

November
2024

BAYERISCHE Schützenzeitung



VKZ B 1601 E Postvertriebsstück • Entgelt bezahlt
Bayerischer Sportschützenbund • Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110 • 85748 Garching



Schützenbedarf HOLME

**Wichtiger
Termin für
Südbayern!**

Tesro Info & Verkaufs-Sonntag bei HOLME in Tittmoning!

TESRO

Sonntag 24.11. Filiale Tittmoning!

Inhaber der Firma Tesro vor Ort!

Alle Neuheiten, Angebote und Service wie noch nie!

10.00 bis 16.00 Uhr! Sonderpreise auch von anderen Herstellern!

Einmalige Aktionsangebote bei Schießbekleidung, sowie bei LG und LP aller Fabrikate!



Abb. symbolisch!

Tesro PA10-2 Holme Edition

mit Premium-Koffer, Hartchrom-Lauf und Gewichtsstange mit einem Gewicht.
zusammen € 1189,-



Abb. symbolisch!
Wir haben die neueste Ausführung + Extras!

Tesro RS100 Basic

schon ab € 1769,-
Auflage-Version mit Koffer
nur € 1998,-

Preise nur gültig in Tittmoning!

Holme Match LG-/LP-Munition

Die Dose mit den weiß-blauen Rauten!

Ein Produkt der RWS Spitzenklasse!

5.000 Schuss € 60,-

25.000 Schuss € 279,-

50.000 Schuss € 539,-



Original Krüger

10er-Scheibenstreifen

mit Nummer

1.000 Stück

Holmepreis: € 45,-



Krüger

LP-Scheiben 17x17

schwarz mit Nummer,

solange Vorrat!

1.000 Stück € 39,50

LP-/LG- und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager!

Reservieren Sie sich einen Termin!

KK- und LP-/LG-Test in Erding möglich

In den Filialen nur LP-/LG-Tests!

Blei-Rückgabe!

Wir kaufen Altblei an! Auf Wunsch auch mit
Verbringungszertifikat!

Preise nur gültig in Tittmoning!



**Auflage-
Stativ**

nur € 99,-



K&T Royal

Munition der Spitzenklasse
zum kleinen Preis!

5.000 Schuss € 88,-

25.000 Schuss € 398,-



**Pro-Match
Handschuh**

nur € 18,90

Material: 100% Amara mit
Kunststoff Applikationen

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08683/890640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Treffen der Landesehrenmitglieder auf der Olympia-Schießanlage	6
Bundestag beschließt „Sicherheitspaket“ der Bundesregierung	8
Bayerns Digitalminister Dr. Fabian Mehring zu Gesprächen auf der Olympia-Schießanlage	9
Kein Vorstand im Verein – was tun?	10
Aus- und Weiterbildungen im BSSB	14
Aktuelle Termine	29

OFFIZIELLES

Seite	15
Einladung zum NikolausCup 2024	15
Stellenausschreibung: Trainer (m/w/d) Bogen Recurve	17
Prävention sexualisierter Gewalt im Sport	18
Ausschreibung: Weiterbildungen für Kampfrichter	21
Aus- und Weiterbildungen (überfachlich)	22

SCHÜTZENKALENDER

Seite	26
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	28
Junioren-Weltmeisterschaft in Lima	28
Auftakt der DSB-Bundesligen	32
DSB-Pokal Gewehr/Pistole/Auflage in Mittelfranken	36
Weltmeisterschaft Feldbogen in Lac La Biche	40
BSSB-Blasrohrcup in Pyrbaum	44
Deutsche Meisterschaft Auflage in Hannover	48

BERICHT

Seite	50
Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug	50
Oktoberfest-Landesschießen 2024	60
Oktoberfest-Landesarmbrustschießen	67

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	70
JUGEND INFO	

Seite	80
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Bayerns neue Landesschützenkönige! Mit einer rauschenden Siegerehrungsfeier endete das Oktoberfest-Landesschießen vor den Stufen zur Bavaria. 4.300 Wettkampfschützen hatten am Wettbewerb teilgenommen – darunter 1.000 Jungschützen. Hochrangige Ehrengäste gaben den Schützinnen und Schützen bei der Abschlussfeier die Ehre und unterstrichen damit die gesellschaftliche Bedeutung und Akzeptanz der bayerischen Schützenvereine und -gesellschaften.

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Lima waren vier bayerische Nachwuchsschützen am Start und holten zwei Medaillen. Seite 28

Die bayerischen Teams starteten erfolgsversprechend in die neue Bundesliga-Saison – zumindest die meisten. Seite 32

Mittelfranken setzte bei der Ausrichtung des DSB-Pokalfinales Maßstäbe! Seite 36

Bayerns Feldbogenschützen waren bei der Weltmeisterschaft eine Klasse für sich. Seite 40

Im Brückenschlag von Tradition und Zukunft: unsere Freude am Schießsport



Fest verankert in Tradition und Brauchtum, geprägt durch die Schönheit der Natur, selbstbewusst mit einem gehörigen Schuss Liberalitas Bavariae, dazu weltoffen, innovativ und Hightech affin – bayerisches Selbstverständnis und bayerische Lebensart bringen zusammen, was zusammengehört: einen lang gewachsenen, kulturellen Rückhalt mit einem aufgeschlossenen Sinn für Neues. „Aus Tradition modern“: So kann es schlagwortartig formuliert werden, und mit genau diesem Slogan gehen wir 2025 ins 75. Jubiläumsjahr des Bayerischen Sportschützenbundes.

Traditionsbewusst, innovativ und beständig

Wie treffsicher unser Jubiläumsslogan ist, hat erst kürzlich eine besondere Terminkonstellation gezeigt: Während das Oktoberfest-Landesschießen (vgl. Seite 60) die Tradition hochhielt, hat der Besuch von Bayerns „Digitalminister“ Dr. Fabian Mehring auf der Olympia-Schießanlage (vgl. Seite 9) unsere Innovationsfreude unterstrichen: Hier die mit viel Pioniergeist vorangetriebene Digitalisierung im Sport, dort ein mit viel Geselligkeit gelebtes Kulturerbe Bayerns. Dritter Termin im Bunde war unser Ehrenmitgliedertreffen (vgl. Seite 6): Es steht in mustergültiger Weise für die Beständigkeit unseres Ehrenamts und damit für den Brückenschlag von bereits Geleistetem zu all den noch anstehenden Projekten und Initiativen des Bayerischen Sportschützenbunds.

Konstante im Wandel: Die Freude am Schießsport bleibt

Das Miteinander von Tradition, Sport und Jugend geht uns Schützinnen und Schützen leicht von der Hand. Denn Alt und Jung kommen am Schießstand seit jeher zusammen – die Freude am Schießsport war, ist und wird auch in Zukunft generationenübergreifend sein. Eine Gewissheit, die bei allem Wandel bleibt. Symbolfiguren für diese Gewissheit sind unsere Landesschützenkönige. Beim Oktoberfest-Landesschießen in sportlicher Konkurrenz zu knapp 4.300 Schützinnen und Schützen ausgeschossen, proklamiert und ausgerufen, haben die neuen Landesschützenkönige ihre Regentschaft bereits angetreten (vgl. Seite 63): Ich gratuliere auch an dieser Stelle herzlich!

Waffenrecht reloaded – wieder geht's gegen uns Sportschützen

Dass wir uns unsere Freude am Sportschießen nicht kaputt machen lassen, trotz der Steine, die uns leider immer wieder von Teilen der Bundespolitik in den Weg gelegt werden, spricht für unseren Sport, aber auch generell für die Robustheit unseres Schützenwesens. Die erneuten Waffenrechtsverschärfungen sind ein solcher Stein: Wieder werden Attacken gegen uns Sportschützen geritten, wieder wird auf den legalen Waffenbesitz abgewälzt, was doch zum weit überwiegenden Teil die illegalen Waffen betrifft. Wieder setzen manche Politiker auf die Nebelkerze von immer neuen Waffenrechtsverschärfungen, anstatt die eigentlichen Probleme anzupacken. Wir im Bayerischen Sportschützenbund arbeiten mit unseren Partnern daran, dass unser Schützenwesen auch diese billige Schaufensterpolitik überlebt. Ich bin zuversichtlich, dass dies gelingt – schließlich hat unser Schützenwesen in seiner jahrhundertealten Geschichte schon ganz andere Herausforderungen gemeistert.

Also: Halt' ma zamm, dem eigenen kulturellen Reichtum bewusst, dabei offen für Neues, immer aber mit viel Freude an unserem Sport!

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister



MEYTON
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janßen,
Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 30 JAHREN!

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,
100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.
UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



ZERTIFIZIERT
UND
PREMIUM
PARTNER



PHASE I + II
ZERTIFIZIERT
UND PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster
und langjähriger Partner 15 weiterer
deutscher Schützenverbände!

MADE IN GERMANY



Treffen der Landes-Ehrenmitglieder auf der Olympia-Schießanlage

14 „Ehrenamts-Ruheständler“ freuten sich über den Gedankenaustausch

Das Treffen der Landesehrenmitglieder ist einer der wenigen Anlässe im Jahreslauf, bei der sich eine große Anzahl an „Ehrenamts-Ruheständlern“ trifft und ausreichend Zeit wie Ruhe herrscht, um sich auszutauschen und wieder engeren Kontakt zu knüpfen. Deshalb ist es eine langjährige Tradition, dass das Landesschützenmeisteramt die hochverdienten Ehrenmitglieder zusammen mit ihren Partnern oder Partnerinnen zu einem Mittagessen mit anschließendem geselligen Beisammensein einlädt. Diese Einladung ist auch eine Wertschätzung gegenüber den einst langjährig tätigen Funktionsträgern, deren Wirken und großes Engagement dazu beigetragen haben, dass der Bayerische Sportschützenbund heute als ein starker Sportverband, vielfältige Traditionen erhaltender und fördernder Bund mit der stattlichen Zahl von annähernd 500.000 Mitgliedern dasteht. Sie haben als Mitarbeiter im Sport, Funktionäre auf Landesebene oder starke Persönlichkeiten in den Schützenbezirken die Geschichte und die Zukunft des BSSB mitgestaltet.

So verschieden die Aufgaben waren, die die Landesehrenmitglieder in ihren ehrenamtlichen Ämtern übernommen hatten, so verstreut waren ihre Wirkungsbereiche über ganz Bayern. Die kürzeste Anreise auf die Olympia-Schießanlage hatten die Oberbayern *Elisabeth Stainer* (ehem. Landesjugendleiterin), *Hans Bösl* (ehem. stellvertretender Landesschützenmeister), *Erwin Tairlsch* (ehem. 1. Landesschatzmeister) und *Josef Niedermeier* (ehem. 1. Bezirksschützenmeister Oberbayern). Aus Schwaben

hatten sich *Karl Schnell* (ehem. 1. Bezirksschützenmeister Schwaben) und *Elisabeth Furnier* (ehem. 1. Bezirksschatzmeisterin Schwaben) auf den Weg gemacht. *Gerold Ziegler* (ehem. 1. Bezirksschützenmeister Mittelfranken) als eines der „neuesten Eh-



renmitglieder“ war mit einem der ältesten Ehrenmitglieder, *Dieter Ohmayer* (ehem. 1. Landessportleiter) aus Mittelfranken nach Hochbrück gekommen. Keine Gelegenheit, sich über die Geschehnisse des BSSB zu informieren, lässt auch *Max Kappl* (ehem. 1. Bezirkssportleiter Oberpfalz) aus, der aus Regensburg angereist war. Beachtlich, dass gleich vier Oberfranken – *Hans-Peter Gäbelein* (ehem. stellvertretender Landesschützenmeister), *Volker Gottfried* (ehem. 1. Bezirksschützenmeister Oberfranken), *Edmund Seelmann* (ehem. 1. Bezirkssportleiter Oberfranken) und *Walter Horcher* (ehem. 1. Bezirkssportleiter Ober-

franken) – die weite Anfahrt auf sich genommen hatten, um mit ihren langjährigen Weggefährten zu feiern. Ein richtiger Tagesausflug war es für *Siegfried Schmitt* (ehem. 1. Bezirksschützenmeister Unterfranken), der von Lohr am Main bis zur Olympia-Schießanlage deutlich über 300 Kilometer auf der Kilometerstandsanzeige seines Auto verbuchen konnte. Sehr zur Freude aller waren auch die beiden Witwen unserer verstorbenen Ehrenlandesschützenmeister *Brigitte Ambacher* und *Christine Kink* zum Treffen gekommen. Auch wenn sie kein eigenes Ehrenamt ausgefüllt hatten, so waren sie doch als „First

Ladies“ bei vielen Veranstaltungen mit dabei und hatten ihre Gatten unterstützt.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* informierte eingangs umfangreich bebildert über die verschiedenen sportlichen wie gesellschaftlichen Ereignisse im abgelaufenen Jahr, was die „Ehrenamtssenioren“ mit großem Interesse verfolgten. Zusammen mit Landessportleiter *Josef Lederer*, Landesschriftführer *Gilbert Daniel* und BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel* beantwortete er die vielfältigen Fragen der Landesehrenmitglieder und schmunzelte über etliche Anekdoten, die die Ehrenmitglieder zu erzählen wussten. uuk



ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetruppe
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-
Waffentresore

Kurzwaffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

Bundestag beschließt „Sicherheitspaket“ der Bundesregierung

Das „Sicherheitspaket“ der Bundesregierung – vorgelegt nach dem Messerattentat von Solingen – war Gegenstand einer teils scharf geführten öffentlichen Diskussion und parlamentarischen Debatte. Nun wurde das Maßnahmenbündel im Deutschen Bundestag mit der Stimmenmehrheit der Regierungskoalition beschlossen. Der Bundesrat hat dem Paket zwar in Einzelteilen die Zustimmung verweigert, die waffenrechtsrelevanten Teile aber gebilligt (Bundesrat-Beschlussdrucksache 511/24). Die mit Blick aufs Waffenrecht massiv vorgebrachten Einwände von Experten und Fachverbänden blieben dabei leider wieder weitestgehend unbeachtet – im Ergebnis eine weitere Waffenrechtsverschärfung zu Lasten von uns rechtstreuen Sportschützen, ohne Mehrwert für die innere Sicherheit. Das eigentliche Problem, die illegalen Waffen, blieben erneut außen vor.

Der Bayerische Sportschützenbund hatte sich nach Bekanntwerden des „Sicherheitspakets“ umgehend an die zuständigen Berichterstatter der SPD- wie FDP-Bundestagsfraktionen gewandt. In Verbändegesprächen, aber auch in direkten Anschreiben wurde der Gesetzentwurf (Bundestagsdrucksache 20/12805 vom 9.9.2024) scharf kritisiert, denn er wälzt in eklatanter Weise ein weiteres Mal auf den legalen Waffenbesitz ab, was doch zum weitüberwiegenden Teil die illegalen Waffen betrifft. In vergleichbarer Weise hatte sich auch unser Dachverband, der Deutsche Schützenbund, geäußert, so etwa in einer gemeinsam mit dem Deutschen Jagdverband an alle Abgeordneten der „Ampelfraktionen“ übermittelten Stellungnahme und einem an alle Mitglieder des Ausschusses für Inneres und Heimat des Deutschen Bundestags gerichteten Anschreiben, dem ein mehrseitiges Positionspapier beilag. Darüber hinaus haben wir im Sinne unseres Schießsports, aber auch mit Blick auf den praktischen Verwaltungsvollzug der zuständigen Behörden für Rechts-Vereinfachungen geworben: So etwa bei der waffenrechtlichen Bedürfnisprüfung nach § 14 Abs. 4 WaffG oder bei der Prüfung des Fortbestehens des waffenrechtlichen Bedürfnisses bei den sogenannten Überkontingentwaffen nach § 14 Abs. 5 WaffG. Die von uns vorgeschlagenen Verbesserungen hätten eine deutliche verwaltungstechnische Entlastung erbracht – zugunsten dringend notwendiger Kräfte, um die eigentlich relevanten Themen, d. h. die illegalen Waffen und die Vermeidung bzw. Prävention von Extremismus verstärkt anzugehen. Doch auch diese in konstruktiver Art vorgebrachten Vorschläge fielen wieder einmal



effekthaschender Symbolpolitik zum Opfer. Anstatt praxisbezogen die illegalen Waffen zu bekämpfen, wurden erneut Verschärfungen für uns Legalwaffenbesitzer beschlossen. Darunter u. a.

- die **zusätzliche Aufnahme von Polizeibehörden bei der schon bislang vorgenommenen Regelabfrage** bei der waffenrechtlichen Zuverlässigkeitsprüfung seitens der Waffenbehörden: Nun werden neben den Verfassungsschutzbehörden auch die Bundespolizei, das Bundeskriminalamt, das Zollkriminalamt und die jeweils nach Wohnort der letzten zehn Jahre zuständigen Polizeibehörden einbezogen, inklusive der hiermit verbundenen behördlichen Nachberichtspflicht.
- Auch wird die (vorläufige) **Sicherstellung von Waffen** erleichtert, soweit der Verdacht besteht, dass Personen ohne Zuverlässigkeit oder persönliche Eignung Waffen besitzen. Dies kommt einer deutlichen Ausweitung der waffenbehördli-

chen Befugnisse gleich: Bei Gefahr in Verzug sind nun die Beauftragten der Waffenbehörde – auch ohne richterliche Kontrolle – berechtigt, die Wohnung der betroffenen Person zu betreten und diese Wohnung nach Urkunden, Waffen oder Munition zu durchsuchen.

- Zur **Anordnung des persönlichen Erscheinens** können nun auch Anhaltspunkte herangezogen werden, die sich etwa aus dem Schriftverkehr bzw. aus Telefonaten der betroffenen Person mit der Waffenbehörde, aber auch aus öffentlich zugänglichen Quellen ergeben.
- Dabei wird klargestellt, dass **Recherchen der Waffenbehörden in öffentlich zugänglichen Quellen** zulässig sind.
- Die neuen Regelungen zum **Verbot des Führens von Messern** können – etwa bei Verstößen – in Folge auch Auswirkungen auf die waffenrechtliche Zuverlässigkeit haben.

Erneut eine vertane Chance für unser aller Sicherheit – auf Kosten des Schießsports

und eines effektiven Behördenhandelns mit teils grundrechtsrelevanten Eingriffen in das Leben rechtstreuer Bürgerinnen und Bürger.

Dass dabei noch weitgehendere Waffenrechtsverschärfungen – wie etwa die im Vorfeld diskutierten generellen „Psychogutachten“ für alle Legalwaffenbesitzer oder ein „Kleiner Waffenschein“ für Armbrüste – abgewehrt werden konnten, ist an dieser Stelle auch festzuhalten. Sie standen seit einem bereits Anfang 2023 bekanntgewordenen Arbeitsentwurf aus dem Bundesinnenministerium immer wieder in der Diskussion. Der Bayerische Sportschützenbund drängt nun angesichts der Beschlusslage im Bund auf einen maßvollen Rechtsvollzug im Land.

red
Foto: zdf.de

Hightech und Sportförderung: Bayerns Digitalminister Dr. Fabian Mehring zu Gesprächen auf der Olympia-Schießanlage

Die Digitalisierung ist eine feste Größe unseres heutigen Sports: Sie bietet große Chancen für die Vereinsarbeit und hält spannende Angebote für den Sportbetrieb an unseren Schießständen und Wettkampfstätten bereit. Der Bayerische Sportschützenbund unterstützt diese Entwicklung zugunsten seiner Mitglieder: ein Homepage-Baukasten, die BSZ-App, die Vermittlung von Know-how zu Livestreams und Info-screens sowie ein E-Learning-Tool für unsere verbandliche Aus- und Weiterbildung sind nur wenige Schlagworte, die dieses Engagement umreißen.

Um dieses innovationsfreudige Engagement wissend, hat sich Bayerns Digitalminister Dr. Fabian Mehring zusammen mit der Abgeordneten Marina Jakob auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück zu den Digitalprojekten der bayerischen Sportschützinnen und Sportschützen informiert.

1. Landesschützenmeister Christian Kühn, stellvertretender Landesschützenmeister Albert Euba und BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel stellten die bereits laufenden Digitalisierungsprojekte des Bayerischen Sportschützenbunds vor und thematisierten mögliche, zukünftige Initiativen. Der Bayerische Staatsminister für Digitales, Dr. Fabian Mehring, der die Olympia-Schießanlage zusammen mit der Landtags-abgeordneten Marina Jakob, Mitglied im

Landtagsausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz, besuchte, hob zudem Projekte an der Schnittstelle zur digitalen Ver-



waltung hervor, wie zum Beispiel die weitere Anwendung der digitalen Zuschussanträge zur Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus oder die Realisierung digitaler, waffenrechtlicher Bedürfnisanträge. Zudem gab er wertvolle Hinweise zur Förderung von Digitalprojekten. Im engen Miteinander von Freistaat und Bayerischem Sportschützenbund kommen so digitale Lösungen zum Tragen, die sowohl dem Sport- und Schützenland Bayern dienen als auch einer bürgernahen Verwaltung im Hightech-Land Bayern gerecht werden.

red

V. l.: BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel, stellvertretender Landesschützenmeister Albert Euba, Staatsminister Dr. Fabian Mehring, MdL, Abgeordnete Marina Jakob, 1. Landesschützenmeister Christian Kühn.

ANZEIGE



selbstgestalten.com

Pin's, Anstecknadeln, Anhänger u.v.m.

- ab 10 Stück bestellbar
- individuell gestaltbar
- kurze Lieferzeiten
- persönlich für Sie da





ORTMANN & WERBUNG

Inh.: Uwe Ortmann
selbstgestalten.com
Kreuzweg 23
32107 Bad Salzuffen
05222/870999
info@ortmannundwerbung.de

Kein Vorstand im Verein – was tun?

Ein stressiges Berufsleben, das höchste Flexibilität verlangt, und ein generell hektischer Alltag, der kaum Zeit oder gar Muße für freiwilliges Engagement lässt: Der gesellschaftliche Wandel fordert viel von uns. Leider geht er auch mit der sinkenden Bereitschaft einher, sich im Schützenverein bzw. in der Schützengesellschaft zu engagieren.

Schwierigkeiten bei der Besetzung von Vorstandsämtern sind da nicht selten, und auch unbesetzte Vorstandspositionen gibt es – ein Problem, dem wir am besten rechtzeitig vorbeugen, für das es im Fall der Fälle aber auch klare rechtliche Vorgaben gibt.

Die Rechtslage

Wie gehts weiter, wenn sich bei einer anstehenden Vorstandswahl niemand zur Wahl stellt? Eine Frage, die aus rechtlicher Sicht das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) beantworten kann.

Laut § 26 BGB benötigt ein Verein einen Vorstand. Im Sinne des Gesetzes sind dies die Personen, die nach § 26 BGB vertretungsberechtigt sind. Bei unseren Vereinen sind dies in der Regel der 1. und der 2. Schützenmeister, die jeweils einzelvertretungsberechtigt sind. Die Vertretungsberechtigung kann die Vereinsatzung allerdings auch anderweitig regeln. Ein Blick in die eigene Satzung ist hier in jedem Fall zu empfehlen.

§ 26 Absatz 1 BGB: „Der Verein muss einen Vorstand haben. Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich; er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters. Der Umfang der Vertretungsmacht kann durch die Satzung mit Wirkung gegen Dritte beschränkt werden.“

Hiernach ist ein Verein also handlungsfähig, wenn mindestens eine Person vertretungsberechtigter Vorstand gemäß § 26 BGB ist.

Was aber tun, wenn Vorstandsämter in diesem Sinne nicht besetzt werden können?

Verschiedene Fallbeispiele können die Rechtslage verdeutlichen:

- Falls beispielsweise die Position des 1. Schützenmeisters bei der Vorstandswahl nicht besetzt werden kann, es jedoch einen 2. Schützenmeister gibt, der laut Satzung ebenfalls nach § 26 BGB vertretungsberechtigt ist, so ist der Verein zunächst weiter handlungsfähig und es besteht kei-

ne akute Gefahr. Die vakante Position sollt jedoch so bald wie möglich nachgewählt werden.

- Sollte jedoch die Situation eintreten, dass der Verein über keinen nach § 26 BGB vertretungsberechtigten Vorstand mehr verfügt, so ist der Verein de facto handlungsunfähig und kann nach außen keine rechtsverbindlichen Willenserklärungen mehr abgeben (z. B. gegenüber der Waffenbehörde).

In diesem Fall besteht Handlungsbedarf.

Sollte im Rahmen der Mitgliederversammlung kein Vorstand im Sinne des Gesetzes gewählt werden können, so kann mit einemigem Abstand – sechs bis zehn Wochen – eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden, deren Ziel es dann ist, einen neuen Vorstand zu wählen. Gesetzliche Fristen für die Einberufung dieser Versammlung gibt es nicht. Die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung kann durch ein verbleibendes Vorstandsmitglied, aber auch über ein Vereinsmitglied erfolgen. Der Einladende leitet die Sitzung bis ein neuer Vorstand gewählt wurde.

Wird auch bei dieser Versammlung kein Vorstand gefunden, so kann das Prozedere durchaus nochmals wiederholt werden.

- Findet sich auch im Rahmen der zweiten außerordentlichen Mitgliederversammlung kein Vorstand im Sinne § 26 BGB, kann als weitere Möglichkeit ein Notvorstand auf Basis § 29 BGB über das zuständige Amtsgericht bestellt werden.

§ 29 BGB: „Soweit die erforderlichen Mitglieder des Vorstands fehlen, sind sie in dringenden Fällen für die Zeit bis zur Behebung des Mangels auf Antrag eines Beteiligten von dem Amtsgericht zu bestellen, das für den Bezirk, in dem der Verein seinen Sitz hat, das Vereinsregister führt.“

Dieser Notvorstand ist dann in der Lage, den Verein zu vertreten und ggf. dringende anstehende Willenserklärungen abzugeben. Er wird dann in der Regel versuchen, einen regulären Vorstand wählen zu lassen. Gelingt dies nicht, wird der Notvorstand die Liquidation des Vereins einleiten, sprich der Verein wird in letzter Konsequenz aufgelöst.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein Verein, der trotz aller rechtlich vorgegebenen Versuche keinen vertretungsberechtigten Vorstand im Sinne § 26 BGB hat, über kurz oder lang vor der Auflösung steht.

Vereinsauflösung und Liquidation: Liquidatoren, öffentliche Bekanntgabe und Sperrjahr

Die Formalien zur eigentlichen Vereinsauflösung sollten in der Vereinssatzung definiert sein.

Mit der Auflösung eines Vereins ist auch dessen Liquidation verbunden:

- Hierzu sind Liquidatoren zu bestellen. „Geborene Liquidatoren“ sind die Vorstandsmitglieder, die nach § 48 Absatz 1 Satz 1 BGB auch für die Liquidation zuständig sind.
§ 48 Absatz 1 BGB: „Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand. Zu Liquidatoren können auch andere Personen bestellt werden; für die Bestellung sind die für die Bestellung des Vorstands geltenden Vorschriften maßgebend.“
 - Die Liquidatoren haben nach § 50 Absatz 1 BGB die Auflösung des Vereins öffentlich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung sind die Gläubiger des Vereins aufzufordern, ihre Ansprüche gegen den Verein anzumelden. Diese Bekanntmachung muss in dem vom Verein für seine Bekanntmachung bestimmten Bekanntmachungsblatt veröffentlicht werden. Hat der Verein kein Bekanntmachungsblatt in seiner Satzung bestimmt oder hat das dort bestimmte Blatt sein Erscheinen eingestellt, ist die Bekanntmachung nach § 50a BGB in dem Bekanntmachungsblatt des Amtsgerichts zu veröffentlichen, in dessen Bezirk der Verein seinen Sitz hat.
 - Soweit den Liquidatoren die Vereinsgläubiger bekannt sind, haben sie diese nach § 50 Absatz 2 BGB durch besondere Mitteilung zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufzufordern. Bekannte Gläubiger sind alle Gläubiger, die mindestens einem der Liquidatoren in Person bekannt sind. Für die Mitteilung an die bekannten Gläubiger sieht das Gesetz keine besondere Form vor. Es empfiehlt sich allerdings, eine schriftliche Mitteilung vorzusehen und diese so an den Gläubiger zu übermitteln, dass ihr Zugang im Streitfall auch bewiesen werden kann.
 - Sperrjahr: Die Liquidatoren dürfen das Vereinsvermögen nach § 51 BGB frühestens ein Jahr nach Bekanntmachung der Auflösung auszahlen.
§ 51 BGB: „Das Vermögen darf den Anfallberechtigten nicht vor dem Ablauf eines Jahres nach der Bekanntmachung der Auflösung des Vereins oder der Entziehung der Rechtsfähigkeit ausgeantwortet werden.“
- Wenn die Gläubiger befriedigt oder gesichert sind, kann das restliche Vereinsvermögen nach Ablauf des Sperrjahres nach § 51 BGB an die Anfallberechtigten ausgezahlt werden. Wird das restliche Vereinsvermögen vor Ablauf des Sperrjahres



ausgezahlt und entsteht einem Gläubiger daraus ein Schaden, so sind die Liquidatoren, wenn sie schuldhaft gehandelt haben, zum Ersatz dieses Schadens verpflichtet. Es empfiehlt sich daher für Liquidatoren nicht, Vereinsvermögen schon vor Ablauf des Sperrjahres an die Anfallberechtigten auszuzahlen.

Weiterführende Hinweise zur Vereinsauflösung und Liquidation finden sich gesammelt in Fachveröffentlichungen des Bundesjustizministeriums wie diese, die im Internet abzurufen sind:



„Vorbeugen ist besser als Heilen“

Damit es erst gar nicht so weit kommt, heißt es vorbeugen! Rechtzeitig ehrenamtlichen Nachwuchs suchen und diesen frühzeitig in die Vereinsarbeit einbinden – am besten in verantwortungsvoller Position mit Entscheidungskompetenz wie etwa bei einem Vorstandsamt. Bindung durch Einbindung: das ist aller Erfahrung nach ein vielversprechender Weg, um die Vereinsentwicklung auch personell zukunftssicher zu gestalten. Wie dies effektiv zu bewerkstelligen ist, dazu gibt der **Ehrenamtskoordinator** des Bayerischen Sportschützenbundes Auskunft: Er vermittelt Wissen zur Ehrenamtsförderung im Schießsport und Schützenwesen – praxisorientiert und dezentral: ein Coach fürs sportliche Ehrenamt.

Hier die Kontaktdaten:

Wolfgang Rubensdörfer, Ehrenamtskoordinator des Bayerischen Sportschützenbundes, Telefon: (09831) 99 33, E-Mail: ehrenamtskoordinator@bssb.de Grundlage dieses Beratungsangebots für unsere Verbandsmitglieder bildet das **Ehrenamtskonzept** des Deutschen Schützenbundes – eine Arbeitshilfe in zehn Schritten zur Förderung von ehrenamtlichem und freiwilligem Engagement. Von der Engagement-freundlichen Organisationskultur bis zur Stärken-Schwächen-Analyse der Situation im Verein – im Ehrenamtskonzept wird viel Know-how rund ums freiwillige Engagement gebündelt. Das Konzept ist unter anderem auf unserem BSSB-Webportal einzusehen:



Für eine gesicherte Zukunft des Vereins ist es in jedem Fall erforderlich, die Weichen frühzeitig zu stellen und immer Ausschau nach geeigneten Mitgliedern für einen verantwortungsvollen Posten im Verein zu halten. Bei langfristiger Planung ist die Besetzung der Vorstandsämter in der Regel viel besser möglich, als wenn aus der Not heraus schnell jemand gefunden werden muss, der Verantwortung übernimmt. red

Trauer um Landesehrenmitglied Werner Schmotz



Der Bayerische Sportschützenbund trauert um *Werner Schmotz*, der am 7. Oktober 2024 kurz vor seinem 77. Geburtstag verstorben ist. Mit *Werner Schmotz* verliert der Bayerische Sportschützenbund einen „Mann des Sports“, der sich viele Jahre für den Schießsport im Schützenbezirk München und auf Landesebene eingesetzt hat und viele Stunden ehrenamtlich Dienst für die Schützengemeinschaft geleistet hat.

1977 entdeckte *Werner Schmotz* relativ spät, nämlich erst als 30-Jähriger, den Schießsport für sich und trat der SG Pasing bei. Rasch übernahm er Ehrenämter, wobei sein Interesse insbesondere der Ausrichtung und Organisation von Wettkämpfen galt. Um sich fachlich noch weiter fortzubilden, erwarb *Werner Schmotz* 2002 die DSB-Kampfrichterlizenz. Er brachte sein Wissen, seine ruhige, ausgleichende Art und sein Organisationstalent auf Vereins- und Gauebene ebenso ein wie auf Bezirks- und Landesebene. Von 1996 bis 2006 verantwortete er das komplette sportliche Geschehen im Schützenbezirk München als 1. Bezirkssportleiter und war somit auch Mitglied des Landesauschusses und Landessportausschusses des BSSB.

Viele seiner Kameraden bedauerten die Entscheidung von *Werner Schmotz*, als er sich im noch jungen Schützenalter von 59 Jahren aus seinen Ehrenämtern zurückzog. Viele Ernennungen zum Ehrenmitglied folgten als Dank für seine geleistete Arbeit. So war *Werner Schmotz* Ehrenmitglied der SG Pasing, des Schützenbezirks München Süd-West, des Schützenbezirks München, und auch die Vollversammlung des BSSB hatte *Werner Schmotz* 2010 die Würde eines Ehrenmitglieds verliehen. Wir trauern um einen guten Kameraden. red

Goldschmiede Herrmann
 Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
 Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren
 Trachtenschmuck • Charivari
 Schützenaler • Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Augsburgstraße 16A
 82110 Germering
 herrmann.martin@gmx.de
 Telefon: 089-81892001

www.bssb-shop.de

• Blasrohre und Zubehör
 • Schießsportzubehör
 • Abzeichen und Nadeln
 • Medaillen

exklusive Angebote für BSSB-Mitglieder

braun-network

Qualitäts-Schießscheiben
 Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

braun-network GmbH
 Abteilung Schießscheiben
 Benzstraße 5
 D-57290 Neunkirchen
 02735 61978-17
 0800 6199942 (kostenlose Hotline)
 info@schiessscheibe.de
 www.schiessscheibe.de

BAYERISCHE Schützenzeitung

– jetzt auch als App –



**Die BSZ jetzt als
vollwertiges E-Paper lesen!**



Zum Download
im Google-Play-
Store (Android)



Zum Download
im App-Store
(Apple)

Die Anleitung zur App-Bedi-
nung finden Sie auch auf den Ser-
vice-Seiten des BSSB-Webportals:



**Tipps & Tricks
für die
BSZ-App**

Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal

Der Bayerische Sportschützenbund stellt seinen Vereinen eine dritte, aktualisierte Auflage der Informationsbro-
schüre gegen Extremismus für ihre tägliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Ziel der Broschüre ist, die Mitglieder über radikale Strömungen aller Art zu informieren und Tipps im Umgang mit extremistischen Äußerungen und Gewaltbereitschaft zu geben.

Bereits in dritter, aktualisierter Auflage veröffentlicht der BSSB in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) seine Informationsbroschüre gegen (Rechts-) Extremismus unter dem neuen Titel „Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal“. Die Informationsbroschüre ist wie bisher in drei Teile gegliedert:

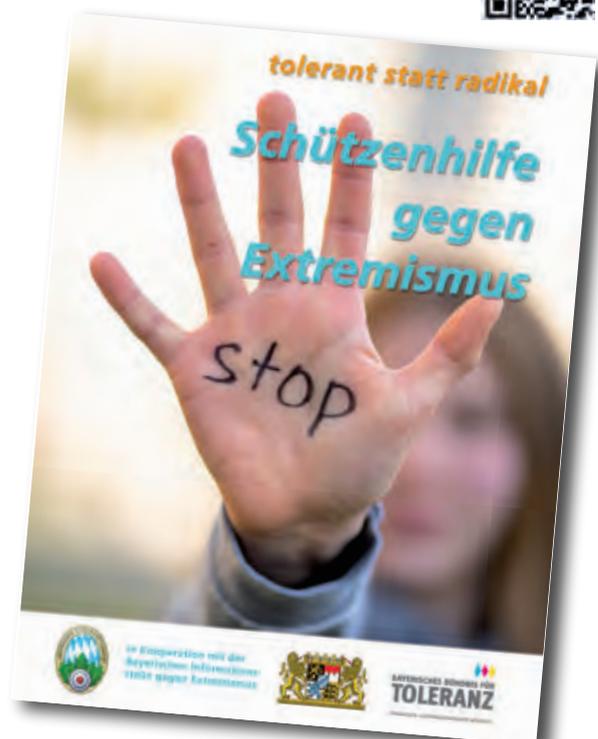
Im ersten Teil werden die verschiedenen rechts- und linksextremistischen Organisationen vorgestellt.

Der zweite Teil der Broschüre dient dem Entlarven extremistischer Strömungen und Ziele. Anschaulich werden „Zeichen“, Slogans und Wording der extremistischen Gruppierungen und deren Jugendarbeit vorgestellt.

Der dritte Teil leistet Hilfestellung, wie Extremisten begegnet werden kann, und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Vereine präventiv gegen extremistische Unterwanderung aufstellen können.

Tipps, Handlungsempfehlungen und eine umfangreiche Link-Sammlung zur weiteren Vertiefung des Themas runden die 56-seitige Broschüre ab.

Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des BSSB (carmen.petrik@bssb.bayern) von Vereinen und Gesellschaften kostenfrei bestellt werden. Alternativ können Sie die digitale Version über den QR-Code auf dem Webportal des BSSB herunterladen.



Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250.000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200.000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie im Service-Bereich auf dem Webportal www.bssb.de



oder direkt über unseren Ansprechpartner bei der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur:
 Roman Nasarek
 (LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH)
 Telefon: (089) 64 18 95-18, E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171 / 17 56
 91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: georg.klemm@web.de

Zielführend im Schießsport!

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschosslänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

eigenbrod SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
 36282 Haunack-Eitra
 Tel.: +49 6621 14447
 Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
 SILUS Elektronische Trefferanzeigen
 beomat Wurftaubenmaschinen

BURI Neue Fahne. Renovierung.

Fahnen

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet
 Tel. 0931 / 40 05 00
 Fax 0931 / 40 71 29
www.buri.de

Ebetsen günstig!
Flaggen & Maste

Schützenketten-Anhänger
 massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00
 H 65 mm
 B 45 mm
 Best. Nr. 1012

EUR 170,00
 H 110 mm
 B 65 mm
 Best. Nr. 5094L

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfschreiben

Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
 Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzenketteler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 10 780

Aus- und Weiterbildungen des Bayerischen Sportschützenbundes

Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB in seinen (dezentralen) Bildungsstützpunkten

Seminar: **Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtskonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für unseren Verein? (Günzenhausen)**

Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer*, der im Arbeitskreis des DSB das Ehrenamtskonzept mitentwickelt hatte, freute sich über das Interesse von 26 Teilnehmern.

Ziel des Ehrenamtskonzeptes sei es, den Bayerischen Schützenvereinen und insbesondere den Schützenmeisterinnen und Schützenmeistern, praktische Hilfen an die Hand zu geben (Handbuch, Flyer, Stärken-/Schwächenanalyse), um die zukünftige Arbeit zu erleichtern und Ideen für die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Kräfte zu erhalten.

In der über 100-seitigen Broschüre seien zehn wertvolle Schritte enthalten, die den

Vereinen eine effektive Leitlinie für ihre Arbeit böten. Rasch wurde den Teilnehmern klar, dass es zunächst auch ausreiche, einzelne Themen des Zehn-Schritte-Plans herauszugreifen, um die aktuelle Vorstandschaft nicht übermäßig zu belasten.



Welche Chancen das Ehrenamtskonzept für die Zukunftsfähigkeit der Vereine bringt, war ein weiteres Thema. Natürlich beantwortete *Wolfgang Rubensdörfer* alle Fragen der Teilnehmer und stellte heraus, dass neben diesem Seminar auch individuelle „Vereins-Coachings“ machbar seien, falls hier Bedarf bestehe. Hier gelte aber: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ und kann seinen Verein in eine neue und erfolgreiche Zukunft führen. Weiterhin können alle an diesem Thema interessierten Schützen auch außerhalb des Seminars mit *Wolfgang Rubensdörfer* Kontakt aufnehmen, um Tipps für den eigenen Verein zu bekommen; E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern

Seminar „Hilfe, wir (müssen) bauen“

Für die 27 Teilnehmer gab es vom Schießstandsachverständigen und Architekten *Jakob Stainer* umfangreiche Hilfestellung zum Thema Neubau oder Modernisierung des Schützenhauses oder der Schießstände. Er informierte umfassend über die Voraussetzungen, die Förderrichtlinien des Freistaats und Zuschüsse, die erforderlichen Unterlagen sowie die Grundlagen einer soliden Finanzierung. Welche Fußangeln es zu vermeiden gilt und welche Ansprechpartner Hilfestellung leisten, waren weitere Themen.



Seminar „Eventmanagement“

Der in der Organisation sehr erfahrene langjährige Gauschützenmeister *Wolfgang Rubensdörfer* vermittelte den 22 Teilnehmern das Know-how, eine Veranstaltung optimal, zielgruppenorientiert zu organisieren und dabei Fußangeln zu umgehen. Ideen für die Organisation und Planung von Veranstaltungen inkl. genehmigungspflichtiger Erlaubnisse von Kommunen wurden ebenfalls thematisiert. Dazu gab es praktische Checklisten und Leitfäden, die den Teilnehmern die Arbeit in ihrem Verein erleichtern.





Ausschreibung NikolausCup 2024

Wann: Samstag, 7. Dezember 2024 (Start 1. Durchgang 9.00 Uhr)

Wo: Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110,
85748 Garching

Wie:

Es werden zwei Wettkämpfe mit der Luftpistole in den jeweiligen Klassen geschossen. Die Klassenbesten qualifizieren sich für ein Finale.

Es gelten die Klassen für das Schießjahr 2025

– Schüler: 20 Schuss

– Jugend: 40 Schuss

– Juniorinnen 1 und 2/Junioren 1 und 2: 60 Schuss

– Damen/Herren: 60 Schuss

Vor dem ersten Wettkampf sind **5,- Euro Startgebühr** zu bezahlen. Die Startgebühr wird zu 100 Prozent als Preisgeld (Teilerwertung) ausgeschüttet. Die jeweils ersten 20 Schuss der Wettkämpfe gehen in die Teilerwertung ein. Die Ringzahlplatzierung bildet sich aus der Summe beider Wettkämpfe. Bei Ringgleichheit entscheidet der bessere erste Wettkampf.

Die Siegerehrung mit Preisverleihung findet direkt nach dem Finale statt. Bitte bei der Siegerehrung anwesend sein, sonst bekommt der Nächstplatzierte den Preis.

Anmeldung: Startberechtigt ist jedes Mitglied eines dem BSSB angeschlossenen Schützenvereins. Die Anmeldung bitte mit Name, Verein, Bezirk und Jahrgang bis **spätestens 28. November 2024** an thomas.karsch@bssb.bayern richten.

Schnuppertraining Schnellfeuerpistole

für die Jahrgänge 2010 bis 2007

Wann: Samstag, 7. Dezember 2024, zwischen 10 und 15 Uhr

Wo: H&N-Finalhalle der Olympia-Schießanlage

Anmeldung: Bis spätestens 28. November 2024 an thomas.karsch@bssb.bayern.

**Nikolaus
Cup '24**

Samstag
07.12.
09:00 Uhr

Schnuppertraining
Schnellfeuerpistole
10 - 15 Uhr

Olympia Schießanlage
Anmeldung per Email an thomas.karsch@bssb.bayern
Alle weiteren Infos findet Ihr auf der nächsten Seite



Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung

Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2024** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2024** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2024 zur **Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis**

(nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzzerklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch ihren Verein benötigt wird, bedenken sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März 2025**.

Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

Sprechstunde Datenschutz

Für alle Fragen bezüglich der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit bietet der BSSB seinen Mitgliedern **jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** eine Sprechstunde an. **Telefon: (0981) 53 18 10, E-Mail: datenschutz@bssb.de**

Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de



Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: tobias.elsesser@bssb.de



Stellenausschreibung

Im Bereich Leistungssport suchen wir zur Verstärkung unseres Trainerteams einen

Trainer (m/w/d) Bogen im olympischen Recurvebogen

zum nächstmöglichen Zeitpunkt
(Vollzeitstelle, 40 Stunden/Woche).

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- die Betreuung und Führung des Nachwuchskaders des BSSB,
- die Betreuung und das Training einzelner bayerischer NK2/NK1-Kadermitglieder,
- Unterstützung des Stützpunktsystems auf Bezirks- und Landesebene,
- Organisation und Betreuung im Bereich Schulsport,
- aktive Mitarbeit bei der Traineraus- und -weiterbildung.

Idealerweise bringen sie folgende Voraussetzungen mit:

- Trainer B-Lizenz des DOSB für Sportschießen wünschenswert,
- persönliche Erfahrung im leistungssportlichen Bogenschießen,
- Erfahrung als ehrenamtlicher oder hauptamtlicher Trainer,
- Erfahrung in der Nachwuchsarbeit,
- selbstständige Arbeitsweise und Teamfähigkeit,
- Bereitschaft zum Dienst am Abend sowie an Wochenenden,
- Führerschein Klasse B (PKW),
- einwandfreies erweitertes Führungszeugnis.

Wir bieten

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team auf hohem Leistungsniveau,
- ideale Trainingsbedingungen und flexible Arbeitszeiten,
- die Teilnahme an Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Vergütung auf Grundlage der individuellen Eingruppierung im öffentlichen Dienst mit entsprechenden Sozialleistungen,
- kostenlose Ladesäulen für E-Fahrzeuge,
- Poolfahrzeug.

Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet. Ein unbefristetes Vertragsverhältnis ist grundsätzlich möglich und wird angestrebt.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (per E-Mail) mit Ihren Gehaltsvorstellungen bitte bis 10. November 2024 an:

Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsführer Alexander Heidel
Telefon: (089) 31 69 49-17
E-Mail: alexander.heidel@bssb.bayern



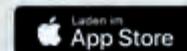
Auf **DISAG** gezielt,
auf **Qualität** getroffen.



NEUES
HIGHLIGHT

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik
für den Schießsport.



disag.de



Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – BSSB bestellt Ansprechpartnerin

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“ soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und benannte nun eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können:

**Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung
Martina Volkland,
Telefon (089) 31 69 49-54
E-Mail: martina.volkland@bssb.bayern**

Ab dem 10. Oktober 2024 finden **online** Grundlagenseminare zu diesem komplexen Thema statt, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist ab sofort die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ (www.bssb.de) möglich. Die Ausschreibung finden Sie nebenstehend (Seite 18).

Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe, das Schutzkonzept des BSSB zur Prävention sexualisierter Gewalt und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.

red



Ausschreibung „Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – **ONLINE**

Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantenpflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen, und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

Termine:

- Donnerstag, 7. November 2024, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Samstag, 14. Dezember 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten:

20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

Referentin:

Martina Volkland
Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und
Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

Ausschreibungen/Anmeldung



Der Bayerische Sportschützenbund verleiht Biathlon-Klappstände, Lichtgewehre/-pistolen und einen „Mobilen Schießstand“

Ausleihe von Lichtgewehren und Lichtpistolen

Die Landesjugendleitung der Bayerischen Sportschützenjugend verleiht Lichtgewehr- und Lichtpistolenanlagen komplett mit Zielvorrichtungen (Sommerbiathlon und Red Dot). Diese hochwertigen Sportgeräte sind für Jung und Alt geeignet und können drinnen wie draußen problemlos genutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Die Anlagen sind leicht und können überall schnell aufgestellt werden. Eine Standabnahme ist nicht erforderlich.

Die Anlagen können im Ausnahmefall für zwei Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre/-pistolen werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Sportschützenjugend an den „Entleiher“ verschickt. Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigen Versands kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre und -pistolen empfehlenswert. Die Rücksendung erfolgt durch den Entleiher. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Dienstagvormittag.

Die Ausleihe ist kostenlos. Die Kosten für die Rücksendung trägt der Entleiher.

Ausleihe des „Mobilen Schießstands“

Die Bayerische Sportschützenjugend hat für Öffentlichkeitsmaßnahmen einen mobilen Schießstand erworben. Dieser mobile Schießstand kann von jedem Bezirk, Gau oder Verein ausgeliehen werden. Der mobile Schießstand befindet sich vollständig verbaut in einem Kastenanhänger. Es darf darin ausschließlich mit Druckluftwaffen (Luftgewehr/Luftpistole) geschossen werden. Für die Anzeige befinden sich zwei vollelektronische Meyton-Stände fest verbaut in dem Anhänger. Die Scheibenentfernung beträgt 5,90 Meter.

Es ist darauf zu achten, dass der Betrieb des mobilen Schießstandes beim örtlich zuständigen Landratsamt/Kreisverwaltungsreferat mindestens 14 Tage vorher angezeigt wird. Hierfür kann bei Buchung des Anhängers bereits der Zulassungsbescheid per E-Mail angefordert werden.

Das Ausleihen ist innerhalb des BSSB kostenlos, es muss aber eine Kautions von 300,00 Euro hinterlegt werden.

Ausleihe von Biathlon-Klappständen

Der Bayerische Sportschützenbund verleiht für Sportwettbewerbe bis zu 20 Biathlon-Klappstände für Luftgewehr (vom Liegendanschlag auf Stehendanschlag umbaubar) an die Vereine, Gaue und Bezirke des BSSB. Die Stände sind vom Entleiher in der Geschäftsstelle des BSSB auf der Olympia-Schießanlage abzuholen und auch wieder zurückzubringen.

Die Leihgebühr beträgt pro Klappscheiben-Stand 12,50 Euro.

Zahlreiche weitere Infos finden Sie auf dem Webportal des BSSB im Bereich „Service“. Hier finden Sie auch die Ansprechpartner für die Ausleihe und für Rückfragen.



Stickerei Jaeschke

Inhaberin: Carmen-Maria Zwislperger

Meisterbetrieb für

- Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör
- Kirchenfahnen, Paramenten, Automatenstickerei (für z. B. Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
- Textilrestauration und Konservierung

Garchingener Straße 28 • 84549 Engelsberg
Tel.: +49 8634/8008 • www.fahnen-jaeschke.de

GIMPEL
Luft- und Wärmetechnik GmbH

www.schiesstandbelueftung.de

SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
 90584 Allersberg fax: 09176 - 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de

Schießscheiben Bogenauflagen

krüger
Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)6861/7002-118
Telefax +49(0)6861/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

BSSB-Shop - der Blasrohrshop

**Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop**

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •



Bayerischer Sportschützenbund e. V.

Ausschreibungen/Anmeldung



Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Das Wintersemester startet...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten

Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2x 8 Unterrichtseinheiten

Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Lizenzverlängerung auf Seite 15 dieser Ausgabe.

Datum	Teilnehmerkreis/ Lizenz	Thema
2. November 2024	A-B-C	Wettkampfvorbereitung und Coaching aus Sicht des Trainers
3. November 2024	C	Gewehr: KK 3-Stellung für Anfänger mit Praxisübungen
9. November 2024	A-B-C	Gewehr: Mit dem richtigen Schießablauf und Handlungsplan zum Erfolg – ONLINE
16. November 2024	C, VÜL *	Gewehr: Auflageschießen Luftgewehr
16. November 2024	C, VÜL *	Pistole: Auflageschießen Luftpistole
16. November 2024	C, VÜL *	Pistole: Auflageschießen Luftpistole
17. November 2024	A-B-C	Bogen: Wechselwirkung zwischen Talent und Nachwuchsentwicklung
23. November 2024	A-B-C	Pistole: Zielführender Trainingsaufbau und strukturierte Trainingsplanung
23. November 2024	C, VÜL	Teambildung und Ziele
24. November 2024	C	Gewehr: Das Duell im Dreistellungskampf: Aktuelles Technik-Leitbild trifft auf langjährige Praxiserfahrung
30. November 2024	C, VÜL *	Pistole: Scatt – Aufbau und Anwendung
30. November 2024	C, VÜL	Kugeldisziplinen: Nachwuchstraining im Verein motivierend gestalten
30. November 2024	A-B-C	Pistole: Schießen mit Kindern, was muss beim Training mit Kindern beachtet werden?
1. Dezember 2024	A-B-C	Pistole: Nachwuchsgewinnung und Anfängertraining im Schülerbereich
7. Dezember 2024	A-B-C	Klarer Auftreten durch inneres Zustandsmanagement
11. Januar 2025	C	Gewehr: Der olympische 3-Stellungskampf LG/KK – Technik und häufige Fehlerquellen
12. Januar 2025	A-B-C	Bogen: Trainingsplanung und -auswertung
18. Januar 2025	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung – ein Kurs zur Selbsthilfe
18. Januar 2025	A-B-C	Erfolgreich trotz Leistungsdruck und Nervosität
25. Januar 2025	A-B-C	Bogen: Fehlererkennung und Fehlerbearbeitung, Videoanalyse
25. Januar 2025	A-B-C	Körpersprache richtig deuten
8. Februar 2025	A-B-C	Was gute Teams ausmacht – aktives Teambuilding
15. Februar 2025	A-B-C	Stress und die Auswirkungen auf den Sport
22. Februar 2025	C, VÜL	Erfolgreich schwierige Gespräche meistern
9. März 2025	C, VÜL	Gewehr: Faktoren für ein gelingendes Vereinstraining
22. März 2025	A-B-C	Bogen: Langfristiger Leistungsaufbau im Bogenschießen



Ausschreibung

Weiterbildung für B-/C-Kampfrichter Teil 0 + 5 Armbrust

Teilnehmerkreis: Aktive Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus BSSB-Mitgliedsvereinen mit DSB-B-Lizenz oder BSSB-C-Lizenz, die ihre Kenntnisse im Bereich Sportordnung Teil 5 – Armbrust vertiefen oder erweitern möchten.

Diese Weiterbildung gilt als disziplinspezifische Fortbildungsveranstaltung (4 Punkte) zur Lizenzverlängerung.

Inhalt:

Im Schwerpunkt werden die Inhalte der Sportordnung Teil 5 in Theorie und Praxis erläutert und bearbeitet. Ergänzend wird ebenso auf die wesentlichen Inhalte aus Teil 0 der SpO eingegangen.

Option zur Lizenzenerweiterung:

Die KR-Fortbildung dient neben der Lizenzverlängerung aber auch dazu, die kampfrichterliche Qualifikation für das Modul Armbrust zu erlangen. Bei Nutzung dieser KR-Fortbildung zur Lizenzenerweiterung muss jedoch nach der theoretischen Fortbildung eine eintägige Hospitation bei der Bayerischen Meisterschaft mit abschließender Modulprüfung (Multiple-Choice-Test) am Ende des Wettkampftages absolviert werden.

Termin: Samstag, 16. November 2024

Uhrzeit: 9.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück

Eine Mittagsverpflegung wird auf Selbstzahlerbasis im Restaurant Olympia angeboten.

Die Teilnahme ist auf 20 Personen begrenzt und findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern statt.

Referent: Josef Lederer
DSB B-Kampfrichter (Armbrust);
stellvertretender Landessportleiter

Mitzubringen:

DSB-Sportordnung, Einsatzheft und Kampfrichterlizenz

Verlängerung der Lizenzen:

Diese Fortbildung wird mit 4 Punkten (9 UE) für Kampfrichter DSB B-Lizenzen und BSSB C-Lizenzen zur Verlängerung anerkannt.

Hermann Müller,
Kampfrichterreferent

Anmeldung/
Ausschreibung
in MeinBSSB



MY10 Masters 2024/2025 für LG, LP, Auflage und KK-Liegend

Das Wettkampfhilighlight für LG, LP, LG-Auflage & KK-Liegend, von *Maxi Dallinger* und *David Koenders* – für alle ambitionierten Breitensportler („Profis“ sind ausgeschlossen), die sich messen und tolle Preise gewinnen wollen. Die Vorrunde findet von Oktober bis Februar deutschlandweit bei Vereinen statt – einfach auf der Wettkampfsseite für einen passenden Wettkampf anmelden, teilnehmen und Preise abräumen. Anschließend sehen wir uns beim großen Finale auf der Olympia-Schießanlage – mit freundlicher Unterstützung des Bayerischen Sportschützenbundes.

Neben einem Luftgewehr/Luftpistole für jeden Sieger bietet auch die Vorrunde eine Vielzahl an Sonder- und Lospreisen, die alles umfassen, was das Schützenherz begehrt. Vom Lehrbuch und Di-Opter über Tuning-Equipment bis hin zu High-End-Sportgeräten von Walther und Feinwerkbau ist alles dabei.

Gemeinsam seid ihr stark: Meldet eine (vereinsübergreifende) Mannschaft Luftgewehr oder Luftpistole an, und rockt die Teamwettbewerbe!

Freut euch auf deutschlandweite Konkurrenz, ein hochwertiges Finale und einen innovativen sowie spannenden Finalmodus.



Details:

Termin: Vorrunde – Oktober 2024 bis Februar 2025;
Finale – 15. und 16. März 2025

Disziplinen: LG, LP, LG-Auflage, KK-Liegend;
Teamwertung LG und LP

Ort: Deutschlandweite Vorrunde bei Vereinen.
Kein Ort in der Nähe dabei? Dann melde
Deinen Verein selbst als Ausrichter an!

Preise: Gewehr/Pistole für alle Sieger, wertvolle
Sachpreise, zahlreiche Los- und Sonderpreise.

Infos/Anmeldung
masteryourten.com/masters





Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-in-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Online-Seminar: Standaufsicht (gem. § 27 WaffG, sowie § 10, § 11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine:

- Mittwoch, 13. November 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 11. Dezember 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminares von Ihrem Konto abgebucht.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

Lehrgangsinhalte (8 UE):

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDIs
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

Termin und Ort:

- Leinach
Sonntag, 15. Dezember 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminares von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neu-gewählte Vereingsschatzmeister.

Das Waffenrecht in der Praxis

Viel Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, zu Altersanforderungen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition und zum Transport von Waffen. Und selbstverständlich bleibt viel Raum für Fragen!

Termine und Lehrgangsorte:

- Adelsried
Samstag, 23. November 2024, 10.00 bis 14.00 Uhr

Referent: Gerhard Furnier, Vizepräsident Sport des DSB

Kosten: 35,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminares von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Alle Sportschützen – Neueinsteiger, Funktionsträger in den Vereinen oder „alte Hasen“, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Online-Seminar: ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Termine:

- Sonntag, 17. November 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Samstag, 14. Dezember 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

Kosten: 20,- Euro

Der Sportleiter im Verein (Kugeldisziplinen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Ziel des Seminars:

Umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Schützenverein gerecht zu werden.

Termine und Lehrgangsorte:

- Adelsried
Samstag, 16. November 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Gerhard Furnier – DSB-Vizepräsident Sport

Kosten: 50,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)

Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen

Entdecke, wie künstliche Intelligenz (KI) Vereinen dabei helfen kann, frischen Wind in ihre Kommunikation zu bringen, bestehende Mitglieder wieder zu aktivieren und neue Mitglieder zu gewinnen. In unserer Infoveranstaltung präsentieren wir dir die aktuellen Möglichkeiten text- und bildgenerierender KI-Systeme und zeigen dir anhand eines Beispiel-Workflows, wie diese innovativen Technologien das Ehrenamt und das Vereinswesen in unserer Region bereichern können.



RB SHOOTING

Ihr Anschütz Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com



ANSCHÜTZ

EINFACH EINS WERDEN!



<p>Sofort lieferbar!</p>	<p>Anschütz LG 9015 Alu Freihand Nuss inkl. Visierung & Koffer</p>	<p>2.519.- Vario-Handstütze ONE-Griff Kappenausleger COMFORT</p>
	<p>Anschütz LG 9015 Black Alu Nuss Auflage inkl. Visierung & Koffer</p>	<p>2.519.- mit Untergriff, Universal Griff Nuss (Rechts/Links) und Auflage-Schiene Solid Vario!</p>
<p>Sofort lieferbar!</p>	<p>Anschütz LG 9015 Auflage Start Holz inkl. Visierung & Koffer</p>	<p>2.059.- mit Gummischäftkappe Universal Griff (Rechts/Links) Weitere Ausführungen finden Sie im Shop!</p>
	<p>Anschütz Laserpower IV Holz Nuss Light inkl. Visierung & Koffer</p>	<p>1.429.- mit Alukappe für PLT2 und Red Dot Weitere Ausführungen finden Sie im Shop!</p>
<p>Kurzfristig lieferbar!</p>	<p>Anschütz Laserpower IV Ultra Light inkl. Visierung & Koffer</p>	<p>1.699.- mit Gummischäftkappe für PLT2 und Red Dot</p>

Bei dieser Veranstaltung erwarten dich:

- Praxisnahe Beispiele, wie text- und bildgenerierende KI-Systeme die Kommunikation und Mitgliederbindung revolutionieren können.
- Ein live demonstrierter Beispiel-Workflow, der die Anwendung der KI-Technologie im Alltag eines Vereins veranschaulicht: Ideenfindung für eine Veranstaltung, Erstellung einer zugehörigen Pressemitteilung und Gestaltung eines ansprechenden Plakats.
- Anregungen und Ideen, wie du KI-Systeme in deinem Verein einsetzen kannst, um das Ehrenamt zu stärken und das Vereinsleben zu beleben.

Nutze die Gelegenheit, dich intensiver mit dem Thema künstliche Intelligenz auseinanderzusetzen und erfahre, wie dein Verein von den innovativen Möglichkeiten dieser Technologie profitieren kann. Melde dich jetzt an und bringe frischen Wind in deine Vereinsarbeit!

(Dieser Text wurde vollständig von GPT-4 (einer KI) verfasst.)

Ziel des Seminars:

In diesem Seminar wird auf einfache Weise folgende Möglichkeiten vorgestellt:

- Midjourney AI: Mit diesem Werkzeug können Sie in wenigen Minuten tolle Bilder erstellen.
- Dall-E-2: Mit diesem Werkzeug können Sie Illustrationen und neue Designs erzeugen. Sie können Bilder mit mehreren Ebenen erstellen.
- ChatGPT: Mit diesem Werkzeug (Chatbot) ist es möglich, Texte zu verfassen und sich Fragen beantworten zu lassen.

Termin und Lehrgangort:

9. November 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
Gasthof „Zum Goldenen Lamm“
Ebenried 121, 90584 Allersberg

Referent: Armin Strohmaier – Mit über zehn Jahren Erfahrung im Bereich Kommunikation und Marketing wird dir Armin zeigen, wie du künstliche Intelligenz im textlichen Bereich einsetzen kannst. Als Spezialist für den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) betrachtet Armin diese Technologie als nützliches Werkzeug und Ideengeber.

Kosten: 50,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Alle Interessierte, die in einem Verein mit verschiedenen Medien zu tun, Spaß an neuen Technologien und „Angst vor dem leeren Blatt“ haben.

Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie?

Was soll ich machen, damit ich wieder Kinder und Jugendliche für unseren Verein gewinnen kann? Im Seminar werden Ihnen Hilfestellungen für eine aktive Jugendarbeit und zur Gewinnung von jungen Mitgliedern gegeben.

In diesem Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Themenbereiche gegeben, ein Konzept erarbeitet und Checklisten für eine erfolgreiche Mitglieder-Gewinnungsaktion zur Verfügung gestellt.

Lehrgangsprogramm:

- BSSJ-Organisation: Mitglieder, Organe, Ansprechpersonen, ...

- Ursachenforschung: Mit den ZMI-Statistiken Chancen in der Jugendgewinnung finden; die „kommunale Gemeindestatistik“
- Die vier Schritte zum Erfolg der Nachwuchsgewinnung: Vorbereitung für Veranstaltungen treffen, Abstimmung der Arbeitsabläufe, Auswahl der Zielgruppe und Einladung, Organisation einer Veranstaltung mit Checklisten und Öffentlichkeitsarbeit
- Alles zu den Themen Recht und Versicherungsschutz im Bereich der Jugendarbeit

Ziel des Seminars:

Das Seminar soll grundlegendes Wissen in den unterschiedlichen Bereichen der Jugendgewinnung vermitteln, um Ihnen mehr Sicherheit bei Ihrer Arbeit im Verein mit Kindern und Jugendlichen zu geben und zum Erfahrungsaustausch dienen.

Termin und Lehrgangort:

24. November 2024, 9.00 bis 18.00 Uhr
Im großen Sitzungssaal der Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching

Referent: Wolfgang Rubensdörfer

BSSB-Ehrenamtskoordinator, Ehren-Gauschützenmeister, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

Kosten: 50,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Alle Interessierte, die für einen Verein im Bereich Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, sowie Sportleiter und Schützenmeister.

Online-Seminar: Datensicherheit im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung

Gemäß Datenschutzgrundverordnung muss jeder Verantwortliche die Datensicherheit nach dem derzeitigen Stand der Technik (technisch organisatorische Maßnahmen) sicherstellen.

Ziel des Seminars:

In diesem Seminar werden die grundlegenden Mindestvoraussetzungen und ihre Umsetzung an Hand eines typischen Vereins dargestellt. Im Anschluss werden Optimierungen und Verbesserungen erarbeitet.

Termin:

- 27. November 2024, 18.30 bis 22.30 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – IT-Spezialist für Entwicklung, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz

Kosten: 20,- Euro. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Das Seminar richtet sich an Verantwortliche und/ oder IT Verantwortliche.



Jugendleiter-Weiterbildung: Prävention von sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt

Dieser Lehrgang, soll den Teilnehmern ein grundlegendes Wissen, Zahlen, Fakten und eine Sensibilisierung im Bereich der sexuellen Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen vermitteln. Der Lehrgang soll Verantwortlichkeiten und Grenzen der „Zuständigkeit“ klären, um sie vor Überforderung zu schützen. Des Weiteren wird theoretisches und praktisches Wissen zu folgenden Bereichen vermittelt:

Termin und Lehrgangsort:

14. Dezember 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
Gasthof „Zum Goldenen Lamm“
Ebenried 121, 90584 Allersberg

Referent: Thomas Kirner – Polizeioberrat
Holger Müller

Kosten: 35,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.
Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Jugendleiter/-innen und alle, die für einen Verein im Bereich Kinder und Jugendliche tätig sind.

Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung.

Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service Center“ – „Versicherungen“. Und bitte nicht vergessen! Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH stellt das BSSB-Versicherungskonzept bei Infoveranstaltungen – insbesondere auf Schützengaugabe – vor. Die Buchung ist kostenlos.

Bitte sprechen Sie einen Termin rechtzeitig vor Ihrer nächsten Veranstaltung mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH ab unter:
Telefon (089) 64 18 95-18,
E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de



Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO

Wir bewegen die Menschen, die Deutschland bewegen.

IMMER NOCH KEIN AUTO-ABO?

Entdecke deine Freiheit: Immer Neuwagen zur monatlichen Komplettrate fahren – mit dem Auto-Abo für den Sport.



Jetzt entdecken

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de

Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

In der Winterpause vom 11. November 2024 bis 18. März 2025 ist das Schwäbische Freilichtmuseum geschlossen.

Unterfranken

Altfeld (Gau Mittelmain): 30. Fränkisches Böllerschützentreffen am 7. Juni 2025 anlässlich des 100-jährigen Bestehens des KKS Altfeld 1925 e. V. und Gauschützenfest des Schützengaus Mittel-Main vom 6. bis 9. Juni 2025. Information/Festprogramm und Anmeldeformulare zum Böllertreffen können bis 31. März 2025 schriftlich oder telefonisch bei Angela Schäfer, Kredenbacherstraße 8a, 97828 Marktheidenfeld, Telefon: (0170) 2 83 78 09, E-Mail: schussmeister.kks.altfeld@gmx.de, angefordert werden. Weitere Infos: <https://kksaltfeld.wordpress.com>

Gollmuthhausen: Großes Wildbretschießen beim SV Auerhahn Gollmuthhausen vom 5. bis 17. November 2024, 1. Preis: ein Wildschwein; Anmeldung: auerhahn_gollmuthhausen@gmx.de

Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung. Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service“ – „Versicherungen“.

Kontakt:
LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH,
Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15,
E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



MÜLLER MANCHING
Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

Termine aktuell

November 2024 bis Mai 2025

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

30.10. – 01.11.	B	Lehrgang Bogen	H
31.10. – 03.11.	TA	Lehrgang: Trainer Breitensport G/P Teil 1	H
01.11. – 03.11.	BR	Bundesturnier Blasrohrsport	Einbeck
02.11.	G/P	Tag der offenen Tür (Jugend)	H
02.11. – 03.11.	G/P etc.	Masters Cup	Frankfurt am Main
02.11. – 03.11.	B	Bogen Team Cup	Frankfurt am Main
02.11. – 03.11.	G	RWS Gewehr Team Cup	Frankfurt am Main
02.11. – 03.11.	P	3. Bundesliga-Wochenende Pistole	München / Waldkirch
02.11. – 03.11.	P	RWS Pistolen Team Cup	Frankfurt am Main
03.11.	J	Masters Cup Jugend	Pfreimd
08.11. – 10.11.	P	Lehrgang Pistole	H
09.11. – 10.11.	G	3. Bundesliga-Wochenende Gewehr	Prittzbach / Teublitz
09.11. – 13.11.	G/P etc.	FISU World University Championship	Neu Delhi/IND
15.11. – 17.11.	G	Lehrgang Gewehr	H
16.11	WS	Lehrgang Wurfscheibe	H
16.11.	P	4. Bundesliga-Wochenende Pistole	Ludwigsburg / Altheim
22.11. – 24.11.	TS	Lehrgang Target Sprint	H
22.11. – 24.11.	B	Lehrgang Bogen Recurve und Compound	H
23.11.	G	4. Bundesliga-Wochenende Gewehr	Kempten
30.11. – 01.12.	P	5. Bundesliga-Wochenende Pistole	Kempten
06.12. – 08.12.	P	Lehrgang Pistole und Wettkampf	H
07.12. – 08.12.	G	5. Bundesliga-Wochenende Gewehr Vöhringen	H
13.12. – 15.12.	G	Lehrgang Gewehr	H
13.12. – 15.12.	G	DSB-Sichtung Luftgewehr	H
21.12.	WS	Lehrgang WS	H

Termine 2025

04.01. – 05.01.	P	6. Bundesliga-Wochende Pistole	Scheuring
11.01. – 12.01.	G	6. Bundesliga-Wochenende Gewehr	Dießen
21.01. – 16.01.	G/P	H & N-Cup	H
06.01. – 09.02.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen Halle	H
07.02. – 09.02.	G/P	Bundesliga -Finale	Rotenburg an der Fulda
15.02. – 16.02.	BR	BSSB-Blasrohr-Cup	H
22.02. – 23.02.	B	Bundesligafinale Bogen	Wiesbaden
06.03. – 08.03.	B	DM Bogen – Halle	Biberach/Riss
08.04. – 13.04.	B	WA Weltcup	Haines City/USA
23.04. – 28.04.	B	WA Weltcup	Shanghai/CHN
01.05. – 04.05.		Deutscher Schützentag	Schwäbisch Gmünd

Abkürzungen	LS	Laufende Scheibe	
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

100% Made in Germany by Sauer





Sauer Shooting Sportswear
Adlerstraße 18
75196 Remchingen
Tel. 07232/73763
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

PERFECT X

NEU



NEU: VELCRO X
neues Zubehörteil für den PERFECT X



EASY TOP



TOP TEN + PREMIUM OPEN



GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2 - 91154 Roth
Telefon 09171-1756
Georg.Klemm@web.de

BUINGER Schießsport
Krumme Gwand 2 - 86753 Möttingen
Telefon 09083 920121
info@schuesssport-buinger.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützenalter · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur





Uhren · Schmuck

JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de



BSSB-Nachwuchs mit Doppel-Bronze bei der Junioren-WM in Peru

Vom 26. September bis 7. Oktober maßen sich Deutschlands beste Junioren mit der internationalen Nachwuchs-Elite bei der Junioren-Weltmeisterschaft im fernen Lima/Peru. Bayerische Schützenfans hatten zwei Mal Grund, Medaillen zu bejubeln: Justus Ott und Florian Beer gewannen im Luftgewehr-Team gemeinsam Bronze, und Maxi Vogt freute sich ebenfalls über Edelmetall beim dritten Platz des Sportpistolen-Teams. Neben dem Trio war mit Alyssa Ott eine vierte Bayerin in der Hauptstadt des Andenstaats am Start.



Je acht Gewehr- und Pistolenschützen sowie elf Flintenathleten machten sich Ende September auf den weiten Weg nach Peru, um sich dort bei der Junioren-Weltmeisterschaft mit der weltweiten Konkurrenz zu messen. Für ein paar Mitglieder des DSB-Teams war es zugleich die letzte Meisterschaft im Nachwuchsbereich, bevor sie im kommenden Sportjahr in die Erwachsenenklassen rutschen, so beispielsweise die Gewehrschützen *Justus Ott*, *Nele Stark* und *Nils Palberg* oder Pistolenschütze *Andreas Köppl*.

Doch schon die Anreise in den lateinamerikanischen Andenstaat war für die deutschen Sportler beschwerlich: Nach einer Flugverspätung von Frankfurt nach Paris verpasste der Reisetross seinen Anschlussflug, wodurch sie einen eintägigen Zwischenstopp in Paris einlegen mussten. Einmal in Peru angekommen, blieb wenig Zeit zum Akklimatisieren, denn nach einer durch die Anreisewierigkeiten kurzen Nacht starteten die Junioren direkt in ihre Trainings. Auch vor Ort lief organisationsseitig mit dem Shuttle-Transport von den Hotels zur Schießanlage und zurück einiges schief, da aufgrund eines Busfahrerstreiks kaum Busse fahren. Lediglich morgens und abends konnten die Sportler mit je zwei Bussen befördert werden. Das DSB-Team wich in der Not auf Taxis und Uber aus, um die langen Wartezeiten zu verkürzen.

Goldenes Duo mit der Luftpistole

In den Einzelwettkämpfen mit der Luftpistole hatte sich das deutsche Team mehr versprochen: Als besserer der beiden deutschen Starter landete *Andreas Köppl* (Lam-

penricht) mit 567 Ringen auf Platz 24. Den Finaleinzug hatte er um sieben Ringe verpasst. *Noah Mauler* (Suhl) belegte mit 561 Ringen Rang 42. Bei den Juniorinnen schlug sich die einzige BSSB-Pistolenthletin *Maxi Vogt* (Schöllkrippen) gut, schoss 567 Ringe und fand sich im Endklassement vier Ringe hinter dem finalberechtigten Platz 8 auf Platz 17 wieder. Hinter den Erwartungen zurückblieb das Trio *Johanna Blenck* (Frankfurt/Oder, 556 Ringe), *Celina Becker* (Ubstadt-Weiher, 556 Ringe) und *Lydia Vetter* (Dresden, 552 Ringe) auf den Plätzen 47, 48 und 55. *Maxi Vogt* bildete mit den beiden erstgenannten zudem das Trio für die Mannschaftswertung, in der sie Platz 9 belegten.

Viel besser lief es dafür im Mixed-Wettbewerb: Das Duo *Celina Becker* und *Andreas Köppl* sicherte sich den Weltmeistertitel durch einen 17 : 9-Erfolg gegen die Ukrainer *Viliena Bevez* und *Maksym Hyton*.

„Ich bin überaus glücklich. Man hat es im Finale gesehen, es war zum Partymachen“, meinte *Celina Becker* unmittelbar nach der Siegerehrung, und ihr Partner pflichtete bei: „Es ist gerade alles im Kopf: Freude, Spaß, Erleichterung – es ist alles dabei, ein geiles Gefühl.“

Im Finale brauchte das DSB-Duo zwei Schüsse, um anzukommen, doch nach einem 1 : 3 landete das Bronze-Team von Kairo 2022 vier Erfolge in Serie und ging frühvorentscheidend mit 9 : 3 in Führung. Auf maximal



vier Zähler kamen die Ukrainer heran (11 : 7, 13 : 9), mehr aber nicht, weil sich die beiden DSB-Athleten hervorragend ergänzten: Schoss der eine eine schwächere Wertung, glich die andere aus und umgekehrt. So war es auch beim finalen Punkt, als *Celina Becker* mit einer 10,8 die 9,4 von *Andreas Köppl* vergoldete.

Bereits in der Qualifikation hatte das Duo gegläntzt und landete mit 576 Ringen ringgleich hinter den Ukrainern auf Platz 2. *Celina Becker* steuerte 284 Ringe bei, während *Andreas Köppl* mit zwei 99er-Serien zum Abschluss 292 Ringe erzielte. Das zweite deutsche Mixed-Duo, *Johanna Blenck* und *Noah Mauler*, belegte mit 567 Ringen Platz 13.

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP




www.shotsapp.de

Team-Bronze mit der Sportpistole

Reichte es für *Lydia Vetter* (570 Ringe, Platz 11), *Maxi Vogt* (569 Ringe, Platz 12) und *Johanna Blenck* (557 Ringe, Platz 34) im Einzelwettbewerb mit der Sportpistole nicht für den erhofften Einzug in das Finale der besten acht Schützinnen – es fehlten zwei bzw. drei Ringe – so konnte das Trio zumindest über Bronze im Team jubeln. Bei Ringgleichheit mit den Tschechinnen profitierten diese von der höheren Anzahl an Innenzählern (31 : 38), sodass Silber nach Tschechien und Bronze an den DSB ging.

Luft nach oben in der deutschen Paradedisziplin Schnellfeuerpistole

Um sechs Ringe verpasste *Fiete Kühn* (Stralsund, 569 Ringe) als Neunter das Finale der besten sechs Schützen mit der Schnellfeuerpistole. Diese Ring-Anzahl ließ er im zweiten Halbprogramm liegen, denn sowohl in der Sechs-Sekunden- (93 Ringe) als auch in der Vier-Sekunden-Serie (91 Ringe) blieb er deutlich hinter der Leistung des Vortages zurück. Für den Isernhagener *Philip Liebrecht* (Platz 21, 552 Ringe) war es eine wertvolle internationale Erfahrung. Während er die „langsamen“ Serien bereits gut beherrscht, gilt es für ihn, in den finalen Vier-Sekunden-Serien Ringe draufzupacken.

Silber für die Skeet-Schützinnen

Emilie Bundan (Freren) hatte in der Qualifikation eine sehr überzeugende Leistung gezeigt und zog als Zweite mit 114 Treffern in das Finale der besten sechs Skeeterinnen ein. Dort lag sie lange auf Medaillenkurs, ehe sie am Ende die Scheiben 38 und 40 verfehlte und somit einen Fehler mehr aufwies als die Italienerin *Arianna Nember*. Trösten konnte sich die Schützin des SSC Schale mit Team-Silber, das sie gemeinsam mit *Hannah Middel* (108 Treffer, Platz 14) und *Annabella Hettmer* (beide Wiesbaden, 103 Treffer, Platz 24) gewann.

Knapp am Finale und an Edelmetall vorbei schossen die Skeet-Junioren: *Vladislav Poddubskiy* (Sprendlingen, Platz 10) und *Luis*

Lange (Petershagen, Platz 17) fehlten bei je 115 Treffern jeweils eine Scheibe, um am Shootoff für das Finale teilzunehmen. Gemeinsam mit *Valentin Woestmeyer* (Saerbeck, 104 Treffer, Platz 48) wurde das Team Sechster mit einem Rückstand von drei Scheiben zu Bronze.

Chancenlos im Kampf um Edelmetall blieben die beiden deutschen Skeet-Mixed-Teams: *Luis Lange* und *Hannah Middel* (Platz 11, 136 Treffer) und *Vladislav Poddubskiy* und *Emilie Bundan* (Platz 12, 135 Treffer) schossen nicht schlecht, waren aber fünf bzw. sechs Treffer hinter den Teams, die um Bronze schossen.

Die Trap-Junioren benötigen mehr internationale Wettkämpfe

Mit konstanten Serien schoss sich *Lucas Racko* (Wittstock) im Trap-Einzel auf einen beachtlichen 14. Platz. Seinen 114 Treffern hätte er zwei weitere hinzufügen müssen, um das Shoot-Off um einen Finalplatz zu erreichen. *Marius John* (Friemar, 23. Platz) mit 111 Treffern und *Tim-Luca Schmidt* (Subzow, Platz 43) mit 107 Treffern hätten sich sicherlich auch die ein oder anderen zerplatzte Tonscheibe mehr gewünscht. „Mit Platz 5 im Team haben wir aber unsere Zielvorgabe, unter die besten fünf Teams zu kommen, erfüllt“, so Bundestrainer *Uwe Möller*.

In der Juniorinnen-Konkurrenz belegten die beiden deutschen Teilnehmerinnen *Romy Gramowski* (Deyelsdorf, 98 Treffer) und *Frieda Fahr* (Zella-Mehlis, 97 Treffer) die Plätze 31 und 34.

Im Mixed ging es für *Marius John* und *Frieda Fahr* (Platz 11, 129 Treffer) sowie *Tim-Luca Schmidt* und *Romy Gramowski* (Platz

18, 121 Treffer) darum, weiter internationale Erfahrung zu sammeln. *Uwe Möller* meinte: „*Marius John* hat 2021 hier an gleicher Stelle sein WM-Debüt gegeben, alle anderen waren WM-Neulinge. Dementsprechend war der Respekt sehr groß. Alle haben sich reingekniert und haben ihr Bestes gegeben. *Lucas Racko* hat ei-

Die Unterfränkin *Maxi Vogt* (2. v. l.) konnte sich als Teil des DSB-Trios mit der Sportpistole Bronze in der Team-Wertung sichern.



ne solide und konstante Leistung gezeigt. Bei den anderen war die Wettkampferregung am ersten Tag deutlich zu spüren, das hat ein besseres Ergebnis verhindert. Ein Fazit ist deshalb, dass wir mehr internationale Wettkämpfe benötigen.“

Zwei bayerische Gewehr-Nachwuchscracks mit Bronze

Eine weitere Medaille im Team gab es für die BSSB-Luftgewehr-Junioren *Florian Beer* (Mähring) und *Justus Ott* (Ansbach) zusammen mit *Nils Palberg* (Holzwickede). Das Trio sicherte sich hinter Indien und den USA souverän die Bronzemedaille, nachdem es im Einzel die Plätze 12 (*Florian Beer*, 625,9 Ringe), 18 (*Justus Ott*, 624,6 Ringe) und 23 (*Nils Palberg*, 623,4 Ringe) belegt hatte. Vor allem *Florian Beer* war dabei nah am Einzelfinale, das er um 0,4 Ringe verpasste. *Moritz Faltinat* (Wunstorf) belegte mit 612,5 Ringen Rang 52.

Ein wenig enttäuschend verlief dagegen der Luftgewehr-Wettbewerb für die Juniorinnen. Die einzige im BSSB beheimatete Schützin *Alyssa Ott* (Burgbernheim) zeigte eine gute Leistung und kam mit 625,4 Ringen auf Rang 28. *Nele Stark* (Güglingen, 622,9, Platz 40), *Anna Marie Beutler* (Breisach, 616,7 Ringe, Platz 71) und *Hannah Wehren* (Uedem, 612,6 Ringe, Platz 73) blieben dagegen deutlich unter dem Niveau, was sie zu leisten imstande sind. Der Finaleingang lag bei 629,9 Ringen. Im Team belegte *Alyssa Ott* bei ihrer ersten Weltmeisterschaft zusammen mit *Nele Stark* und *Hannah Wehren* Platz 13.

Hannah Wehren wird Achte im Dreistellungs-Finale

Mit starken 587 Ringen und als Drittplatzierte der Qualifikation hatte sich *Hannah Wehren* für das Finale der besten acht Schützinnen im Kleinkaliber-Dreistellungskampf qualifiziert. Grundlage dafür waren vor allem die perfekten 200 Ringe im Liegendanschlag. Im Finale kam die Nordrhein-Westfälin jedoch nicht so richtig auf Touren: lag sie nach dem Kniend-Anschlag



Der Mittelfranke *Justus Ott* (Mitte) und der Oberpfälzer *Florian Beer* (rechts) gewannen zusammen mit *Nils Palberg* Bronze in der Teamwertung mit dem Luftgewehr.

noch auf Position 6 rutschte sie liegend ganz nach hinten und konnte sich dort auch im Stehend-Anschlag nicht verbessern – dennoch ein großer Erfolg für die 19-Jährige. Eine Finalteilnahme hatten sich auch ihre Kolleginnen *Alyssa Ott* (584 Ringe), *Anna Marie Beutler* (580 Ringe) und *Nele Stark* (576 Ringe) erhofft, doch sie landeten am Ende auf den Plätzen 14, 27 und 39. Insbesondere *Alyssa Ott* fehlte bei der Finaleingangshürde von 585 Ringen nicht viel, um unter die Top-8 zu rutschen. Im Teamwettbewerb, für den die Ergebnisse aus der Elimination, die der Qualifikation vorgeschaltet war, herangezogen wurden, war die Mittelfränkkin außen vor. Ihre drei DSB-Kolleginnen, die das Trio für die Mannschaft bildeten, landeten auf dem unglücklichen vierten Platz, zwei Ringe hinter der Schweiz. Mit *Alyssa Ott*s Eliminationsergebnis in der Wertung hätte es für die nächste Team-Bronzemedaille gereicht. Bei den Junioren ließen alle drei deutschen Starter im Dreistellungskampf gleich zu Beginn im Kniend-Anschlag zu viele Ringe liegen, doch so war nicht mehr als die folgenden Platzierungen greifbar: *Nils Palberg* belegte als bester DSB-Athlet Platz 17 mit 581 Ringen – ihm fehlten drei Ringe auf die Finalplätze. Die beiden Bayern *Florian Beer* und *Justus Ott* belegten mit 578 Ringen und 572 Ringen die Plätze 25 und 37. In der Teamwertung belegte das Trio den sechsten Platz.

Nicht-olympische WM-Entscheidungen

Abeits der olympischen Disziplinen gab es für die Junioren noch WM-Entscheidungen im Kleinkaliber-Liegend-Wettkampf, mit der Sportpistole für die männlichen Junioren und mit der Standard- wie der Freien Pistole. Weitere Medaillen kamen in diesen Disziplinen nicht mehr zum deutschen Abschneiden hinzu, wobei nicht alle Wettbewerbe mit Startern des DSB abgedeckt waren. Am dichtesten dran an einer Einzelmedaille im Gewehrbereich war abermals *Hannah Wehren*, die sich im 50-Meter-Liegend-Wettbewerb auf Platz 6 (622,0 Ringe)

schoß und nur 1,1 Ringe hinter der Bronzemedaille ins Ziel kam. *Alyssa Ott* (Platz 22, 616,2 Ringe), *Anna Marie Beutler* (Platz, 612,8 Ringe) und *Nele Stark* (Platz 34, 612,2 Ringe) spielten bei der Medaillenvergabe keine Rolle.

In der Junioren-Konkurrenz war *Justus Ott* bei seinem letzten internationalen Junioren-Start mit 618,5 Ringen als Zwölftplatzierte bester DSB-Athlet. Eine realistische Chance auf Edelmetall hatte er bei einem Rückstand von 4,9 Ringen auf Bronze nicht. *Nils Palberg* (Platz 27, 611,0 Ringe) und *Moritz Faltinat* (Platz 28, 610,9 Ringe) beendeten den Wettkampf nahezu identisch, *Florian Beer* (Platz 32, 604,9 Ringe) kam hingegen nicht ins Rollen.

Im Wettbewerb mit der nicht-olympischen Standardpistole hätte es für *Fiete Kühn* fast zu Edelmetall gereicht: Seine 567 Ringe waren exakt einer zu wenig, um sich mit Bronze zu belohnen. So musste er sich mit dem vierten Platz zufriedengeben. Mit der Sportpistole platzierte er sich auf Rang 14. *Philip Liebrecht* landete mit der Standardpistole auf Rang 19 (538 Ringe), und mit der Sportpistole belegte er bei 548 Ringen Platz 32.

Im Vergleich zur Junioren-WM im vergangenen Jahr steigerte sich das deutsche Team beträchtlich – damals gab es nur eine Team-Silbermedaille. Zu einer Einzelmedaille fehlte teils nicht viel und das Quäntchen Glück. Mit mehr internationalen Wettkämpfen, die sich *Uwe Möller* für seine Trap-Schützen wünscht, könnten die DSB-Junioren in allen Waffenbereichen ihre Wettkampfhärte auf höchstem Niveau festigen, sodass künftig noch mehr Top-Resultate und Medaillen bei internationalen Entscheidungen herauspringen könnten. Die nötigen Anlagen dazu hat der deutsche Nachwuchs zweifelsohne.

DSB-Presseshs
Fotos: DSB/ISSF



Hannah Wehren buchte das Finalticket im Dreistellungskampf, musste dieses aber als erste Schützin auf Rang 8 verlassen.



Die bayerischen Starter in Lima

Mit Alyssa Ott, Justus Ott, Florian Beer und Maxi Vogt waren vier bayerische Nachwuchsschützen in Peru am Start. Grund genug, das Quartett einmal kurz vorzustellen:

Alyssa Ott

Die 18-jährige Schülerin aus dem mittelfränkischen Burgbernheim schießt seit ihrem 12. Lebensjahr, inzwischen u. a. in der 2. Bundesliga beim SV Ickelheim. Die WM in Lima war zugleich ihr WM-Debüt, bei dem sie sich sehr gut verkaufte: in allen Disziplinen schoss *Alyssa Ott* über ihrem Jahresdurchschnitt. Im Leistungsverein RWS Franken bekleidet sie das Amt der Jugendsprecherin, und außerhalb des Schießsports engagiert sie sich in der DLRG-Ortsgruppe Burgbernheim.

Justus Ott

2014 kam der Ansbacher zum SV Lehrberg und begann mit dem Schießsport. Inzwischen ist der Auszubildende zum Industriemechaniker in der 1. Bundesliga für den SV Petersaurach am Start. Während er national heuer bereits in der Herrenklasse startete, konnte er zum Abschluss seiner internationalen Juniorenzeit in Lima seine erste WM-Medaille gewinnen. Auch *Justus Ott* engagiert sich neben dem eigenen Schießen bereits als Jugendsprecher bei den RWS Franken.

Florian Beer

Gewissermaßen ist *Florian Beer* einer der Überflieger in diesem Jahr. Der 19-jährige Auszubildende zum Mechatroniker aus dem oberpfälzerischen Mähring war sowohl bei den Bayerischen als auch den Deutschen Meisterschaften 2024 in den olympischen Disziplinen nicht zu schlagen. Seine Prittlbacher Mannschaft hofft sicher, dass er diesen Schwung mit in die neue Bundesligasaison nehmen wird.

Maxi Vogt

Mit zwölf Jahren kam *Maxi Vogt* beim Tag der offenen Tür ihres Heimatvereins SV Hubertus Schöllkrippen eher zufällig zum Schießsport, doch von dort an ging es schnell nach oben. Nach wenigen Wochen war die Unterfränkin schon Gau- und Bezirksmeisterin und nach einem Jahr dann Teil des Bayernkaders. Inzwischen studiert die 19-Jährige dual im Fach Digital Business Management und zieht in Erwägung, später einmal eine Traineraufgabe in ihrem Verein zu übernehmen.



ELEY
the choice of champions

Testen Sie
jetzt auf dem **ELEY**
Testschießstand in Munich.
www.eley.co.uk/vip



ELEY vip
IT'S ALL ABOUT YOU

Auftakt der 1. DSB-Bundesliga Gewehr und Pistole

Zum Auftakt der neuen Bundesliga-Saison 2024/2025 duellierten sich die bayerischen Bundesligisten mit Gewehr und Pistole untereinander und mit ihren Gegnern landauf, landab in Hochbrück, Obertraubling, Hitzhofen und zwei Mal in Veitsbronn.



Wenn der Herbst Einzug hält und zugleich ein neues Schießsportjahr beginnt, fiebern Schützinnen und Schützen, Trainer und Betreuer, Fans und Schlachtenbummler stets einträchtig auf eines hin: den Startschuss für die neue Saison der DSB-Bundesligen Luftgewehr und Luftpistole. Heuer machten die Pistoleros den Auftakt, bevor eine Woche später die Luftgewehr-Teams in den Ligabetrieb einstiegen. Nach einer durchaus ereignisreichen und von Vereinswechsell geprägten Sommerpause war die Spannung groß, wie das erste Kräftemessen der Bundesligisten ausfallen würde. Im Gewehrbereich gab es wegen des Rückzugs des dreimaligen Bundesligameisters SG Coburg ein regelrechtes Personal-Karussell. Der schwäbische SV Pfeil Vöhringen schlug kräftig zu und verstärkte sich mit fünf in- und ausländischen Kaderschützen, darunter mit den vier ehemaligen Coburgern *Jiri Privratsky* (Tschechien), *Barbara Gambaro* (Italien) *David Koenders* und *Maximilian Dallinger*. Sie sollen zum ersten Titelgewinn der Vöhringer Vereinsgeschichte beitragen. Im Pistolenlager hatte die

Kgl. priv. HSG München die größten Veränderungen zu verzeichnen. Während *Aleksandar Todorov* in die Trainerfunktion wechselte, präsentierte der Verein vier nationale und internationale Neuzugänge. Die anderen bayerischen Vereine hatten punktuell Abgänge oder Verstärkungen zu verzeichnen oder vertrauen auch heuer auf die bewährten Schützen der Vorsaison.

Eine neue Saison und zwei Fragen

Auch wenn die Saison erst beginnt, sind bereits alle Augen auf das Fernziel Rotenburg an der Fulda gerichtet, den dort wird am 8. und 9. Februar 2025 das große Bundesliga-Finale steigen. Für den Großteil der Bundesligavereine in Nord wie Süd ist die Qualifikation dafür das erste Saisonziel. Ob das Finale, das die SGi Mengshausen ausrichten wird, an die beiden vorangegangenen, hervorragend organisierten und durchgeführten Auflagen in der ratio-pharm arena in Neu-Ulm heranreichen kann, wird sich zeigen. Ebenfalls wird sich dann die Frage beantworten, ob ein Luftpistolenteam die fünffachen Meister und Favoriten vom SV Kelheim-Gmünd schlagen kann, um dem Bundesliga-Meisterspiegel eine neue Heimat zu geben. Im Gewehrbereich stellt sich zugleich die Frage, wann wieder einmal ein Süverein den Titel erringen wird. Zuletzt wanderte der Meisterspiegel acht Mal in Folge in den Norden. Allen voran der SV Pfeil Vöhringen, aber auch die wei-

teren Südvertreter werden alles daran setzen, diese Serie endlich zu brechen.

Der bayerische Luftpistolenauftritt

Nach bereits zwei beendeten Wettkampfwochenenden thront der amtierende Meister SV Kelheim-Gmünd mit vier Siegen als einzige ungeschlagene Mannschaft an der Tabellenspitze. Zwei klaren 4 : 1-Siegen gegen den SV Waldkirch und die SG Edelweiß Scheuring beim Heimwettkampf, der aufgrund von Umbauarbeiten nicht wie üblich in Kelheim, sondern im Leistungszentrum Höhenhof des Donaugaus ausgetragen wurde, folgten am zweiten Wochenende zwei deutliche 5 : 0-Erfolge. Nach dem Sieg gegen den Gastgeber aus Hitzhofen-Oberzell knackte die Meistermannschaft gegen Aufsteiger SV Altheim Waldhausen (Württemberg) die magische 1.900-Ringe-Marke. *Monika Karsch* zeigte sich stolz auf die Leistung der Mannschaft: „Insgesamt bin ich wirklich stolz darauf, was die Mannschaft erreicht hat. Es ist toll zu sehen, wie gut sie sich präsentiert hat.“ Sie sprach auch über ihre doppelte Rolle am Wochenende: „Am Samstag stand ich selbst als Schützlin am Stand, am Sonntag habe ich die Mannschaft betreut. Es war sehr interessant, das Geschehen mal von hinten zu beobachten und dabei neue Erkenntnisse zu gewinnen.“ Hinter Kelheim-Gmünd folgt in der Tabelle ein Quintett mit 6 : 2-Punkten – darunter neben dem ESV Weil am Rhein und dem KKS Hambrücken ein bayerisches Trio: die SSG Dynamit Fürth war mit zwei Siegen (4 : 1 gegen die SGi Ludwigsburg, 3 : 2 gegen die Kgl. priv. HSG München) in die Saison gestartet und hatte vor allem gegen die Ludwigsburger mit 1.904 Ringen stark aufgeschossen – allen voran *Sören Korn* mit 391 Ringen. Am zweiten Wettkampfwochen-



chenende hatten die Fürther Heimrecht und feierten mit Unterstützung des heimischen Publikums einen dramatischen 3 : 2-Erfolg gegen den ESV Weil am Rhein, den *Sören Korn* im Stechen gegen *Michael Schwald* besorgte. In einem weiteren hochklassigen Duell gegen den KKS Hambrücken gab es im vierten Wettkampf dann die erste Niederlage. Beide Teams schossen auf hohem Niveau, was unter anderem *Robin Walters* 392 Ringe auf Hambrücker Seite bewiesen, die mit 2 : 3 die Oberhand behielten.

Ebenfalls mit drei Siegen und einer Niederlage startete die Kgl. priv. FSG Kempten in die Saison. Der Vorjahresaufsteiger verlor zum Auftakt gegen einen starken ESV Weil am Rhein mit 1 : 4, doch dann schockten die Allgäuer im zweiten Wettkampf die Vorjahreshalbfinalisten der SGi Waldenburg, die den Kemptnern knapp mit 3 : 2 unterlagen. Am zweiten Wochenende beim gastgebenden SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell entging der SV Altheim Waldhausen beim 1 : 4 gegen die Allgäuer nur knapp der Höchststrafe, und am Sonntag hatte die SGi Ludwigsburg der geschlossenen Mannschaftsstärke der Kemptner beim nächsten 1 : 4 wenig entgegenzusetzen. Nach vier Wettkämpfen zählen auch die Schützinnen und Schützen des SV Waldkirch zur Führungsgruppe. Analog zu den Kemptnern ging zwar der Auftakt gegen den amtierenden Meister SV Kelheim-Gmünd verloren, doch in der Folge gab es drei Siege: Gegen den SV Altheim Waldhausen erzielten die Waldkircher ein deutliches 1 : 4, bei dem der Norweger *Ole-Harald Aas* die 390-Ringe-Marke knackte, bevor es in Fürth zwei knappe 3 : 2-Erfolge zu bejubeln gab. Gegen die SG Edelweiß Scheuring fiel die Entscheidung in drei Duellen nur um einen oder zwei Ringe, und gegen die Kgl. priv. HSG München wurde es nochmals spannender. Beim Stand von 1 : 2 für die Münchner gingen die Positionen 2 und 3 bei jeweils 370 Ringen ins Stechen. In beiden Duellen behielten die Waldkircher nach je einem Schuss die Oberhand: *Ronja Gmeinder* glückte gegen *Nina Adels* aus, bevor *Sebastian Schulz* gegen *Andreas Martin* den Sieg klar machte. Während der SV Kelheim-Gmünd, die SSG Dynamit-Fürth, die Kgl. priv. FSG Kempten und der SV Waldkirch mit dem Saisonstart äußerst zufrieden sein dürften, herrscht beim verbleibenden bayerischen Trio eher Ernüchterung. Während die SG Edelweiß Scheuring zumindest einen Sieg auf der Habenseite verbuchen konnte, finden sich die Kgl. priv. HSG München und der SV Hubertus Hitzhofen Oberzell punktlos am unteren Tabellenende wieder.

Die Scheuringer Truppe verzeichnete gleich zum Auftakt ihr Erfolgserlebnis gegen den Vizemeister KKS Hambrücken,



den sie mit 3 : 2 schlagen konnten. Doch in der Folge mussten sie sich sowohl dem SV Kelheim-Gmünd, dem SV Waldkirch und zuletzt klar mit 1 : 4 dem ESV Weil am Rhein geschlagen geben.

Wie ein roter Faden zieht sich das Quäntchen Pech bisher durch die Saison der Kgl. priv. HSG München: In allen vier Wettkämpfen zogen sie mit 2 : 3 den Kürzeren und es waren jeweils Nuancen, die den Ausschlag zu Ungunsten der Münchner „Haupt“ gaben. Zum Auftakt gegen die SGi Waldenburg waren es trotz der deutlich besseren Mannschaftsleistung der Waldenburger nur zwei Ringe in der entscheidenden Einzelpartie, die die Entscheidung brachten. Gegen die SSG Dynamit Fürth war es gar nur noch ein Ring, um den wiederum *Andreas Martin* knapp und entscheidungsbringend unterlag. Noch bitterer verlief das zweite Wochenende. Zunächst war es abermals ein Ring, der dem KKS Hambrücken zum Sieg gegen die Münchner verhalf, bevor die vierte Niederlage durch zwei verlorene Stechen gegen den SV Waldkirch besiegelt wurde. Der SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell wurde gleich zu Saisonbeginn vom Aufsteiger aus Altheim-Waldhausen geschockt. Mit der 2 : 3-Niederlage dürften die Oberbayern nicht gerechnet haben, und diese wiegt umso schwerer, da in der Folge die Duellen gegen den KKS Hambrücken (1 : 4), den SV Kelheim-Gmünd (0 : 5) und die SGi Waldenburg (2 : 3) alle mehr oder minder deutlich verloren gingen. In diesen drei Duellen hatten die Hitzhofener einzig gegen Waldenburg Möglichkeiten auf einen Sieg.

Die bisher gezeigten Saisonleistungen waren noch zu inkonstant, doch wenn sich die Hitzhofener Schützen steigern können und die Kgl. priv. HSG München das Glück auf seine Seite ziehen kann, dürften beide die Abstiegsränge im Saisonverlauf hinter sich lassen können.

Der bayerische Luftgewehr-Auftakt

Mit packenden Duellen starteten die Gewehr-Mannschaften in die neue Saison. Vor allem in der H&N-Finalhalle auf der Olympia-Schießanlage, wo die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München seine Heimkämpfe austrug, war bei drei hauchdünnen 2 : 3-Ergebnissen und je einem ausschlaggebenden Ring Höchstspannung geboten. Gleich zwei Mal war Gmütllichkeit Luckenpaint das Ringglück hold. Im Frühjahr sicherten sich die Oberpfälzer in der Relegation den Ligaverbleib und starteten nun mit zwei 3 : 2-Siegen und vier Mannschaftspunkten optimal im Kampf um den erneuten Klassenerhalt. Besonders wichtig war dabei der Auftaktsieg gegen den direkten Konkurrenten SV Fenken. Tags darauf wurde dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung nach dem Stech-Erfolg von *Isabella Pokorny* gegen *Isabella Straub* der zweite Sieg gegen Germania Prittlbach verbucht: ein Auftakt nach Maß für die Luckenpainter, den sicher auch die Prittlbacher gern verzeichnet hätten. Mit 2 : 2-Mannschaftspunkten startete das Team von Trainer *Ralf Horneber* ausgeglichen in die neue Saison, wobei der 3 : 2-Auftaktsieg gegen die Kgl. priv. FSG Dießen zeigte, wo die Reise für Prittlbach in dieser

Saison hingehen kann: *Iris Buchmayer* lieferte die ersten optimalen 400 Ringe der neuen Saison in der Südstaffel ab und mit insgesamt 1.981 Ringen lag auch die gesamte Mannschaftsleistung auf hohem Niveau. Die ambitionierte Dießener Mannschaft muss nach den ersten beiden Auftritten hingegen ihre Wunden lecken und ab dem zweiten Wochenende einen neuen Angriff in Richtung der Finalränge starten. Nach der Auftaktniederlage verlor das Team vom Ammersee am Sonntag 1 : 4 gegen äußerst stark aufgelegte Kronacher. Die beiden Niederlagen überschatten die Dießener Einzelleistungen, mit denen sie im weiteren Saisonverlauf aber voraussichtlich nichts mit dem Abstieg zu tun haben sollten, wenn sie daran anknüpfen können. Der SSV Kronau ist indes einer der Favoriten auf die Finalränge, zumal sie am Samstag im Spitzenduell der Südstaffel die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München niederrungen. Ein 2 : 3 mit 1.983 : 1.986 Ringen – dem höchsten Mannschaftsergebnis in Süd wie Nord – stand final zu Ungunsten des Gastgebers auf der Anzeigetafel. „Bund“-Trainer *Norbert Ettner* zeigte sich dennoch mit der Leistung seiner Schützlinge zufrieden: „Ich bin mit der starken und konstanten Leistung des Teams sehr zufrieden. Mit einer knappen Niederlage gegen starke Kronauer und einem Sieg gegen Fenken ist ein guter Start gelungen.“ Der SV Fenken hatte beim klaren 5 : 0 der Münchner nicht den Hauch einer Chance. Erneut erzielten die „Bund“-Schützen 1.983 Ringe und setzten das i-Tüpfelchen auf eine gelungene Heim-Veranstaltung, bei der sowohl das Publikum vor Ort als auch die daheimgebliebenen Schießsportfans via Livestream auf sportdeutschland.tv auf ihre Kosten kamen. Einmal mehr zeigte die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München um Schützenmeister *Simon Muschiol*, wie professionell aufbereitet der Schießsport übertragen werden kann.

In Veitsbronn, wo die SSG Dynamit Fürth ihre Heimkämpfe austrug, startete der Aufsteiger Kgl. priv. FSG Kempten mit zwei Niederlagen in die Saison. Während das Team aus dem Allgäu am Samstag gegen den SV Petersaurach noch zwei Einzelpunkte einsacken konnte, hatten sie am Sonntag gegen den gut aufgelegten SV Eichenlaub Saltendorf keine Chance und kassierten eine 0 : 5-Pleite. Der SV Petersaurach verlor im anschließenden Duell gegen den SV Pfeil Vöhringen mit 2 : 3-Punkten, hatte die favorisierten Schwaben aber am Rande einer Niederlage. *Anita Mangolds* perfekte 400 auf Vöhringens Position 3 war für den knappen Erfolg wesentlich, denn ihre Gegnerin *Theresa Schnell* hatte mit 398 Ringen an ihrem Debüt-Wochenende in Liga 1 hervorragend dagegen gehalten. Der neue „Pfeil-Schütze“ *David Koenders*



zog nach dem Auftakt mit zwei Erfolgen – am Samstag wurde Aufsteiger und Liganachrücker KKS SV Heitersheim mit 5 : 0 vom Schießstand gefegt – ein positives Fazit: „Unser breit aufgestelltes Team hat das Soll erfüllt, zwei Siege und acht Einzelpunkte eingefahren sowie am Sonntag 1.985 Ringe geschossen. Das ist eine Hausnummer, in die Richtung wollen wir uns aber auch orientieren! Um gegen die starken Mannschaften zu bestehen, müssen wir über 1.980 Ringe drücken, besonders mit Blick auf das Bundesligafinale.“ Bleibt aus bayerischer Sicht noch die SSG Dynamit Fürth. Die Franken haben nach zwei Auftaktsiegen mit 4 : 0-Mannschafts- und 9 : 1-Einzelpunkten die Tabellenspitze vor den weiteren ungeschlagenen Teams SV Pfeil Vöhringen, SSV Kronau und dem Überraschungsteam Gmütlichkeit Luckenpaint inne. Gegen den SV Eichenlaub Saltendorf gab es zum Auftakt ein ungefährdetes 4 : 1, dem die Fürther gegen Heitersheim ein 5 : 0 folgen ließen. Der perfekte Auftakt für den Gastgeber vor heimischem Publikum, der ein gutes Gefühl für die kommenden Partien geben sollte, wenn stärkere Kontrahenten auf die Dynamittruppe warten. Nach den ersten beiden Wettkämpfen finden sich die beiden Aufsteiger Kgl. priv. FSG Kempten und KKS SV Heitersheim (Südbaden) im am unteren Tabellende auf dem Re-

Die vollständigen Ergebnisse der einzelnen Paarungen finden Sie hier:



legations- und Abstiegsplatz wieder. Beide Teams werden diese beide Positionen voraussichtlich untereinander ausmachen. Zu guter Letzt blicken wir anerkennend in den Norden: der Slowake *Patrik Jany*, der für den BSV Buer-Bülse schießt, gelang das perfekte Wochenende. Mit seiner „Doppel-400“ schoss er sich in einen elitären Kreis von wenigen Schützen, denen dieses Kunststück bisher gelang. Über das zweite Wochenende der Gewehr-Bundesliga berichten wir in der Dezember-Ausgabe, da dieses erst nach Redaktionsschluss der BSZ stattfand.

DSB-Presselred

Fotos: DSB/Pfeil Vöhringen/Monika Karschl
SSG Dynamit Fürth/Meyton/FSG Kempten

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

Bundesliga Süd Luftgewehr

1. SSG Dynamit Fürth	9 : 1	4 : 0
2. SV Pfeil Vöhringen	8 : 2	4 : 0
3. SSV Kronau	7 : 3	4 : 0
4. Gmütlichkeit Luckenpaint	6 : 4	4 : 0
5. FSG „Der Bund“ München	7 : 3	2 : 2
6. Eichenlaub Saltendorf	6 : 4	2 : 2
7. SV Petersaurach	5 : 5	2 : 2
8. SG Germania Prittlbach	5 : 5	2 : 2
9. Kgl. privil. FSG Diessen	3 : 7	0 : 4
10. SV Fenken	2 : 8	0 : 4
11. Kgl. priv. FSG Kempten	2 : 8	0 : 4
12. KKS SV Heitersheim	0 : 10	0 : 4

Bundesliga Süd Luftpistole

1. SV Kelheim-Gmünd	18 : 2	8 : 0
2. ESV Weil am Rhein	14 : 6	6 : 2
3. KKS Hambrücken	12 : 8	6 : 2
4. SSG Dynamit Fürth	12 : 8	6 : 2
5. Kgl. priv. FSG Kempten	12 : 8	6 : 2
6. SV Waldkirch	11 : 9	6 : 2
7. SGi Waldenburg	10 : 10	4 : 4
8. SG Edelweiß Scheuring	7 : 13	2 : 6
9. SGi Ludwigsburg	6 : 14	2 : 6
10. SV Altheim Waldhausen	5 : 15	2 : 6
11. Kgl. priv. HSG München	8 : 12	0 : 8
12. SV H. Hitzhofen-Oberzell	5 : 15	0 : 8

CAPI-FIT-1

Effortless steadiness through every crease & contour!

- SLIP-RESISTANT 'TOP GRIP'
- CAPIE BRANDED PVC BADGE
- DOUBLE FOAM PADDED FOR STRESS-FREE HOLDING
- CAPIE BRANDED PULL-ON STRAPS
- FOAM PADDED SLIP-RESISTANT 'TOP GRIP'



GT 10.9

GRIPPING & TRIGGERING GLOVE
Crafted for perfect grip & natural triggering!

- SILICON GRIP
- ODOR CONTROL
- THERMOCONTROL
- EASY TO WEAR
- ERGONOMIC STITCHING
- ANTI-MICROBIAL



DSB-Pokal-Finale in Mittelfranken bei der SG Neumarkt und dem SV Eichenlaub Sondersfeld

Nach dem Re-Start des DSB-Pokals im vergangenen Jahr trafen sich die deutschlandweit besten Mannschaften der Vorrunden heuer erneut auf bayerischem Boden zum DSB-Pokal-Finale. Der Schützenbezirk Mittelfranken hatte zusammen mit der SG Neumarkt und dem SV Eichenlaub Sondersfeld die Ausrichtung des prestigeträchtigen Pokalwettbewerbs übernommen. Und Bayerns Schützinnen und Schützen jubelten letztlich am lautesten: drei von vier Titeln und neun von zwölf Stockerlplätzen waren fest in weiß-blauer Hand.

Nach wie vor basteln die DSB-Pokal-Verantwortlichen an der Ausschreibung, um dem einst prestigeträchtigen Wettbewerb des DSB neues Leben einzuhauchen und ihn wieder populärer zu machen. Getreu dem Motto „mühsam ernährt sich das Eichhörnchen“ konnte die Bundessportleitung im zweiten Jahr nach der Corona-Zwangspause eine Beteiligungssteigerung verzeichnen. Die 52 Mannschaften, die sich über die vier Klassen Luftgewehr, Luftpistole, Luftgewehr Auflage und Luftpistole Auflage verteilten, bedeuteten ein Plus von zehn Teams zum Vorjahr. Insgesamt 468 Schützen (im Vorjahr 340 Schützen) nahmen an den Vorrunden- und Finalkämpfen teil. Nachdem der im Vorjahr fehlende Festabend mit Siegerehrung zum Abschluss der Wettkämpfe ein Stein des Anstoßes war, nahm sich die Bundessportleitung die Kritik zu Herzen. In der Festscheune Kittenhausen fanden die Wettkämpfe dank der fleißigen helfenden Hände des Schützenbezirks Mittelfranken ihren gebührenden Abschluss, und die Schützen konnten ihre Erfolge in einem angemessenen Rahmen ausgiebig feiern.

Starke Vorrundenleistungen der bayerischen Teams

Für die Vorrunden wurden möglichst Vierergruppen gebildet, in denen jede Mannschaft in Fernwettkämpfen einmal gegen jeden Gegner antreten musste, um Mannschaftspunkte für die Finalqualifikation zu sammeln. Mit dem Luftgewehr traten 16 Mannschaften aus ebenso vielen Vereinen und sechs der 20 Landesverbände in vier Gruppen an. Ebenfalls sechs Landesverbände waren durch die neun teilnehmenden Luftpistolenteams, aufgeteilt in zwei Gruppen, vertreten. Im Auflage-Lager konnte mit 19 Luftgewehr-Mannschaften

von 18 Vereinen (aus fünf Landesverbänden) das größte Teilnehmerfeld verzeichnet werden. In den fünf Vorrundengruppen wurde abweichend zum Vorjahr erstmals die Zehntelwertung angewandt. Mit der aufgelegten Luftpistole waren zwei Gruppen aus sieben Vereinen und drei Landesverbänden am Start.

Mit elf Teams entstammte fast die Hälfte der Mannschaften im Auflagebereich aus dem BSSB, und sieben von ihnen konnten sich das Ticket für die Finalwettkämpfe auf der Schießanlage des SV Eichenlaub Sondersfeld sichern. Diese bereits sehr gute Quote toppten die Freihandschützen nochmals deutlich: alle sieben bayerischen Luftgewehr- und Luftpistolenteams qualifizierten sich für die Endrunde „dahoam“, die parallel zu den Finalwettkämpfen der Aufлагeschützen bei der SG Neumarkt ausgetragen wurde.

Wie stark die bayerischen Schützinnen und Schützen abschnitten, zeigt sich bei einem Blick auf die besten Einzel- und Mannschaftsergebnisse der Vorrunde: Mit dem Luftgewehr (Rot-Weiß-Schützen Franken, 3.150 Ringe), Luftgewehr Auflage (ZSG Bavaria Unsernherrn, 2.558,5 Ringe) und der Luftpistole Auflage (Kgl. priv. FSG Greiding, 1.757 Ringe) erzielten bayerische Teams drei der vier Top-Ergebnisse. Nur der badische KKS Hambrücken (2.258 Ringe) konnte mit der Luftpistole in die weiß-blaue Phalanx einbrechen. Auch die Einzelergebnisse zeigen trotz einer teils unterschiedlichen Anzahl an Wettkämpfen in der Vorrunde das starke Abschneiden aus bayerischer Sicht.

Luftgewehr:

Alyssa Ott mit einem Durchschnitt von 399,33 Ringe in drei Wettkämpfen (einmal 400 Ringe), *Justus Ott* und *Magdalena Bau-*

er (alle RWS Franken) haben ein- bzw. zweimal die Höchststringzahl von 400 Ringen erzielt.

Luftpistole

Eduard Baumeister vom KKS Hambrücken erzielte in vier Wettkämpfen einen Durchschnitt von 378,5 Ringen, womit er hauchdünn vor *Dominikus Lindner* (Kgl. priv. HSG München) lag, der im Durchschnitt nur 0,25 Ringe weniger erzielt hatte.

Luftgewehr-Auflage

Albert Lukas (ZSG Bavaria Unsernherrn) drückte allen Auflage-Schützen seinen Stempel auf. Mit 321,77 Ringen über vier Wettkämpfe erzielte er nicht nur den besten Durchschnitt, sondern brillierte zudem mit dem besten Einzelergebnis aller Schützen – 323,1 von 327,0 möglichen Ringen!

Luftpistole-Auflage

Auflage-Weltmeister *Valerius Rack* (SG Bad Berneck) beeindruckte mit durchschnittlich 299,33 Ringen über die drei Vorrundenwettkämpfe. Dabei erzielte er einmal die Höchststringzahl von 300 Ringen.

Das sportliche und feierliche Finale im Schützenbezirk Mittelfranken

Unter der Gesamtleitung des Landessportleiters des Rheinischen Schützenbundes und Mitgliedes der Technischen Kommission Sportschießen des DSB, *Norbert Zimmermann*, und den anwesenden Kampfrichtern *Hans-Rainer Beetz* und *Gerhard Köhler* fanden die Final-Wettkämpfe statt. Dank der jeweils 24 elektronischen Anlagen bei der SG Neumarkt (Luftgewehr und Luftpistole) und dem SV Eichenlaub Sondersfeld (Auflage-Disziplinen) konnten die Wettkämpfe in allen vier Disziplinen parallel durchgeführt und die Spannung durch Aufteilen der Mannschaftsschützen in unterschiedliche Durchgänge hochgehalten werden. Seitens des Schützenbezirks Mittelfranken zeichnete 1. Bezirkssportleiter *Berndt Heymann* für die Organisation der Finalveranstaltung verantwortlich. Nach Beendigung der Wettkämpfe trafen sich die Schützinnen und Schützen, Betreuer und Begleiter der teilnehmenden Mannschaften in der Festscheune Kittenhausen. Das ehemalige Sägewerk mit seinem rustikalen und urgemütlichen Ambiente war



Für den Nachwuchs.

Professionelles Lichtschießen für Kinder.



DISAG RedDot

Vertrauen Sie auf den Marktführer.

Modernste Technologie macht die Faszination Schießsport auch für die Jüngsten erlebbar.



[disag.de](https://www.disag.de)



die perfekte Wahl für den feierlichen Abschluss des diesjährigen DSB-Pokals. Der Präsident des Schützenbezirks Mittelfranken, *Markus Harrer*, konnte zur Siegerehrung den stellvertretenden Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* als Vertreter des BSSB begrüßen. Dieser vergab im Verlauf des Abends zusammen mit *Markus Harrer* und *Berndt Heymann* die Medaillen an die Schützinnen und Schützen.

Heimerfolg der Mittelfranken

Der Höhepunkt für den gastgebenden Schützenbezirk Mittelfranken dürfte wohl der Heimerfolg mit dem Luftgewehr gewesen sein. Zur Freude von *Markus Harrer*



Bronzemedaille sicherte sich erneut ein bayerischer Verein: die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München belegte mit den Schützen *Moritz Blumtritt*, *Christina Schwenk*, *Ulrich Wessels*, *Norbert Ettner*, *Stefan Reichhuber*, *Fabian Darius Westermann*, *Werner Kölbl* und *Julia Dück* mit 3.254,1 Ringen Platz 3.

Auch die dritte bayerische Mannschaft, der mittelfränkische SC Tauberfeld, behauptete sich im hochklassigen Finalfeld sehr gut und belegte den siebten Rang mit 3.166,6 Ringen.

In der Einzelwertung beeindruckten abermals die RWS-Franken-Schützen. *Alyssa Ott* belegte mit 417,6 Ringen Rang 2, *Justus*

wie mit dem Luftgewehr an die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München. Die Schützen *Markus Lehner*, *René Potteck*, *Bernd Pfütznner*, *Susanne Kölbl*, *Bianca* und *Birgit Eggloff* verwiesen mit 2.102 Ringen die SSGes Weierhammer und Umgebung (2.057 Ringe) auf Platz 4.

In der Einzelwertung sicherte sich *Michael Heise* (Kgl. priv. HSG München) mit dem Tagesbestergebnis von 383 Ringen souverän den ersten Platz. Den zweiten Platz belegte seine Mannschaftskollegin *Mariia Polishchuk* mit 374 Ringen vor den ringgleichen Hambrücker Schützinnen *Mia Fuchs* und *Celina Becker* auf dem geteilten dritten Rang mit jeweils 373 Ringen.



und *Günther Reizammer*, dem 1. Schützenmeister des Leistungsvereins der Mittelfranken, brillierten die Luftgewehr-Schützinnen und -Schützen der RWS Franken mit außerordentlichen Ergebnissen. *Vanessa Gleißner*, *Franz Habermeier*, *Alyssa Ott*, *Justus Ott*, *Verena Schmid*, *Theresa Schnell*, *Hanna Stubenrauch* und *Lara Engler* erzielten ein stattliches Mannschaftsergebnis von 3.298,7 Ringen und setzten sich damit um 37,7 Ringe an die Spitze des Klassements. *Markus Harrer*, der in den Vorkämpfen ebenfalls Teil der Mannschaft war, durfte den begehrten Wanderpokal entgegennehmen.

Rang 2 in der Mannschaftswertung ging an die Mannschaft des rheinischen Bundesligisten Wissener SV mit 3.261,0 Ringen. Die

Ott und *Vanessa Gleißner* teilten sich mit 417,3 Ringen einträchtig Rang 3. Allein *Franziska Stahl* vom Wissener SV erzielte mit 418,0 Ringe ein höheres Ergebnis und schob sich auf Rang 1.

Der Luftpistolentitel geht nach Baden

Ein badischer Verein, der KKS Hambrücken, traf im Finale auf die geballte Luftpistolenerfahrung von drei bayerischen Mannschaften, doch letztlich behielten sie knapp die Oberhand. Mit 2.215 Ringen lagen die Badener nur fünf Zähler vor der Kgl. priv. HSG München, die in der Besetzung *Michael Heise*, *Mariia Polishchuk*, *Kilian Gruber*, *Nina Adels*, *Barbara Kutzer* und *Darius Dann* auf 2.210 Ringe kam. Der dritte Platz ging



Nervenstark zum Luftgewehr-Auflage-Sieg: die SG Huglfing triumphiert

Vier bayerische Vertreter standen der Konkurrenz aus dem Rheinland, Westfalen und dem Oberpfälzer Schützenbund mit dem aufgelegten Luftgewehr gegenüber und bewiesen, dass Bayern eine im nationalen Vergleich stets ernst zu nehmende Größe im Aufлагeschießen ist. Allen voran glänzten die Huglfinger Schützen, die mit großer Anspannung nach Sondersfeld aufgebrochen waren, denn das Teilnehmerfeld war mit einigen bayerischen und deutschen Meistern hochkarätig besetzt. Die Schützen der SG Huglfing schossen am konstantesten und höchsten und gewannen nach insgesamt 240 Schüssen mit 2.519,5 Ringen und 9,7 Ringen Vorsprung.



Hermann Plötz, Manfred Schmid, Franz Keller, Paolo Betti, Moritz Lautenbacher, Franz Feisl, Silvia und Stefan Legler durften also als erste einen der beiden neuen, für die Auflage-Wettbewerbe vom DSB gestifteten Wanderpokale in die Höhe recken. Rang 2 sicherte sich die 1. Mannschaft der ZSG Bavaria Unsernherrn (2.509,8 Ringe), die mit *Albert Lukas, Raphael Müller, Wilfried Riedel, Friedrich Lindauer, Ingrid Heubusch, Josef Stopfer, Siegmund Böck und Thomas Hofmann* antrat. Die 2. Mannschaft der Unsernherrner landete mit 2.496,1 Ringen auf dem vierten Rang – einzig der rheinische Vertreter SSV Bad Breisig konnte mit 2.506,8 Ringen das rein-bayeri-

ben allesamt in Bayern. Auf dem obersten Treppchen durfte sich die Mannschaft der ZSG Bavaria Unsernherrn über den neuen Wanderpokal freuen. Von *Hermann Plötz* als bestem Unsernherrner angeführt, erzielten *Karl-Friedrich Johann, Doris Rehm, Josef Stopfer, Albert Lukas und Eduard Graf* 1.811,3 Ringe. Nur 2,2 Ringe – es war damit die knappste Entscheidung in diesem Jahr – lag Unsernherrn vor der Kgl. priv. HSG München, die 1.809,1 Ringe erzielten. *Barbara Kutzer, Detlef Polter, Klaus Oppertshäuser, Ralf Mauer, Patricia König und Alicja Dzidek* waren für den Verein aus der Landeshauptstadt beim Finalwettkampf am Start.



Viele Ideen für 2025 in petto

Aufgrund einiger konstruktiver Gespräche vor und während der Veranstaltung will der DSB-Pokal-Verantwortliche *Norbert Zimmermann* erneut einige Änderungsvorschläge für den DSB-Pokal 2025 in den Bundesausschuss Sportschießen einbringen. Die Ausschreibung für den DSB-Pokal 2025 und nähere Informationen dazu sollen zeitnah erfolgen.

Die Verantwortlichen sind zudem noch auf der Suche nach einem Ausrichter für das Finale im kommenden Jahr, das im gleichen Rahmen wie heuer stattfinden soll. Der DSB tut gut daran, sich die Ausrichtung durch den Schützenbezirk Mittelfranken



sche Podium verhindern. Der vierte bayerische Vertreter, die Kgl. priv. FSG Kempten, belegte mit 2.476,4 Ringen Platz 6. Die besten Einzelergebnisse schossen *Hermann Plötz* (SG Huglfing) mit 318,2 Ringen, *Erik Leupold* (SGes Hehn, Rheinischer Schützenbund, 317,0 Ringe) und der Unsernherrner *Albert Lukas* mit 316,8 Ringen.

Ein rein-weiß-blaues Podium bei den Luftpistole-Auflageschützen

Was der SSV Bad Breisig in der Luftpistole-Auflage-Konkurrenz zu verhindern wusste, schaffte die einzig nicht-bayerische Mannschaft des SV Haendorf aus dem Nordwestdeutschen Schützenbund nicht: Der DSB-Pokal-Sieg, Silber und Bronze blie-

Mit der Kgl. priv. FSG Greding landete noch ein weiteres mittelfränkisches Team beim „Heimspiel“ auf dem Podest. *Johann Eberle, Karl Schmidt, Günther Meixner, Anni Karch, Werner Gehr und Hans Enghardt* trafen 1.775,4 Ringe für den Gewinn der Bronzemedaille.

In der Einzelwertung belegte aber dann doch einer der weit angereisten nordwestdeutschen Schützen den ersten Platz: *Stefan Habekost* (SV Haendorf) erzielte mit 309,9 Ringen das beste Einzelergebnis. Dahinter herrschte aber bis Platz 9 wieder geballte bayerische Pistolenpower mit *Hermann Plötz* (ZSG Bavaria Unsernherrn, 308,4 Ringe) und *Barbara Kutzer* (Kgl. priv. HSG München, 308,0 Ringe) auf den Plätzen 2 und 3.

um *Markus Harrer und Berndt Heymann* als Beispiel zu nehmen, da sie es verstanden, dem einst so bedeutenden Wettkampf einen würdevollen Rahmen zu verleihen.

Norbert Zimmermann/Sabine Rottmann/SHS
Fotos: Sabine Rottmann/Volker Rühle



Die gesamten Ergebnisse des DSB-Pokal-Finals finden Sie auf: <https://www.dsb.de/>





Feldbogen-Weltmeisterschaften in Lac La Biche – BSSB-Athleten holen drei Medaillen

Mit zwölf Athletinnen und Athleten war der DSB an den kanadischen Lac La Biche angereist – darunter acht BSSB-Sportler. Fünf der bayerischen Sportler holten drei Medaillen: **Florian Stadler** wurde Vize-Weltmeister mit dem Compoundbogen, **Christine Schäfer** und **Michael Meyer** holten Bronze im Blankbogen-Mixed-Team, zudem gewannen **Elisa Tartler**, **Michaela Stadler** und **Christine Schäfer** Bronze in der Mannschaftswertung der Frauen – eine sagenhafte Ausbeute der bayerischen Feldbogenschützinnen und -schützen!

Vom 17. bis 22. September ging es am kanadischen Lac La Biche um die „Kronen der Feldbogenschützen“. Außerdem gab es Quotenplätze für die World Games im kommenden Jahr zu gewinnen. Allerdings standen starke Gegner im Angebot der anderen Nationen. Allein im olympischen Recurvebereich waren neben **Florian Unruh** mit **Brady Ellison** (USA, Silbermedaille in Paris), **Federico Musolesi** (Italien), **Ziga Ravnikar** (Slowenien), **Bryony Pitman** (Großbritannien), **Chiara Rebagliati** (Italien), **Gaby Schloesser** (Niederlande) gleich sechs weitere Paris-Teilnehmer da-

bei, und auch der indische Paralympics-Sieger **Harvinder Singh** war mit von der Partie. Mit dem nicht-olympischen Compoundbogen starteten mit **Toja Ellison** (Slowenien), **Ella Gibson** (Großbritannien), **Paige Pearce** (USA), **Nico Wiener** (Österreich), **Jozef Bosansky** (Slowakei), **Domagoj Buden** (Kroatien) und **Mike Schloesser** (Niederlande) einige der Weltbesten.

Im DSB-Team waren zweifelsohne der Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele, **Florian Unruh** – der auch als Titelverteidiger angereist war – und die beiden starken Compound-Schützen **Julia Böhnke** und **Henning Lüpckemann** favorisiert. Aber

da hatten sie die Rechnung ohne die starken bayerischen Feldbogenschützinnen und -schützen gemacht.

Alle Bayern eine Runde weiter

Im Bundesstaat Alberta visierten die Athleten mit dem Blank-, Compound- und Recurvebogen auf dem äußerst attraktiven, aber auch sehr anspruchsvollen Parcours in der Qualifikation zunächst 24 Ziele mit unbekannter Schießdistanz und dann 24 mit bekannter Entfernung an, ehe die K.-o.-Phase startete.

Die Recurve-Quali beendete **Florian Unruh** auf Rang 3, aber auch die beiden BSSB-Starter **Jakob Hetz** und **Felix Wieser** zogen auf den Rängen 11 und 12 in die Match-Runden ein.

Bei den Recurve-Damen gewann die Unterfränkin **Elisa Tartler** mit starken 730 Ringen sogar die Qualifikation, **Daniela Klesmann** konnte auf Rang 21 hingegen die Koffer packen.

Die Qualifikationshürde meisterten ebenso der Niederbayer **Florian Stadler** auf Rang 5 (831 Ringe), **Henning Lüpckemann** (Rang 11), **Alexandra Stadler** (Rang 7 mit 810 Rin-

gen) und *Julia Böhnke* (Rang 9) bei den Compound-Männern und -Frauen. Und auch bei den Blankbogenschützen – hier waren nur BSSB-Schützen am Start – ging niemand verloren. *Christine* und *Rüdiger Schäfer* schoben sich auf den Rängen 3 und 15 ins Achtelfinale. *Michael Meyer* erreichte Quali-Rang 11.

Verlustreiches Achtelfinale

Im Achtelfinale kam dann das schnelle „Aus“ für *Jakob Hetz*, *Felix Wieser* und den Titelverteidiger *Florian Unruh*. *Jakob Hetz* unterlag dem Italiener *Federico Musolesi* mit 90 : 92 Ringen, *Felix Wieser* musste mit 92 : 94 Ringen dem Slowenen *Ziga Ravnikar* den Vortritt lassen, und *Florian Unruh* flog mit 91 : 95 Ringen gegen den Briten *Patrick Huston* raus. *Elisa Tartler* war die einzige Recurverin, die das Viertelfinale sehen sollte, nachdem sie sich mit starken 83 : 73 Rin-



gen gegen die Niederländerin *Mariska Koonings* durchgesetzt hatte. Mit dem Compoundbogen verabschiedeten sich *Alexandra Stadler* und *Julia Boehnke*. Die Natterbergerin *Alexandra Stadler* hatte der Italienerin *Anna Rocca* ein 101 : 101 Unentschieden abgetrotzt, unterlag dann aber im Shoot-off hauchdünn mit 4 : 5 Ringen. *Julia Boehnke* flog mit 100 : 101 Ringen gegen *Makenna Proctor* (USA) aus dem Rennen. Im Gegensatz dazu erreichten beide Compound-Männer das Viertelfinale. *Florian Stadler* schickte mit 105 : 103 Ringen den Belgier *Jordy Berx* nach Hause, und *Henning Luepkemann* setzte sich im Shoot-off mit dem „mittigeren Sechser“ gegen den Italiener *Marco Bruno* durch. Die deutschen Schlachtenbummler mussten sich zudem von den Blankbogenmännern im Achtelfinale verabschieden. *Michael Meyer* setzte den schlechteren Stechpfeil gegen den US-Amerikaner *Ryan Davis*, und *Rüdiger Schäfer* musste sich mit 80 : 89 Ringen dem Franzosen *Davi Jackson* geschlagen geben. Seine Gattin *Christine* hingegen meisterte ihr Achtelfinalmatch souverän. Mit 80 : 66 Ringen schickte sie die

Rumänin *Florentina Bacin* zum Kofferpacken.

Damit waren nach dem Achtelfinale der Einzelwettbewerbe nur noch vier DSB-Sportlerinnen und -Sportler im Rennen – drei davon aus Bayern.

Da waren's nur noch vier

Im Viertelfinale mussten die bayerischen Fans nur von der niederbayerischen Blankbogenschützin *Christine Schäfer* Abschied nehmen. Ihre 71 Ringe reichten nicht, um *May Hu* (Australien) zu bezwingen, die 74 Ringe gesammelt hatte. Die Recurve-Nationalkaderschützin *Elisa Tartler* setzte ihren Durchmarsch ins Halbfinale mit einem 95 : 92-Sieg gegen die Slowenin *Ana Umer* fort. Allerdings wartete dann in der Runde der letzten Vier die starke Niederländerin *Gabi Schloesser* auf *Elisa Tartler*, der sie mit 55 : 58 Ringen unterlag



und somit ins Bronzefinale marschierte. Die beiden Compound-Herren *Florian Stadler* und *Henning Luepkemann* meisterten ihr Viertelfinalmatch ebenfalls fehlerfrei. *Florian Stadler* bezwang den Inder *Abhishek Verma* mit 103 : 102 Ringen, und *Henning Luepkemann* setzte sich mit 104 : 103 Ringen gegen den Slowenen *Stas Modic* durch. Im Halbfinale trennte sich dann der Weg der beiden Compounder. *Florian Stadler* bewies absolute Nervstärke und hatte vielleicht auch das nötige Quäntchen Glück, als ihm beim Gleichstand von 66 : 66 Ringen gegen den Italiener *Roberto Carosati* im Stechen der „zentrumnähere Sechser“ gelang. Somit stand der Niederbayer im Goldmatch um den Weltmeistertitel. Wer sein Gegner sein würde, entschieden *Henning Luepkemann* und der Seriensieger *Mike Schloesser* aus den Niederlanden. Last but not least standen für *Henning Luepkemann* 63 Ringe auf der Kladdo, *Mike Schloesser* hatte 67 Ringe auf die Scheibe gebracht. Damit war klar, dass ein DSB-Schütze um den Weltmeistertitel, der andere um die Bronzemedaille schießen würde.

Zwei verlorene Bronzematthes

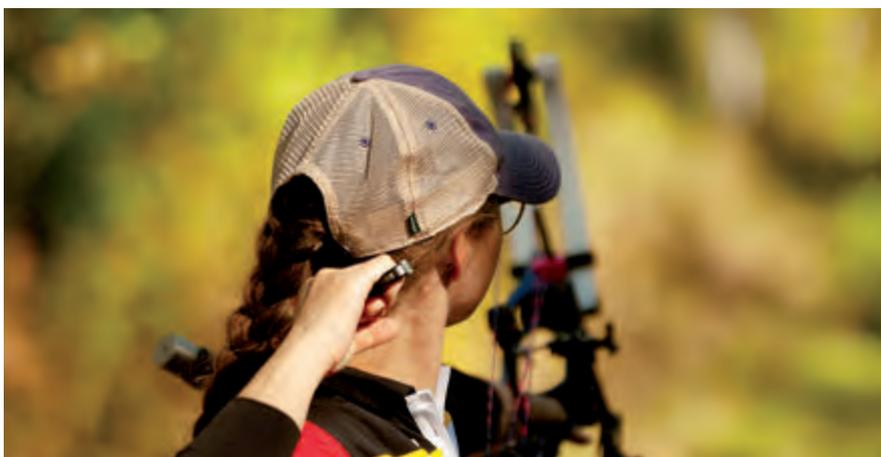
Zwei Italiener beendeten die Medaillenhoffnungen. Bei den Recurve-Frauen duellierten sich *Elisa Tartler* und *Chiara Rebagliati* um den dritten Platz auf dem Stockerl. Die beiden gestalteten ein absolut ausgeglichenes Match und erwiesen sich als ebenbürtige Gegnerinnen – bis zur letzten Passe. Bis dahin hatte Gleichstand geherrscht. Doch dann schaffte es die Italienerin, sich den winzigen Vorsprung von einem Ring (12 : 13) zu erarbeiten. Mit 57 : 58 Ringen blieb *Elisa Tartler* nur der undankbare vierte Platz. Als neue Weltmeisterin durfte sich mit *Roberta die Francesco* eine weitere Italienerin feiern lassen. Das Bronzematthes von *Henning Luepkemann* gegen *Roberto Carosati* verlief da schon deutlich einseitiger. *Henning Luepkemann* hatte zwar nach den ersten beiden Passen noch geführt, verlor aber in den fol-



genden beiden Durchgängen acht Zähler und musste sich letztendlich mit 60 : 65 Ringen geschlagen geben.

Florian Stadler schießt um den Weltmeistertitel

Der niederbayerische Compounder *Florian Stadler* hatte als Einziger aus dem DSB-Dutzend das Goldfinale erreicht. In diesem traf er dann ausgerechnet auf den „Überflieger“ *Mike Schloesser* aus den Niederlanden – seines Zeichens Weltranglisten-Erster auf die 50-Meter-Scheibe „WA im Freien“ und vor sechs Jahren bereits Weltmeister im Feld. Der Niederländer wurde seiner Favoritenstellung voll gerecht, weil er vor allem auf die kurzen Distanzen fehlerfrei blieb. Während „Mr. Perfect“, so sein Spitzname, seine ersten sechs Pfeile ausnahmslos in die Sechs platzierte, ließ *Florian Stadler* dort fünf Ringe liegen. Zwar konnte der zweifache Team-Europameister (2017 und 2019) im Anschluss die Partie auf den langen Distanzen ausgeglichen gestalten, die 62 : 67 Ringe bedeuteten jedoch Silber und den größten Erfolg in *Florian Stadlers* Sportkarriere.



Der Vollständigkeit halber und aufgrund des Respekts vor der sportlichen Leistung der Weltmeister sei erwähnt, dass bei den Recurve-Männern *Brady Ellison* (USA) Gold gewann, bei den Compound-Frauen die US-Amerikanerin *Paige Pearce* und mit dem Blankbogen *Cesar Vera Bringas* (Spanien) und *Fawn Girard* (USA).

Bronze im Mixed-Team Blankbogen

Mit dem Recurve-Bogen hatte der Deutsche Schützenbund *Florian Unruh* und *Elisa Tartler* ins Rennen geschickt. Im Viertelfinale lief – wenn auch knapp – noch alles nach Plan. Mit 73 : 72 Ringen warfen die DSB-Schützen das Duo aus Großbritannien aus dem Rennen. Im Halbfinale erwies sich einmal mehr Italien als „Spaßbremse“. Mit 78 : 72 dominierte das Team aus dem Süden das Match und schickte *Elisa Tartler* zusammen mit *Florian Unruh* ins Bronzefinale. Und hier erwies sich an diesem Tag das Duo aus Slowenien zu stark für das DSB-Team. Mit 77 : 74 Ringen musste sich *Elisa Tartler* erneut auf Rang 4 einrichten. Weltmeister wurde das Team aus Italien.

Noch deutlicher kam mit dem Compoundbogen das Ehepaar *Stadler* unter die Räder. *Alexandra* und *Florian Stadler* sammelten im Viertelfinale 86 Ringe, wohingegen für ihren Duellgegner Slowenien 92 Ringe auf dem Schusszettel notiert waren. Allerdings konnte sich das „Team Niederbayern“ damit trösten, dass sie gegen den späteren Weltmeister verloren hatten.

Ein weiteres Bayern-Team gewann dann doch noch eine Bronzemedaille. Mit dem Blankbogen setzten sich *Christine Schäfer* und *Michael Meyer* im Viertelfinale zunächst gegen das schwedische Duo mit 64 : 63 Ringen durch. Im Halbfinale war es dann einmal mehr ein italienische Team, das den Bayern mit 73 : 72 Ringen denkbar knapp den Einzug ins Goldfinale vermasselte. Im Bronzefinale hatte das Duo aus Frankreich gegen das Team *Schäfer/Meyer* allerdings keine Chance. Mit 69 : 62 Ringen schnappte sich das Duo aus dem Freistaat die Bronzemedaille. Im Goldmatch setzte sich Italien gegen die USA durch. *Christine Schäfer*, die erstmals an einer Weltmeisterschaft teilnahm, konnte sogar gleich doppelt jubeln...

Bronze für Bayerns Frauenteam

Eine Besonderheit bei den Feldbogenwettbewerben ist die Mannschaftszusammensetzung. Hier werden nicht drei Teammitglieder der gleichen Bogenart als Mannschaft zusammengefasst, sondern je ein Schütze bzw. eine Schützlin der drei Bogenarten.

In der Teamwertung der Männer gingen *Florian Unruh* (Recurve), *Florian Stadler* (Compound) und *Michael Meyer* (Blankbogen) für Deutschland an den Start. Es war

die Mannschaft aus Schweden, die das DSB-Team gleich im Viertelfinale ausbremste. Mit 53 : 50 Ringen sorgten sie für das frühe Ausscheiden der Deutschen. Den Mannschaftsweltmeistertitel sicherte sich das Team aus Slowenien.

Ein reines Bayernteam bestritt den Mannschaftswettbewerb der Frauen. *Elisa Tartler* (Recurve), *Alexandra Stadler* (Compound) und *Christine Schäfer* (Blankbogen) nahmen das Viertelfinalmatch gegen das Trio aus Rumänien auf und machten es ganz schön spannend. Beide Teams sammelten in der „regulären Spielzeit“ 53 Ringe – ein Shoot-off musste die Entscheidung bringen. Das Bayern-Trio setzte seine Stechpfeile in insgesamt 15 Ringe, Rumänien nur in zwölf. Und beinahe hätte es auch im Halbfinale noch gereicht, die USA zu besiegen – der Vergleich fiel mit 53 : 52 Ringen zugunsten der US-Girls aus. Einen wahren Triumph feierte das Bayern-Team dann im Bronzefinale: Mit 60 : 46 Ringen fertigten sie das Team aus Australien ab. Die 60 Ringe waren das höchste Ergebnis aller Teams in den Matchrunden! Damit konnte auch das bittere 52 : 53-Halbfinalergebnis gegen die USA verkraftet werden. Der Lohn war die Bronzemedaille. Und so durfte *Christine Schäfer* bei ihrem ersten WM-Auftritt gleich zweimal eine Medaille feiern, *Elisa Tartler* wurden ihre zwei undankbaren vierten Plätze versüßt und *Alexandra Stadler* zog zwar nicht ganz mit der Silbermedaille ihres Mannes gleich, leistete aber doch einen Familienbeitrag zum Erfolg der Niederbayern. Den Weltmeistertitel sicherte sich Italien.

Damit führten die Italiener am Ende den Medaillenspiegel mit 17 Medaillen vor den US-Amerikanern (16) an.

Ein Zuckerl obendrauf

Bei den Weltmeisterschaften wurden zudem Quotenplätze für die World-Games 2025 in Chengdu (China) vergeben und zwar in den Blankbogen- und Recurvebogen-Wettbewerben. Da mit dem Compoundbogen bei den World Games keine Feldbogendisziplinen ausgetragen werden, waren diese Teilnehmer aussen vor. Dank der starken Leistungen sammelten die Blank- und Recurve-Schützinnen und -Schützen die höchstmögliche Zahl von vier Quotenplätze ein. Das versüßte das sehr gute Abschneiden bei diesen Weltmeisterschaften am Lac La Biche noch zusätzlich.

uuk

Fotos: Aimee Barnabe/WA

Die bayerischen Teilnehmer – linke Seite, v. oben: Florian Stadler, Alexandra Stadler, Michael Meyer, Rüdiger Schäfer.

Rechte Seite, v. oben: Christine Schäfer, Elisa Tartler, Felix Wieser, Jakob Hetz.





BSSB-Blasrohrcup bei der SG Pyrbaum

Mittelfränkische Schützinnen und Schützen holen 13 Siege

Routine – sie ist nicht nur beim Blasrohrschießen als solches hilfreich, sondern auch bei der Organisation und Durchführung von Wettbewerben für die noch junge Sportart. Die Schützengilde Pyrbaum – eine der Keimzellen des Blasrohrsports im BSSB – hat beides: gute Blasrohrschützen und viel Erfahrung in der Austragung von Blasrohrwettkämpfen. Seit vielen Jahren veranstalten sie Blasrohrturniere, und bereits zum dritten Mal zeichneten sie auch für den BSSB-Blasrohrcup verantwortlich. Somit wusste der Landesobmann Blasrohr, *Stefan Fent*, den Wettbewerb in guten Händen. Zusammen mit weiteren sechs BSSB-Mitarbeitern war er in Pyrbaum angereist und freute sich auf die Wettkämpfe. Das Team der SG Pyrbaum hatte alles bestens vorbereitet, die Scheiben aufgestellt und Schieß-, Warte- und Gerätelinien markiert. Auch lief die Küche für die Verpflegung der Teilnehmer auf Hochtouren. Als besonderes i-Tüpfelchen stellten die Pyrbaumer für die jüngsten Teilnehmer Spiel- und Spaßmöglichkeiten zur Verfügung, damit sich die Youngster bis zur Siegerehrung nicht langweilten.

Starke Schülerklassen

Zuvor hatten die Jüngsten mit viel Spaß ihre 60 Pfeile auf die fünf Meter entfernte stehende Scheibe gepustet. Das klappte problemlos – etwas schwieriger war dann die Ergebniserfassung, zumindest bei den

fünf- bzw. sechsjährigen Schülern III, die noch Schwierigkeiten beim Addieren hatten. Die Kindergartenkinder bekamen von vier Betreuern aus dem Trainerkreis beim Zusammenzählen ihrer Pfeilwerte tatkräftige Unterstützung, und so wurde auch diese kleine Klippe genommen. Am zielsichersten gestaltete hier *Dominik Zeller* (SV Grünsberg-Weinhof) seinen Wettkampf, indem er superstarke 571 Ringe sammelte. Nahezu ebensoviele Zähler brachte die gleichaltrige *Lara Kerschensteiner* (SV St. Georg Loderbach) mit 567 Ringen auf Rang 1. Bei den Schülern II mussten die Pfeile dann schon sieben Meter weit geblasen werden, weshalb die Ergebnisse auch nicht mehr ganz so hoch ausfielen. In dieser Altersklasse reichten sowohl *Valentin Schäfer* (Spessartschützen Vormwald) als auch *Luisa Reiß* (SV Gersdorf) jeweils 554 Ringe für den Sieg.

Mit dem sensationellen Ergebnis von 583 Ringen war *Hanna Eckstein* (SV Grünsdorf-Weinberg) bei den Schülerinnen I unschlagbar. Mit 291 Ringen in Durchgang 1 hatte sie sich bereits an die Spitze des Klasesements gesetzt und ließ sich auch nicht mehr einfangen. In Durchgang 2 gelangen *Hanna* sogar 292 Ringe – das beste Halbeitergebnis aller Schülerklassen. Allerdings war dieses starke Resultat auch erforderlich, da ihr *Leonie Wiesenbacher* (SV Lehrberg) mit 581 Ringen im Nacken saß, und auch die drittplatzierte *Nina Götz* (SV

St. Georg Lodenbach) ließ mit 580 Ringen aufhören. Im Vergleich dazu reichten *Michael Köllisch* (SV Grünsberg-Weinhof) bei den Schülern I 539 Ringe für den Sieg. Damit hängte er seine Verfolger sogar noch um 18 Ringe ab.

In den drei Schülerklassen (Jungs und Mädels) hatten 47 Youngster am Blasrohrcup teilgenommen, in den weiteren Nachwuchsklassen (Jugend bis Junioren I) waren von den sechs Klassen nur fünf besetzt und insgesamt auch nur 15 Teilnehmer am Start. Dennoch ließen die Sieger der einzelnen Klassen mit Top-Ergebnissen aufhören. Am stärksten präsentierte sich *Tim Homburg* (Schützengruppe Kornburg) bei den Junioren II mit starken 590 Ringen. Bei den Junioren I bot *Matthias Linder* (Huber-





tus Tapfheim) 579 Ringe für Rang 1 auf, in der weiblichen Jugendklasse gewann *Emilia Loidl* (SV St. Georg Loderbach) mit 584 Ringen, und in der männlichen Jugendklasse war *Peter Volkhardt* (SV Lehrberg) mit 583 Ringen erfolgreich. Fast hätte ihn im Endspurt noch *Mika Ries* (SV Faulbach) überholt, der mit 582 Ringen ins Ziel kam.

Fünf Siege mit 590 Ringen und mehr

Die Starterfelder der erwachsenen Blasrohrschützen waren hingegen quantitativ gut besetzt und lieben qualitativ aufhorchen. In fünf der acht Klassen waren für den Sieg mindestens 590 Ringe erforderlich. Die 17-köpfige Konkurrenz der Herren I dominierte *Sebastian Kerschensteiner* (SV St. Georg Loderbach), der starke 592 Ringe sammelte und damit seine Verfolger um fünf Ringe abhängte. Besonders beeindruckend gestaltete der Mittelfranke seine ersten 30 Pfeile mit nur „zwei Miesen“ – 298 Ringe. Mit dem gleichen Vorsprung von fünf Ringen gewann auch seine Vereinskameradin im zehnköpfigen Feld der Damen I, *Tanja Götz*, der allerdings 581 Ringe für den Sieg reichten. Da brachte die Erstplatzierte der Damen II, *Sabine Seiffert* (Altschützengesellschaft Pullach) volle zwölf Ringe mehr auf die Platte. Mit 593 Ringen distanzierte sie *Silke Knetsch* (SV

Grünsberg-Weinhof) um sechs Ringe, die mit 587 Ringen auch ein starkes Ergebnis im zwölf Damen zählenden Starterfeld aufgeboden hatte. 590 Ringe bot auch der Sieger der Herren II auf. *Andreas Braun* (Haug von Parsberg) schaffte es mit diesem Ergebnis gerade noch, einen Ein-Ring-Vorsprung vor *Stefan Götz* (SV St. Georg Loderbach, 589 Ringe) über die Ziellinie zu retten und die weiteren 14 Starter abzuschütteln. Ein weiteres „Ü-590-Resultat“ fiel bei den Herren III. Hier setzte sich *Heiko Ackermann* (SV Miltenberg) mit 294 Ringen in Durchgang I an die Spitze, schickte in Durchgang II die Bestmarke von 298 Ringen hinterher und gewann mit 592 Ringen und einem Vorsprung von fünf Ringen den Bayerncup 2024 der Klasse Herren III, um den 21 Herren wetteiferten. Bei den gleichaltrigen zehn Damen war *Elisabeth Loidl* (SV St. Georg Loderbach) mit 585 Ringen die Beste. Die meisten Starter boten die ältesten Herren der Klasse IV mit 24 Startern auf. Hier setzte *Bernhard Nappert* (SV St. Georg Loderbach) die Erfolgssträhne der Mittelfranken fort, die 13 der 19 Konkurrenzen gewonnen haben. Mit 585 Ringen setzte er sich vor seinen Teamkollegen *Wilhelm Roth*, der 580 Zähler auf die Scheibe gebracht hatte. Last but not least ging der letzte triumphale Sieg nach Unterfranken. *Elke Bergmann* (SV Wildschütz Großblaudenbach) sammelte 582 Ringe und hatte damit 15 Ringe mehr als ihre ärgste Verfolgerin auf dem Schusszettel vermerkt.

Auf dem Weg nach Einbeck

Der BSSB-Blasrohrcup war ein willkommener Wettbewerb für die bayerischen Blasrohrschützen, um die persönliche Schießleistung im überregionalen Vergleich einordnen zu können – zumindest für die „Älteren“. Für die Jüngeren bot er Motivation für das Training im Verein und ein kleines Abenteuer, außerhalb der eigenen Vereinswände auf Ringejagd zu gehen. Dazu kommt, dass der BSSB-Blasrohrcup auch

der bayerische Qualifikationswettkampf für das Bundesturnier in Einbeck war. Allerdings werden wir dort nicht viel Gelegenheit haben, bayerische Blasrohrschützinnen und -schützen anfeuern zu können. Über 50 Prozent hatten sich bereits unmittelbar nach dem Cup für die Reise nach Niedersachsen abgemeldet. Und einigen, die die weite Fahrt in den Norden angetreten hätten, kamen die kurzfristig vom DSB anberaumten Limitzahlen in die Quere. Dem Rest drückt Bayern fest die Daumen!

Blasrohrsport – Nachwuchssport?

Sicherlich ist das Blasrohrschießen eine gute Gelegenheit bereits Fünf-/Sechs-Jährige in den Schützenverein zu holen und sie mit „einer Menge Gaudi“ und kindgerechtem Training auch langfristig zu halten. Es hat großen Spaß gemacht, den Jüngsten bei ihrem Wettbewerb zuzusehen und mitzuerleben, mit wie viel Freude, Aufregung und Ehrgeiz sie an die Sache gingen und interessiert beobachteten, wie denn ihre Konkurrenten „so drauf waren“. Für die „Pubertierenden“ hingegen scheint das Blasrohr weniger attraktiv zu sein, hingegen finden gerade die Älteren in der noch relativ jungen Disziplin eine neue Herausforderung. Das Blasrohrschießen scheint seinen Weg in die Zukunft zu gehen: In seinen Anfängen in Bayern noch oftmals belächelt, findet der Blasrohrsport jetzt bundesweit immer mehr Anerkennung als ernst zunehmende Disziplin. Nachdem der DSB das Blasrohrschießen mittlerweile in die DSB-Sportordnung aufgenommen hat und Limitzahlen dafür sorgen, dass die Kapazitäten beim Bundesturnier nicht überschritten werden, wird es wahrscheinlich bereits im nächsten Jahr eine offizielle Deutsche Meisterschaft im Blasrohrschießen geben. Damit hat der BSSB einmal mehr die Initiative ergriffen, rechtzeitig einen Mosaikstein für die Zukunftssicherung der Schützenvereine auf den Weg zu bringen. uuk

Fotos: Günter Kirschnack



Deutsche Meisterschaft Bogenlauf

Familie Doege räumt ab

Es wurde gelaufen und geschossen und am Ende oftmals gejubelt: Die Deutsche Meisterschaft Bogenlauf im brandenburgischen Dallgow-Döberitz (21./22. September) war für die Teilnehmer, den Ausrichter SV Dallgow und die veranstaltenden Verbände Deutscher Schützenbund und Deutscher Bogensportverband eine runde Sache. Für einen Heimsieg sorgte *Isabell Kuhfeldt* (SV Dallgow 47), die in der jüngsten Klasse, der U10 weiblich (Traditionell), siegte. In nahezu allen Altersklassen gilt: Nach den vier Laufstrecken mit drei Schießeinlagen lag der neue Deutsche Meister relativ deutlich vor den Verfolgern, weil die Laufleistung den Ausschlag gab. Beispielsweise siegte *Udo Stark* (BSSC Olympia) in der Ü50-Altersklasse trotz fünf Schießfehlern – und damit drei mehr als Konkurrent *Friedolin Strack* (BSC Hohen Neuendorf) – mit 29,5 Sekunden-Vorsprung. Oder *Anica Werner* (Werderaner Bogenschützen), die sich sowohl gegen die außer Konkurrenz startenden Tschechinnen als auch gegen die nationalen Gegnerinnen in der U18/Damen-Klasse durchsetzte. Und das, obwohl sie sich vier Schießfehler erlaubt hatte. Aus Bayern war die Familie *Doege* vom TS 1861 Bayreuth angereist, um sich mit den nationalen Sportlern zu vergleichen. Und ihre Ausbeute war stark: *Maxima Doege* gewann in der Klasse U10 weiblich (Standard). *Magdalena Doege* ließ bei den 11- bis 15-jährigen Mädels (Standard) alle Mitbewerberinnen hinter sich, und *Melanie Doege* reihte sich in der Klasse Ü35 weiblich (Standard) auf dem Bronzerang ein. Das fantastische Abschneiden der „Doege“ komplettierte *Michael Doege* (Ü35 männlich, Standard) ebenfalls mit dem Bronzerang. red/DSB-Presse



Deutsche Meisterschaft Ordonnanz und Unterhebelrepetierer

Ordonnanzgewehr

Die Entscheidungen mit dem Ordonnanzgewehr fielen in einem Finale der jeweils besten sechs Akteure der Qualifikation in Hannover. Bayerns beste Schützen waren ebenfalls in den hohen Norden gereist, gingen aber diesmal weitgehend leer aus. Bei den Herren I holte *Sebastian Kienast* (SGI zu Jüterbog) mit dem Ordonnanzgewehr den Sieg sowohl mit der offenen als auch der geschlossenen Visierung. Mit der offenen Visierung erreichte kein BSSB-Schütze das Finale – anders mit der geschlossenen Visierung: Hier sicherte sich bei den Herren I *Matthias John* (Schützenzunft Ottobrunn) mit 347 Ringen den dritten Vorkampfplatz und zog damit ins Finale ein. Hier gelangen ihm 69 Ringe, die sich zusammen mit dem Vorkampfergebnis auf 416 Ringe summierten und Bronze wert waren. Bei den Herren II schob sich *Helmut Stubenrauch* (SG Coburg) mit 356 Ringen gerade noch auf den sechsten Finalplatz. Mit 75 Finalringen gelang es ihm, sich noch um einen Platz zu verbessern (insgesamt 431 Ringe). Deutscher Meister wurde *Matthias Mayer* (Rheinland) mit 454 Ringen. Allerdings durfte sich die Kgl. priv. FSG Moosburg (*Johann Wagensommer, Hans-Jürgen Reischl, Alfred Baumann*) als Bronzegewinner feiern lassen.

KK-Unterhebelrepetierer

Zwei Medaillen gab es auch mit dem Unterhebelrepetierergewehr für das BSSB-Team. Nach einer starken Aufholjagd von *Helmut Stubenrauch* im Kniendanschlag musste er nur *Gregor Engbrecht* (ASGes der Stadt Euskirchen) mit 377 : 380 Ringen bei den Herren II ziehen lassen. Bronze sicherte sich das Team der SG Ebern (*Helmut Stubenrauch, Kevin Heider, Carsten Präger*). uuk



Europameisterschaft Feldarmbrust

Zwei Medaillen für BSSB-Schützen

Das Senioren-Team legte bei den Europameisterschaften in Zagreb einen rundum erfolgreichen Auftritt hin. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurde das deutsche Team Europameister. Das Trio *Karl-Ernst Weißmann, Bernhard Kreps* (Kgl. priv. SG Hammelburg) und *Karl-Heinz Blumtritt* gewannen den Team-Titel, zudem gab es zwei Einzelmedaillen für *Karl-Heinz Blumtritt* und den Unterfranken *Bernhard Kreps*. Bei tropischen Temperaturen von teils 36 Grad Celsius fand am ersten Tag das Schießen nach IR 900 im Hippodrom von Zagreb statt. In der Einzelwertung errang der amtierende Weltmeister *Karl-Heinz Blumtritt* mit 830 Ringen den dritten Platz. Seine Mannschaftskollegen *Bernhard Kreps* und *Karl-Ernst Weißmann* schossen 820 bzw. 819 Ringe und wurden Vierter und Fünfter. Das Gesamtergebnis von 2.469 Ringen reichte dann souverän für den Europameister-Titel vor den Mannschaften aus der Schweiz (2.427 Ringe) und Estland (2.172 Ringe). Tags darauf gingen die Matchplay-Wettkämpfe an den Start. Der Modus gleicht dem Satzsystem der Recurve-Bogenschützen. *Bernhard Kreps* schaffte es, sich in der Seniorenklasse bis zum Goldfinale durchzusetzen. Dort traf er auf den Schweizer *Peter Wohlgensinger*, dem er dann knapp mit 4 : 6 Punkten unterlag. *Bernhard Kreps* wurde aber ausgiebig als Vize-Europameister gefeiert. In der Teamwertung, die als offene Klasse ausgeschrieben war, schoss sich das Deutsche Team bis ins Bronze-Finale. In dem hochklassigen Match unterlag das DSB-Trio nach einer spannenden Aufholjagd dann sehr unglücklich den Kroaten mit 3 : 5 Punkten und musste sich mit dem vierten Rang arrangieren. DSB-Presse/red



Weltcup-Finale Matcharmbrust 10 und 30 Meter in Straßburg

BSSB-Schützen holen Silber und Bronze

Die Niederbayerin *Jolanda Prinz* (Buchbergsschützen Reut) und der niedersächsische „Neu-Bayer“ *Moritz Blumtritt* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) haben sich beim Weltcupfinale der Armbrustschützen über die 10- und 30-Meter-Distanz in Straßburg jeweils mit einer Medaille belohnt.

Jolanda Prinz hatte zusammen mit der Oberbayerin *Lisa Forstner* und *Chantal Klenk* den Einzug ins 10-Meter-Finale gemeistert und zeigte dort einen starken Wettkampf. Bis zum letzten Schuss war sie im hochkarätigen Finale mit der Österreicherin *Julia Hirner* gleichauf. Doch ihr letzter Bolzen landete in der Acht – damit kam sie gegenüber der Österreicherin um zwei Ringe ins Hintertreffen (153 : 155 Ringe). *Julia Hirner* durfte sich als Überraschungssiegerin feiern lassen, *Jolanda Prinz* freute sich über Silber. *Lisa Forstner* konnte in der Finalrunde ihren vierten Vorkampfplatz halten, *Katja Blos* wurde Sechste.

Bei den Herren mit der 10-Meter-Armbrust hatten zwei BSSB-Schützen einen Finalplatz ergattert: Der Neu-Bayer *Moritz*

Blumtritt und der Oberbayer *Simon Eiglperger*. *Moritz Blumtritt*, der Jüngste im Team, hatte schon im Vorkampf mit 393 Ringen ein sehr gutes Ergebnis erzielt und auf Rang 3 den Finaleintritt gemeistert. Seine Erfahrung aus dem Feldarmbrust-Bereich – im vergangenen Jahr wurde er hier Junioren-Weltmeister – half ihm, seine Position bis zum Schluss gegen starke Franzosen zu verteidigen. Die Belohnung für ihn war der Gewinn der Bronze-Medaille. Sieger wurde *Dimitri Dutendas* aus Frankreich. Damit hatte der Franzose seine Führung in der Gesamt-Weltrangliste dieses Jahres noch ausgebaut, und wurde als Gesamtweltcup-Sieger (290 Punkte) auf die 10-Meter-Distanz ausgezeichnet. *Jolanda Prinz* erreichte mit 240 Punkten den zweiten Platz – eine starke Leistung.

Im Mixed-Team war gegen die starken Franzosen, die in weiten Teilen die 10-Me-

ter-Ergebnislisten in diesem Jahr dominiert hatten, kein Kraut gewachsen. Vier französische Teams zogen in das Finale ein, und nur das DSB-Duo *Katja Blos* und *Moritz Blumtritt* konnte mit der französischen Phalanx mithalten. Als vierte der Qualifikation konnten sie diese Platzierung auch im Finale behaupten.

Schwach besetzt war das DSB-Team für den 30-Meter-Wettbewerb angereist. Lediglich *Gebhard Fürst* und *Benjamin Hügl* hatten sich unter die 16 besten 30-Meter-Schützen der Welt schießen können. In Straßburg hatten sie gegen die Schweizer Schützen, die bereits die komplette 30-Meter-Saison dominiert hatten, keine Chance. Das Finale machten sechs Schweizer und zwei französische Sportler unter sich aus. Weltcupsieger wurde der Schweizer *Joelle Baumgartner*. uuk



Buinger - Für Schützen, die keine Kompromisse machen!



Walther LG400 ProTarget
1.849,00 Euro



Feinwerkbau Modell 800 Alu
Buinger Edition inkl. Koffer
2.349,00 Euro



Feinwerkbau P 8X
Sondermodell mit MeshPro Griff
ab 1.719,00 Euro

Tolle Angebote auf
www.buinger.de



Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!

Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen.



SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



Deutsche Meisterschaft Kleinkaliber- und Pistole Auflage in Hannover

Egal ob mit der Lang- oder der Kurzwaffe – beim ersten Teil der Auflage-DM trumpten Bayerns Seniorinnen und Senioren groß auf. Acht Medaillen mit dem Kleinkalibergewehr über 50- und 100-Meter sowie 13 Medaillen mit der Luft-, Sport- und Freien Pistole waren die Ausbeute, die die Leistungsstärke der weiß-blauen Auflage-Sportler eindrücklich beweist.

Einmal mehr lockte das Landesleistungszentrum des Niedersächsischen Sportschützenverbandes in Hannover die Aufлагeschützen der Pistolendisziplinen und mit dem Kleinkalibergewehr zur Deutschen Meisterschaft. Und die Sportlerinnen und Sportler der Altersklassen I (51 bis 60 Jahre) bis V (76 Jahre und älter) folgten dem Ruf zahlreich. Fast 1.500 Seniorinnen und Senioren mit insgesamt knapp über 2.100 Starts ermittelten über vier Tage 33 Einzel- und zehn Mannschaftstitelträger. Auch die routinierten bayerischen KK- und Pistolen-Cracks waren zahlreich in die ferne niedersächsische Landeshauptstadt gereist und hatten auf dem Heimweg reichlich Edelmetall im Gepäck.

Medaillenregen für die SG Wittislingen

Bei der hochkarätigen Konkurrenz, die in Hannover an die Stände trat, war bereits im Vorhinein klar, dass es nicht nur auf jedes einzelnes Zehntel ankommen wird, sondern dass hoch geschossen werden muss, um einen der begehrten Meistertitel oder eine Medaille sein Eigen nennen zu dürfen. Hervorragend gelang dies *Monika Rippberger* (SV Grafenheinfeld), die sich mit einer herausragenden ersten Serie von 105,7 Ringen mit insgesamt 312,9 Ringen klar an die Spitze des Klassements der Seniorinnen II auf die 50-Meter-Distanz setzte. Ein weiterer Titelerfolg glückte *Reinhold Sing* (SG Hubertus Bachhagel), dessen 313,6 Ringe bei den Senioren I Gold wert waren. 1,8 Ringe dahinter platzierte sich mit *Pierre Stumpf* (KK SG Harthausen-Paar ein weiterer BSSB-Sportler auf dem Silberrang.

Hervorragend schnitt die SG Wittislingen in Hannover ab: gleich fünf der acht Medaillen im Gewehrbereich gingen auf das Konto der bayerischen Schwaben. In der Besetzung *Erich Zimmermann*, *Franz Scharff* und *Rudolf Ruchti* gewann die Mannschaft der Klasse III jeweils Silber über 50- und 100-

Meter. *Erich Zimmermann* gewann zudem in beiden Einzelwettbewerben mit Silber (50-Meter, 310,5 Ringe) und Bronze (100-Meter, 315,8 Ringe) Edelmetall. Auch *Rudolf Ruchti* sammelte zusätzlich eine Einzelmedaille: hinter *Erich Zimmermann* wurde er über die 50-Meter-Distanz mit 310,0 Ringen Dritter.

Hermann Plötz krönt das hervorragende bayerische Kurzwaffen-Abschneiden

An die historisch beste Ausbeute von 19 Medaillen im Vorjahr kamen die bayerischen Pistolenschützinnen und -schützen in diesem Jahr nicht ganz heran, aber 13 Stockerplätze, darunter fünf Titelgewinne, bewiesen eindrucksvoll die Stärke der weiß-blauen Kurzwaffen-Routiniers.

Allen voran schritt wie 2023 *Hermann Plötz* (Kgl. priv. FSG Weilheim): Erneut standen für ihn drei Medaillen bei drei Starts in der Klasse III zu Buche. Mit der Freien Pistole gelang ihm bei 292 Ringen und einem riesigen Neun-Ring-Vorsprung die Titelverteidigung vor *Wolfgang Zissler* (SG Kirchdorf), der sich mit 283 Ringen Silber sicherte. Mit der Sportpistole verpasste er zwar die Titelverteidigung, aber durfte sich bei 291 Ringen über die Bronzemedaille hinter den ringleichen Rheinländer *Karl Kleinschmidt* und Niedersachsen *Mykola Venger* (293 Ringe) freuen. Dafür gelang *Hermann Plötz* nach Silber im Vorjahr heuer der Titelgewinn mit der Luftpistole. Für die SG Huglfing startend brachte er 310,2 Ringe auf die Scheibe und konnte diesmal *Karl Kleinschmidt* um sieben Zehntel ausstechen. Mit *Wolfgang Zissler* (308,5 Ringe) stand ein weiterer Bayer auf dem Bronzerang des Treppchens – die zweite Medaille für den Kirchdorfer.

Neben *Hermann Plötz* verzeichneten mit *Rudolf Will* (SG Stierhöfsetten, 288 Ringe) und *Valerius Rack* (SG Bad Berneck, 295 Ringe) zwei weitere bayerische Sportpistolenschützen Einzelmedaillen in den Ent-

scheidungen der Senioren V und Senioren I. *Valerius Rack* durfte sich zudem mit seinen Mannschaftskollegen *Gerhard Köhler* und *Marcelo Drigo* für den Mannschaftstitelgewinn feiern lassen. Um überragende 15 Ringe war das Trio der sonst äußerst ausgeglichenen Konkurrenz enteilt.

Häufiger als mit der Sportpistole kletterten Bayerns Luftpistolensenioren auf das Treppchen. Die neue Deutsche Meisterin *Barbara Kutzer* (Kgl. priv. HSG München) beherrschte ihre Konkurrenz der Klasse I mit 310,5 Ringen und einem Vorsprung von



2,8 Ringen. Noch deutlicher machte es *Johannes Schmuttermayer* (Senioren V, Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) bei seinem Titelgewinn: Seine 311,0 Ringe übertrafen das Ergebnis des Zweitplatzierten um 4,1 Ringe. *Max Weinhart* (SG Eichenlaub-Stamm Raubling) jubelte über 308,7 Ringe und Silber bei den Senioren II. Ausschlaggebend für den Medaillengewinn war seine letzte Zehnerserie, die er besser abschloss als seine beiden ringleichen Konkurrenten. *Valerius Rack* fügte seinem Medaillenkonto eine weitere Silbermedaille hinzu: bei den Senioren II musste er sich mit 312,3 Ringen lediglich dem heuer dreimaligen Titelgewinner *Markus Blass* (313,4 Ringe) aus dem Saarland geschlagen geben. Die Bronzemedailien von *Doris Rehm* (ZSG Bavaria Unsernherrn, 305,4 Ringe) bei den Seniorinnen III und *Martin Härter* (Bürgerl. SG Freischütz Schweinfurt, 307,3 Ringe) komplettierten das medaillenreiche Abschneiden der Auflage-Pistolereros des BSSB.

shs

Foto: Eckhart Frerichs

BSSB-Schafkopfturnier auf der Olympia-Schießanlage

Der Bayerische Sportschützenbund lud in diesem Jahr zum 22. Mal zum Schafkopfturnier auf die Olympia-Schießanlage ein. 56 Kartler forderten das Kartenglück heraus. Mit den 47 Punkten von Franz Schafstadler ging der Sieg in den Gau Massenhausen.

Der Herbst ist die Zeit, in der sich die Traditionsveranstaltungen die Klinke in die Hand geben. Kirchweih, Erntedank, Hubertusfeiern, Herbstmärkte

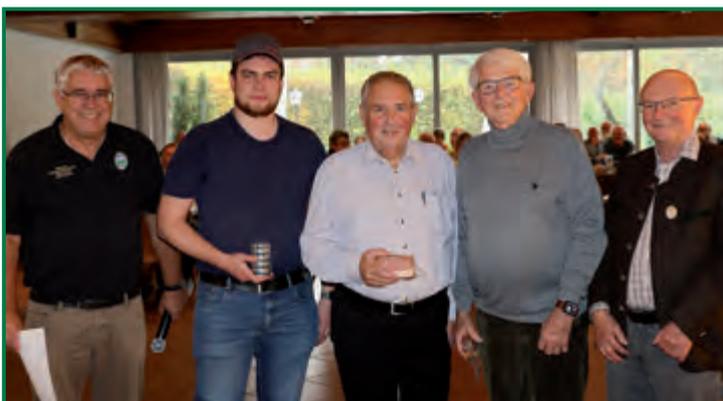
56 Teilnehmer – 60 Spiele

Im Restaurant auf der Olympia-Schießanlage trudelten bereits vor dem Mittagessen die ersten Kartler ein, obwohl die Spielrunden

47 Punkte für den Sieg

60 Runden lang ging es an den 13 Tischen hoch her, bevor um kurz vor 16 Uhr der letzte Stich gemacht wurde. Allen Teilnehmern hatte das Turnier richtig Spaß gemacht, selbst denjenigen, an denen das Kartenglück an diesem Tag vorbeigesegelt war: „Wir haben nett g’redet, g’mütlich g’spielt, aber nichts ist zusammengegangen.“

Jede Menge Spielglück hatte der Erstplatzierte *Franz Schafstadler* (Gau Massenhausen) mit 47 Punkten, der sich über das Preis-



– bei allen Veranstaltungen geht es etwas ruhiger zu als an den quirligen Sommertagen. Die Tage werden merklich kürzer, und die Aktivitäten verlagern sich vom Biergarten in die „guten Stuben“. Da reiht sich das BSSB-Schafkopfturnier nahtlos ein, denn auch das Schafkopfen ist gute alte bayerische Tradition. Allerdings zählt es mittlerweile schon fast zu den „bedrohten Lebensarten“: Dem Nachwuchs bietet es zu wenig „Action“, den Älteren wird dem Wirtshaussterben geschuldet, der Raum fürs Kartln genommen, und so gehen langsam aber sicher die Regelkenntnisse verloren. Das war Grund genug, das BSSB-Schafkopfturnier ins Leben zu rufen, um einen Anreiz zu bieten, die Kartenrunden im Schützenverein fortzusetzen oder neue Spielrunden im Schützenhaus anzubieten, um die Gemeinschaft, das Zusammenkommen und die Tradition des Schafkopfens in die Zukunft zu tragen. Es wäre schade, wenn die „Jungen“ den Spaß nicht mehr erleben könnten, wenn Kartenglück und individuelles Können beim Schafkopfen zum Sieg führen.

den erst um 13 Uhr losgehen sollten. Sie nutzten die Gelegenheit, sich zusammenzusetzen und zu ratschen, bevor es ans Karteln ging. Der Organisator des Schafkopfturniers, der ehemalige Sportdirektor *Ralf Horneber*, hatte alles bestens vorbereitet: Die Tische waren mit Nummern beklebt, die Karten lagen bereit, die Anmelde Listen waren vollständig ausgefüllt, als er die 56 Teilnehmer zum diesjährigen Schafkopfturnier begrüßte. Mit dabei war auch sein Vorgänger in der Aufgabe des Organisators, das oberbayerische Bezirkshenmitglied *Johann Oberauer*, der *Ralf Horneber* tatkräftig unterstützte.

Einige der Teilnehmer hatten kein einziges Schafkopfturnier des BSSB ausgelassen, andere waren zum ersten Mal mit dabei; die drei Landesehrenmitglieder *Erwin Talirsch*, *Josef Niedermeier* und *Karl Schnell* waren ebenso mit von der Partie wie die vielfache Bayerische und Deutsche Meisterin *Barbara Kutzer*. Es war eine bunte Mischung aus allen Bereichen des Schützenwesens, die die gemeinsame Freude am Schafkopfen nach Hochbrück geführt hatte.

geld von 300,- Euro freuen durfte. Platz 2 sicherte sich *Hans Höhenberger* (Gau Hesselberg) mit 42 Punkten vor *Stefan Link* (Gau Weißenburg) mit 33 Punkten. Neben Preisgeldern – nahezu die komplette Startgebühr wurde wieder ausgeschüttet – erhielten die drei Erstplatzierten „bayerische Porzellanlöwen“ als Pokal. Neben den zwölf Geldpreisen war der Preistisch mit hochwertigen Taschen für Gewehr schützen, Munition und diversen weiteren Preisen bestens bestückt. Als Sonderpreise gab es „Naturalien“. Einen davon erhielt der älteste Teilnehmer, Landesehrenmitglied *Josef Niedermeier* (Gau Dorfen), als ältester Teilnehmer, ebenso der jüngste Kartler, *Korbinian Baier* (Gau Dachau). Ein weiterer Preis war für den zweitschlechtesten Punktwert ausgelobt. Diesen nahm mit *Karl Schnell* (Gau Donau-Ries) ein weiteres Ehrenmitglied mit nach Hause.

Ralf Horneber würde sich freuen, wenn im nächsten Jahr noch ein paar Kartler mehr kommen würden – dann geht das Schafkopfturnier des BSSB zum 23. Mal an den Start.

uuk



Oktoberfest Trachten- und Schützenzug 2024

Was wäre der Oktoberfest Trachten- und Schützenzug ohne die Schützen? Schon allein die Zahl der Schützenabordnungen mit rund 1.500 Teilnehmern trägt dazu bei, dass der Zug am ersten Wiesnsonntag als einer der größten Trachtenumzüge der Welt gilt. Sympathisch und farbenfroh tragen die Schützinnen und Schützen ein positives Bild des Schützenwesens in die Welt, zumal zumindest Teile des Trachten- und Schützenzugs weltweit ausgestrahlt werden. Vielen Dank den Vereinsabordnungen des Schützenvereins Hubertus Helfenbrunn, der Feuerschützen-Kompanie Dietershofen, des SV Bischbrunn, des SV Kaitersberg Steinbühl, der SG Grünthal Liebenstein, des Schützenvereins Wilhelm Tell Gosberg 1923 und des SV Schweppermann Wappersdorf für ihren starken Auftritt!

Es war ein sonniger Tag mit angenehmen Temperaturen, als die teilnehmenden Schützinnen und Schützen zumeist mit der U-Bahn in Richtung Lehel fuhren. Mit dabei: Die Fahne des Vereins, Gaus oder Bezirks, mit Blumen geschmückte Bögen zu Ehren der Schützenkönige und viele „Winksträuße“ unterschiedlichster Farbgebung, nicht zu vergessen die Schützenkönige mit ihren schmucken, in der Sonne glänzenden Schützenketten und natürlich die Schützinnen und Schützen selbst in ihren farbenfrohen Trachtengewändern. Sie freuten sich alle darauf – wie ihre Vorgänger im Jahr 1835 (da allerdings anlässlich der Silberhochzeit von König Ludwig I. und Therese von Bayern) – unter dem Jubel von Tausenden von Zuschauern am Straßenrand durch die Stadt zu ziehen. Für den richtigen Ton und Takt sorgten zehn Blaskapellen bzw. Spielmannszüge, allen voran die beiden BSSB-Blasorchester, die Marktkapelle Au und der Spielmannszug Hörgertshausen, die den Schützenblock

traditionell hinter der Fahnenabordnung des Bayerischen Sportschützenbundes eröffneten.

Zuvor musste aber das Aufstellen der „Schützenabteilung“ gemeistert werden. Und das erwies sich als etwas „tricky“. Erstmals seit vielen Jahren formierte sich der Schützenblock nämlich nicht in der Gewürzmühlstraße, sondern auf der Maximiliansbrücke, und das hatte dann doch der ein oder andere Teilnehmer überlesen. Aber letztendlich hatten alle rechtzeitig ihren Platz gefunden, nur die Festkutsche des Landesschützenmeisters fehlte noch. In letzter Sekunde wurde auch diese noch aufgetrieben, sodass 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, dessen Tochter und der Vorsitzende des Landessportbeirats, *Torsten Freudenberger*, samt Begleitung noch vor dem Übertragungsstart des Bayerischen Fernsehens mit der Ehrenkutsche in den Trachten- und Schützenzug einfädeln konnten. Einmal mehr hatte es der Koordinator des Schützenblocks, *Günter Dietz*,

geschafft, einen vielfältigen, die Facetten der Schützen-trachten in den verschiedenen Regionen Bayerns präsentierenden Schützenblock zusammenzustellen. Seine langjährige Erfahrung hatte sich einmal mehr ausgezahlt. Und dieses Mal hatte er sogar eine tatkräftige Unterstützerin: *Elke Kapell*. Nachdem *Günter Dietz* nach den vielen Jahren angekündigt hatte, dass er dieses Jahr zum letzten Mal den Schützenblock betreuen würde, hatte er die Gauschützenmeisterin des Gaus München Süd-West als seine Nachfolgerin gewinnen können. *Elke Kapell* hatte sich schon hervorragend eingearbeitet und war *Günter Dietz* eine große Hilfe. Dennoch hatten die meisten eine „Träne im Knopfloch“ stecken, da *Günter Dietz* als umsichtiger Organisator und stets hilfsbereiter, liebenswürdiger Schützenkamerad beim Trachten- und Schützenzug fehlen wird.

Bevor der Schützenblock unter der Programmnummer 39 zu sehen war, hatte bereits die Abordnung der Kgl. priv. HSG München hinter dem Festgespann der Augustiner-Brauerei viel Applaus erhalten, ebenso die Armbrustschützengilden Winzerer Fähndl und das Fähnlein Rechberg Mindelheim, die mit Landsknechtsgewändern, Armbrust und Helebarden als eigener Programmpunkt den Trachten- und Schützenzug bereicherten.

Ein im letzten Jahr eingeführtes Novum war zudem, dass nach dem großen Block der BSSB-Schützenbezirke eine Abordnung des Oberpfälzer Schützenbundes den Schützenauftritt beschloss.

Im Gegensatz zum Vorjahr waren bei der Live-Übertragung in der ARD diesmal auch die Schützen in voller Länge zu sehen. Nur

die Abordnung aus dem BSSB-Schützenbezirk Oberpfalz hatte einmal mehr das Pech, dass während ihres Auftritts das Interview mit dem Landesschützenkönig gesendet wurde.

Nach den sieben Kilometern durch die Landeshauptstadt kehrten die Schützinnen und Schützen noch auf ein Hendl samt Mass im Schützen-Festzelt ein und ließen den ereignisreichen Tag nach guter alter Schützentradition ausklingen.

uuk

Fotos: uuk, shs



Schützenblock | Filmaufnahmen

Gerne hätten die vom BSSB beauftragten Karmerteams auch in diesem Jahr den kompletten Schützenblock aufgenommen. Wegen des neuen Aufstellungsplatzes konnte der Zug aber nicht „im Laufen“ gefilmt werden. Dennoch ist ein sehenswerter Stream dabei entstanden, der auf Youtube zu jeder Zeit nochmals angesehen werden kann.

QR-Code Youtube:



QR-Code ARD:
(ab 1:24.05)



Der Oberpfälzer Schützenbund (OSB)

Bereits zum zweiten Mal stellte auch der Oberpfälzer Schützenbund (der nicht dem BSSB angeschlossen, sondern ein eigener Landesverband im DSB ist) eine eigene Abordnung, die hinter den Schützenbezirken des BSSB zur Wiesen marschierte. Angeführt wurde die Delegation von der Fahnenabordnung des Oberpfälzer Schützenbundes, gefolgt vom Präsidium mit dem Präsidenten des OSB, *Franz Brunner*, an der Spitze, die die Landesschützenkönige des OSB auf ihrem Weg zur Wiesen begleiteten. Die Schützenvereine des OSB vertrat der SV Jägerblut Rappenbühl.





Das Landeschützenmeisteramt

Das Landeschützenmeisteramt und die Festkutsche des 1. Landeschützenmeisters *Christian Kühn* führten hinter der Fahnenabordnung des BSSB den Schützenblock an. Der 1. Landeschützenmeister wurde von seiner Tochter, dem Vorsitzenden des Landessportbeirats, *Torsten Freudenberger*, MdL, und dessen Gattin begleitet. Dahinter folgte der Landeschützenkönig *Thomas Miesgang*.



Der Schützenbezirk Oberbayern

Die Abordnung des Schützenbezirks Oberbayern führten die stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* und *Klaus Waldherr* an. Unter prächtigen Girlandenkronen folgten der Landesjugendkönig *Michael Werthmann* sowie die Bezirksschützenkönige. Die Vereine des oberbayerischen Bezirks vertrat der Schützenverein Hubertus Helfenbrunn.





Der Schützenbezirk Schwaben

Hinter der Fahnenabordnung des Schützenbezirks, dem Landespisto- lenkönig *Tobias Trauner* und den Bezirksschützenkönigen führte Prä- sident *Ernst Grail* das schwäbische Bezirksschützenmeisteramt an. Als Repräsentanten Schwabens zog die Feuerschützen-Kompanie Die- tershofen durch die Straßen Münchens.

Der Schützenbezirk Unterfranken

Die Standartenabordnung des Schützenbezirks eröffnete den Block der unterfränkischen Schützen. Neben dem Bezirksschützenkönig *Theo Ankenbrand* führten die stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Gottfried Hörning* und *Uli Schmitt* die unterfränkische Delegation an. Die Schützenvereine wurden vom SV Bischbrunn vertreten.





Der Schützenbezirk Mittelfranken

Die Standartenbegleiter eröffneten die Abordnung des Schützenbezirks Mittelfranken. Die Vize-Präsidenten des Schützenbezirks *Matthias Albrecht, Rebecca Kramer, Marc Braun* und *Jens Gärtner* freuten sich, von den Bezirksschützenkönigen, einigen Spitzenschützen der RWS Franken und der Abordnung des SV Schweppermann Wappersdorf zur Wiesn begleitet zu werden.



Der Schützenbezirk Oberfranken

1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* und sein Stellvertreter *Werner Hackenschmidt* eröffneten zusammen mit der Standarte die oberfränkische Abordnung. Dahinter waren die Bezirksschützenkönige eingereicht. Der Schützenverein *Wilhelm Tell Gosberg 1923* war das sympathische Gesicht der oberfränkischen Vereine.





Der Schützenbezirk Oberpfalz

Die prächtige Fahne der Oberpfälzer Schützen eröffnete zusammen mit den fünf Begleitern den Auftritt der Schützenbezirks Oberpfalz im BSSB. Zahlreiche Bezirkskönige unter Blumenbögen, Marketenderinnen, das Bezirksschützenmeisteramt mit 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* und die SG Grünthal Liebenstein vervollständigten das sympathische Auftreten der Oberpfälzer.

Der Schützenbezirk Niederbayern

Als vorletzter der acht Bezirke machte sich der Schützenbezirk Niederbayern auf die Wegstrecke. Nach der Fahnenabordnung war das Bezirksschützenmeisteramt mit 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* an der Spitze zusammen mit den Bezirkskönigen eingereicht. Erstmals war die neue Einkleidung der Bezirksfunktionäre zu bewundern. Die Schützenvereine Niederbayerns vertritt der SV Kaitersberg Steinbühl.





Der Schützenbezirk München

Neben der Bezirks-Fahnenabordnung, dem Bezirksschützenmeisteramt mit stellvertretendem Bezirksschützenmeister *Reinhold Dietl* zog der Landeskönig mit dem Feuerstutzen, *Klausjürgen Junge*, zur Wiesn. Die Schützenköniginnen und -könige Münchens repräsentierten mit ihren farbenfrohen Blumenbögen und wertvollen Schützenketten den Bezirk ebenso, wie der nachfolgende Fahnenblock der Münchner Schützenvereine.

Kgl. priv. HSG München

Auch in diesem Jahr hatte sich die Fahnenabordnung samt Schützenmeisteramt und Schützenkönigen der Münchner „Haupt“ dem Prachtgespann der Augustiner-Brauerei angeschlossen. Sie waren wie alle Jahre an ihren farbenfrohen Landsknechten gut zu erkennen.



Armbrustschützengilde Winzerer Fährndl

Die Armbrustschützengilde Winzerer Fährndl ist auf der Wiesn eine eigene Größe. Sie veranstaltet das Armbrust-Oktoberfest-Landesschießen im Armbrustschützenzelt und stellt seit Anbeginn des Trachten- und Schützenzugs eine eigene „Show-Nummer“. In Landsknechtsgewändern gekleidet – eine Hommage an die Gründung der Gilde als Kostümverein – ziehen sie zur Wiesn. Mit dabei sind „Stern und Adler“, Kremperwagen, Spieße und Armbrüste. Als Gast hatte sich die Gilde das Fähnlein Rechberg Mindelheim eingeladen. Diese sind auch die Heimatgilde des Landesschützenkönigs Armbrust, *Michael Haid jr.*, der an seiner imposanten Königskette gut zu erkennen war. Die vom Frundsbergfest in Mindelheim geübte Truppe komplettierte das mittelalterliche Treiben im Trachten- und Schützenzug.



VISSMANN

Der Testsieger bei den Wärmepumpen: **VITOCAL 250-A**

2,1 bis 18,5 kW für Neubau
und Modernisierung

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe nutzt das natürliche Kältemittel R290 und gilt daher als besonders umweltschonend. Mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C ist sie ideal für die Heizungsmodernisierung geeignet, denn vorhandene Radiatoren können weiter genutzt werden. ViCare erlaubt die komfortable Bedienung per App – bei hoher Transparenz von Energieverbrauch und Kosten dank innovativem Energy Management System.

Weitere Informationen zum
Testsieger sowie zur kompletten
Vitocal Produktreihe finden Sie
unter www.viessmann.de/vitocal



Testsieger

Stiftung
Warentest
test.de
GUT (2,1)
Viessmann VITOCAL 250-A
Ausgabe 10/2023
www.test.de

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg - Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf - Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof - Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling - Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben - Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg - Tel.: 0931 6155-0

Zehn Blaskapellen bzw. Spielmannszüge begleiten die Schützen zur Wiesn

Zehn Kapellen sorgten dafür, dass die Schützinnen und Schützen auch im Takt zur Wiesn marschierten. Den Anfang des Schützenblocks kündigten traditionell die Marktkapelle Au und der Spielmannszug Hörgerthausen (das sind die beiden Blaskapellen des BSSB) an. Über den Zug verteilt folgten der Musikzug Holzkirchen, die Hechendorfer Blasmusik, die Bimbacher Musikanten, die Blaskapellen aus Maisach und Pöcking, die Spielmannszüge aus Teisnach und Gelting sowie die Musikkapelle Kirchheim.



Angekommen!

Nach sieben Kilometern Fußmarsch, der dank der vielen Zuschauer an der Zugstrecke wie im Flug verging, zogen die Schützinnen und Schützen auf der Wiesen ein. Sie boten ein sympathisches, farbenprächtiges Bild inmitten der Fahrgeschäfte und „Standl“. Herzlich wurden sie beim Einzug ins Schützenfestzelt von den Menschenmassen begrüßt.





Oktoberfest-Landesschießen 2024

13.000 Starter | 1.000 Jungschützen | 3 Landesschützenkönige

Das Oktoberfest-Landesschießen – seit dem Jahr 2022 zum immateriellen Kulturerbe Bayerns zählend – zog in diesem Jahr deutlich mehr Schützinnen und Schützen auf die Wiesn als in den Zeiten gleich nach der Coronapandemie. Mit fast 4.300 Teilnehmern am Wettkampf- und Preisschießen und an die 8.500 Interessierte, die im Rahmen des „Gästeschießens“ den Schießstand bevölkerten, kamen die Teilnehmerzahlen dem Stand der 2000er-Jahre schon recht nahe. Dies allein zeigt, dass das Oktoberfest-Landesschießen – wie der Schießsport an sich – nicht „aus der Zeit gefallen“ ist, sondern nach wie vor Jung und Alt Spaß macht.

Aufwendige Vorbereitung und gelungener Startschuss

Für die Mitarbeiter des Bayerischen Sportschützenbundes waren die Vorbereitungen deutlich aufwendiger als in den Vorjahren. Erstmals seit Einführung der voll-elektronischen Schießstände hatten sie sowohl für den Aufbau der Schießstände als auch das Funktionieren der Software zu sorgen. Und um es vorwegzunehmen: Es hat alles reibungslos geklappt. Entsprechend stand der pünktlichen Eröffnung des Oktoberfest-Landesschießens nichts mehr im Wege: 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* begrüßte am 21. September um Punkt acht Uhr die Schützinnen und Schützen zum Landesschießen 2024, stellte kurz das Schießprogramm vor und wies explizit auf die Gedenkscheiben hin, die in diesem

Jahr ausgelobt waren. Im Rahmen des Oktoberfest-Landesschießens wurde sowohl an den 1. Bezirkssportleiter *Gregor Liebe* erinnert, als auch an 1. Landessportleiter *Thomas Wollny* und insbesondere an Ehrenlandesschützenmeister *Wolfgang Kink*, der viele, viele Jahre mit Herzblut das Oktoberfest-Landesschießen geleitet hatte und das Schützenfestzelt gerne als „sein zweites Wohnzimmer“ bezeichnete. Damit startete das Landesschießen geschlagene vier Stunden vor dem eigentlichen Fassanstich, sodass die ersten Schützinnen und Schützen, die frühzeitig angereist waren, bereits ihr volles Schießprogramm erledigt hatten und mit dem Einzug der Festwirtsfamilie Reinbold zum gemütlichen Teil der Wiesn übergehen konnten.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* hatte die Familie *Reinbold* zusammen mit seinem Stellvertreter *Stefan Fersch*, BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel* und der Schießleitung vor dem Zelt willkommen geheißen und war zusammen mit den Wirtsleuten ins voll besetzte Festzelt eingezogen – musikalisch begleitet vom Spielmanszug Hörgerthausen und der Marktkapelle *Au*, die zusammen mit der Zeltkapelle „Die Niederalm“ vor der Festkutsche der Familie Reinbold beim Wirteeinzug durch die Straßen Münchens gezogen waren.

Im Anbau an das Schützen-Festzelt, im Schießstand, herrschte nach wie vor großer Andrang, und das sollte auch die folgenden elf Schießtage so bleiben. Dort dräng-

ten sich Jung und Alt, freistehend oder aufgelegt schießend, Profis und Freizeitschützen, mit vollständiger Schießkleidung oder in zünftiger Tracht – die Vielfalt und der Spaß machen den unverwechselbaren Flair des Schießens auf der Wiesn aus.

Das große „Hallo“ am Sonntag

Am Sonntagvormittag stand der traditionelle Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug auf dem Programm, der für die Teilnehmer des Schützenblocks bei einem Hendl und einer Mass Bier (gestiftet vom Festring München) im Schützen-Festzelt seinen gemütlichen Ausklang fand. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* hieß die Abordnungen der einzelnen Schützenbezirke herzlich willkommen, was jeweils mit einem „großen Hallo“ quittiert wurde. So erlebten auch die Nicht-Schützen im Zelt, dass sie in der „Home-Base“ der bayerischen Schützinnen und Schützen ihren Tisch bezogen hatten und es ein ganz besonderes Festzelt ist.

Das positive Image des Schützenwesens weitertragen

Nach dem Ende der Schießzeiten des eigentlichen Landesschießens sorgten Schießleiter *André Kling* und seine beiden Stellvertreter *Samira Retzer* und *Sebastian Duwe* zusammen mit einem Heer an Mitarbeitern umsichtig dafür, dass an die 8.500 Nichtschützen den besten Eindruck vom bayerischen Schützenwesen mit nach Hause nahmen. Sie kümmerten sich um die

Gäste sowohl auf der Schützengalerie als auch in der Schützenbox, passten auf, dass beim Gästeschießen die Sicherheitsregeln eingehalten wurden und überreichten den Teilnehmern des Gästeschießens bei bester Laune ihre Urkunden. Eine bessere Imagewerbung ist für den Schießsport kaum möglich.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* kümmerte sich in der Zwischenzeit um die Gäste aus Politik und Gesellschaft und nutzte die zwanglose Atmosphäre um Netzwerke zu spannen oder zu vertiefen und die Interessen der Schützinnen und Schützen breit zu streuen.

Irgendwann ist Schluss

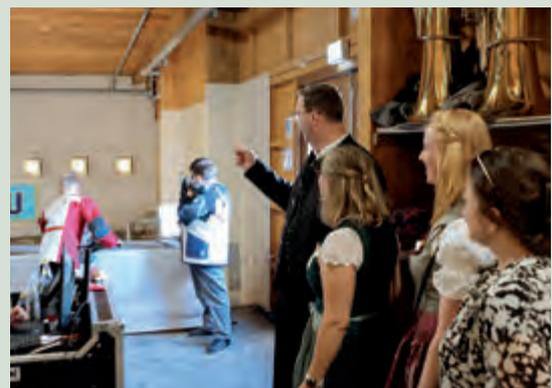
Aber auch das schönste Fest und attraktivste Freischießen geht irgendwann zu Ende. Und das war auf der Wiesen am 5. Oktober, pünktlich um 14 Uhr. Erneut hatte *Christian Kühn* die Aufgabe übernommen, den Schlusspunkt des Schießens zu markieren. Ganz besonders freute es ihn, dass über 1.000 Jungschützen am Landesschießen teilgenommen hatten und mit 4.300 Schützinnen und Schützen insgesamt 700 Schießsportler mehr als im Vorjahr auf die Wiesen gekommen waren, um ihren Königsschuss abzugeben. Jetzt standen die Gewinner fest, und Schießleiter *André Kling* benachrichtigte die neuen Würdenträger telefonisch, um sicherzustellen, dass diese auch am darauffolgenden Tag zur großen Siegerehrung kommen würden.

Ehre, wem Ehre gebührt

Eine Vielzahl an Ehrengästen aus Politik und Gesellschaft waren zum Abschluss des Oktoberfest-Landesschießens ins Schützenfestzelt gekommen, darunter S. K. H. Prinz *Wolfgang von Bayern* und dessen Sohn S. K. H. Prinz *Philipp von Bayern* (in Vertretung des BSSB-Protectors S. K. H. Herzog *Franz von Bayern*), Bayerns Staatsminister und stellvertretender Ministerpräsident *Hubert Aiwanger*, Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann*, die Sportbürgermeisterin der Landeshauptstadt München *Verena Dietl* mit zahlreichen Stadträten und dem Wiesenchef, Wirtschaftsreferent *Clemens Baumgärtner*, die Landtagsabgeordneten Dr. *Stefan Ebner*, *Bernhard Pohl*, *Gabi Schmidt*, *Roland Weigert* und *Johannes Becher*, die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern Dr. *Charlotte Knobloch*, der stellvertretende Bezirksstagspräsident Oberbayerns, *Rainer Schneider*, amtierende und ehemalige Bezirksräte sowie DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* und die Landesverbandspräsidenten *Franz Brunner* und *Reinhard Mangold*. Die enge Verbundenheit der bayerischen Polizei mit dem Schießsport bekundeten Leitender Polizeidirektor Dr. *Walter Buggisch* und Polizeipräsident *Thomas Hampel* durch ihre Anwesenheit. Die bunt gemischte Gästelis-

te vervollständigten Vertreter von befreundeten Verbänden, Geschäftspartnern und der Oberbürgermeister der Stadt Garching bei München, Dr. *Dietmar Gruchmann*, auf dessen kommunalem Gebiet die Olympia-Schießanlage beheimatet ist. In der Schützenbox hatten auch die Abordnungen der einzelnen Bezirke mit Bezirkschützenmeister bzw. Präsidenten Platz genommen, um die siegreichen Schützen zu feiern.

Das Technik-Team des BSSB hatte den vorderen Teil des „Zelt-Schiffs“ zu einem kleinen Siegerehrungsplatz umgebaut, auf dem auch das Rednerpult platziert war. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* stellte nach der Begrüßung zunächst die Leistungen des Ehrenamts heraus. Er freute sich, langjährige Mitglieder der Blaskapelle Au und des Spielmannszugs Hörgerthausen mit Urkunden auszeichnen zu können. Eine besondere Ehrung heftete er der stellvertretenden Schießleiterin *Samira Retzer* ans Revers, die zum Dank für ihr Engagement die kleine Ehrennadel des BSSB erhielt. Dem Aspekt „Ehre dem Ehrenamt“ widmete sich der 1. Landesschützenmeister in seinem anschließenden Grußwort. Ohne das Ehrenamt wären weder das Sportschießen noch das Schützenwesen möglich, führte er aus. In freiwilliger Ehrenamts-hand werde eine große Gemeinwohllleistung erbracht, die wie selbstverständlich hingenommen werde, aber nicht selbstverständlich sei. Sein Dank galt in diesem Zusammenhang der Staatsregierung, die aktiv das Ehrenamt und den Sport fördere. Außerdem sei das Schützenwesen die glückliche Verbindung von Sport und Tradition, was sich augenfällig beim Oktoberfest-Landesschießen zeige. Deshalb sei es nur konsequent, dass das Landesschießen in die Liste des immateriellen Kulturerbes Bayerns aufgenommen worden sei. „Dass dieses Kulturerbe alles andere als „museal“ ist, zeigen die Preisträger und Landesschützenkönige, die wir heute feiern,“ leitete er langsam in Richtung Siegerehrung über. Aber zuvor freute er sich noch auf die Grußworte der Ehrengäste, deren prominente Fürsprache viel Motivation für das Schützenehrenamt schaffe und deren Anwesenheit die hohe gesellschaftliche Wertschätzung des Schießsports und Schützenwesens zum Ausdruck bringe. Die Grüße der Landeshauptstadt München überbrachte die Sportbürgermeisterin *Verena Dietl*. Sie lobte im Rahmen der Siegerehrungsfeier die Leistungen der Schützenvereine, sowohl im Sport als auch im Ehrenamt. Die Landeshauptstadt sei auf seine Schützen, das Oktoberfest-Landesschießen und das Prädikat „Immaterielles Kulturerbe Bayern“ für die beiden Landesschießen stolz. Zudem sagte *Verena Dietl* die weitere Unterstützung der Landeshauptstadt zu. Engagiert wie nachdrücklich wandte sich der stellvertretende Ministerpräsident,





Die Ergebnisse und Fotos der Sieger finden Sie auf dem Webportal bssb.de.

Ein Fotoalbum und Video sind auf den Facebook-Seiten des BSSB eingestellt:



Bayerns Wirtschaftsminister *Hubert Aiwanger*, an die Schützen und Gäste. Er erteilte allen weiteren Verschärfungen des Waffenrechts und der Gängelung der Schützen eine Absage. „Wenn wir starke Schützen haben, haben wir ein starkes Bayern“, stellte sich *Hubert Aiwanger* hinter die Schützen. Sein besonderes Lob bekamen alle ehrenamtlich Tätigen, die sich um den Schützennachwuchs kümmerten und sie so zu Verantwortung übernehmenden Stützen der Gesellschaft ausbildeten. Deshalb sei es nur konsequent, dass die bayerische Staatsregierung zu seinen Schützen stehe.

Dies griff auch Bayerns Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann* auf und stellte heraus, dass der Freistaat die Schützenvereine bereits im nicht unerheblichen Maße finanziell wie ideell unterstütze. „Wir stehen zu unseren Schützen und Jägern im Land“, bekräftigte er den Standpunkt der Staatsregierung. Besonders freute es ihn auch, dass die Wiesen in diesem Jahr noch harmonischer und mit weniger Zwischenfällen als in den Vorjahren verlaufen sei. Damit griff er seinem Resümee im Rahmen der der Wiesen-Presskonferenz am Nachmittag schon etwas vor.

Den Grußwortreigen beendete der stellvertretende Bezirksstagspräsident Oberbayerns, *Rainer Schneider*, der insbesondere das gemeinsame Ziel des Schützenwesens und der politischen Schützenbezirke hervorhob. Diese bestünden darin, das Brauchtum zu erhalten und für ein friedliches Gemeinwesen zu sorgen. Hier seien die Schützenvereine ein Vorbild in puncto Integration und Inklusion.

Und dann war es so weit: 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* löfnete das Geheimnis um die Landesschützenkönige des Jahres 2024. Unterstützt von seinen Stellvertretern, DSB-Vizepräsident *Dieter Vierbeck*, *Albert Euba* und *Stefan Fersch* nahm er den bisherigen Landesschützenkönigen die Königsketten ab, um sie den neuen Würdenträgern umzuhängen. Unter donnerndem Applaus wurde zunächst der Landesschützenkönig mit der Luftpistole proklamiert. *Bernhard Stork* (Grüne Au Thaining, Bezirk Oberbayern) hatte sich mit einem 67,0-Teiler gegen seine Konkurrenz durchgesetzt. Den Preisbecher für den Zweitplatzierten nahm *Johann Beleut* (SV Seukendorf, Bezirk Mittelfranke) für seinen 117,9-Teiler entgegen. Der neue Landesjugendschützenkönig heißt *Martin Stahuber* (SG Bavaria und Wendelstein Kolbermoor, Bezirk Oberbayern), der die Ehre mit einem 3,0-Teiler gewann. Die erst 13-jährige *Eva Schürer* (Edelweiß Nesselwang, Bezirk Schwaben, 13,1-Teiler) wurde als Zweitplatzierte gefeiert. Als neue Landesschützenkönigin Luftpistole wird *Iris Harlacher* (SG Adler Berg, Bezirk Schwaben) den BSSB beim Bundeskönigsschießen vertreten. Ihr 10,2-Teiler reichte gerade so, um *Helmut Trommer* (SV Edelweiß Zaisertsho-

fen, Bezirk Schwaben, 10,8-Teiler) auf den zweiten Platz zu schieben. Ihr Verein erhielt zudem den riesigen Bronzehirschen als Wanderpreis für ein Jahr.

Weiter ging es mit der Ehrung der Scheibengewinner auf den annähernd 40 Scheiben. Auf der mit 3.000 Euro dotierten und damit lukrativsten Festscheibe Luftpistole gewann *Leonie Feuchtmayr* (Kaiserl. Kgl. priv. SG Günzburg). (Weitere Scheibengewinner siehe Seite 64). Und dann hatten Landessportleiter *Josef Lederer*, stellvertretende Landesdamenleiterin *Elzbieta Aeply* und Sportdirektor *Jan-Erik Aeply*, die die Sachpreise verwalteten, nicht mehr viel zu tun, da sich die Landesschützenkönige zusammen mit dem Landesschützenmeisteramt und den Gästen zu den Klängen des Spielmannszugs Hörgerthshauen zur öffentlichen Vorstellung vor den Stufen zur Bavaria auf den Weg machten.

Ein rauschendes Fest

Bei strahlendem Sonnenschein und weißblauem Himmel stellte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* Tausenden von Zuschauern die neuen Landesschützenkönige vor, ebenso den Landesschützenkönig mit dem Feuerstutzen, *Oskar Landenhammer*, den Landesschützenkönig Armbrust *Maximilian Rehm* und den Bundeskönig der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien, *Ivo Oberauer*. Die Ehrengäste – Sportbürgermeister *Verena Dietl* und die beiden Staatsminister *Hubert Aiwanger* wie *Joachim Herrmann* – bekundeten in kurzen Redebeiträgen nochmals ihre Verbundenheit mit den bayerischen Schützinnen und Schützen und hatten die Ehre, ein von der Marktkapelle Au vorgetragenes Musikstück zu dirigieren. Zu Ehren des Protektors des BSSB, S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* war einleitend der „Herzog-Franz-Marsch“ gespielt worden. Weithin hörbar waren die Salut- und Böllersalven, die die Münchner Böllerschützen und die Salutzüge aus Taufkirchen und Kirchheim abwechselnd zu Ehren der Landesschützenkönige abfeuerten. Höhepunkt der Siegerehrungsfeier war der gemeinsame Salut, der den Schlusspunkt des diesjährigen Oktoberfest-Landesschießens setzte.

Aus Tradition modern

Unter diesem Motto wird das Schützenjahr 2025 stehen, in dem der Bayerische Sportschützenbund sein 75-jähriges Jubiläum feiert. Dieses Oktoberfest-Landesschießen – wie alle zuvor – zeigte, warum dieses Motto gut gewählt ist: Das Schützenwesen steht mitten in der Gesellschaft, hat eine hohe Akzeptanz, verbindet alle gesellschaftlichen Gruppen und hat es über Jahrhunderte hinweg geschafft, mit der Moderne Schritt zu halten. Allein die Teilnahme von über 1.000 Jungschützen zeigt: Die Zukunft ist gesichert!

uuk/Fotos: shs/uuk

Landesschützenkönig der Sportschützenjugend



Martin Stahuber, 3,0-Teiler

SG Bavaria und Wendelstein Kolbermoor

Zwei Tage nach der Siegerehrung feierte *Martin Stahuber* seinen 18. Geburtstag. Der Auszubildende zum Bankkaufmann hatte zum ersten Mal am Landesschießen teilgenommen und holte hier gleich den größten Erfolg seines Sportlerlebens. Der Schützenmeister seines Kolbermoorer Zweitvereins hatte ihn darauf angesprochen, am Landesschießen teilzunehmen.

Vize-Landesjugendkönigin *Eva Schürer* (Edelweiß Nesselwang, 13,1-Teiler).

Landesschützenkönig mit dem Luftgewehr



Iris Harlacher, 10,2-Teiler

SG Adler Berg

Iris Harlacher ist eine „Blattljägerin“: In ihrem ersten Schützenjahr gewann die damals Zehnjährige gleich die Festscheibe im Verein und war seitdem einige Male Schützenliesl und Jugendkönigin. Ehrenamtlich engagiert sich die zweifache Mutter, Landwirtin mit eigenem Hof und Jägerin als 2. Sportwartin mit dem Aufgabenbereich „Schützinnen“.

Vize-Landeskönig wurde *Helmut Trommer* (SV Edelweiß Zaisertshofen, 10,8-T.).

Landesschützenkönig mit der Luftpistole



Bernhard Stork, 67,0-Teiler

SG Grüne Au Thaining

Der 38-jährige *Bernhard Stork* begann mit 14 Jahren mit dem Luftgewehr, „weil das in meiner Jugend alle gemacht haben“. Nach einiger Zeit entdeckte er die Luftpistole für sich, bevor er sich eher dem Fußballspielen zuwandte. Nach einer Verletzung war er wieder öfter am Schießstand zu sehen und ist heute RWK-Schütze in der ersten Mannschaft.

Vize-Landespistolenkönig wurde *Johann Beleut* (SV Seukendorf, 117,9-Teiler).



steinhauerundlück

Wir sind die mit den Orden.

Dem BSSB
mit Freude verbunden



Landes-Jugendschützenkönig Luftgewehr war gleich zweimal erfolgreich

Martin Stahuber, von der SG Bavaria und Werdelstein Kolbermoor (Oberbayern) war beim Landesschießen gleich zweifach erfolgreich. Mit einem starken 3,0-Teiler – das beste Ergebnis aller Landesschützenkönige – schnappte er sich die Ehre des Landesjugendschützenkönigs. Ein weiterer starker 5,3-Teiler brachte ihm zudem den Sieg auf der Gedenkscheibe „Thomas Wollny“. Unser verstorbener Landesportleiter hätte sich darüber gefreut, da ihm

insbesondere die Förderung der Schützenjugend am Herzen lag. Die Gedenkscheibe „Wolfgang Kink“ überreichte die Witwe *Christine* unseres Ehrenlandesschützenmeisters zusammen mit Sohn *Sebastian Kink* an den Gewinner *Luca Späth* (SV Hubertus Schainbach, 9,8-Teiler), der mit 20 Jahren ebenfalls noch im Juniorenalter ist. Die dritte Gedenkscheibe, die in diesem Jahr ausgeschossen wurde, war dem verstorbenen 1. Bezirkssportleiter Oberbayerns, *Gregor Liebe*, gewidmet. Hier gewann *Andreas Kurz* (SG Edelweiß Solln) mit einem starken 2,4-Teiler. Oberbayerns Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* überreichte die Scheibe.

Ein Schützengau setzt 195 Schützen in Bewegung

Der Schützengau Massenhausen hat mit großem Vorsprung die Meistbeteiligung der Schützengau gewonnen. Das Massenhausener Team um Gauschützenmeister *Adolf Mayr* hatte 195 Schützinnen und Schützen mobilisiert, was mit eingerechnetem „Entfernungsfaktor“ 456,3 Punkte ergab und einen Vorsprung von 69,8 Punkten bedeutete. Die meisten Jungschützen hatte der Schützengau Erding mit 60 Starterinnen und Startern aus der Schützenjugend an den Stand gebracht.



Oktoberfest-Landesschießen – „on Top“

Es sind die Geschichten um das Oktoberfest-Landesschießen herum, die diesen Wettbewerb so einzigartig machen. Allen gemeinsam ist, dass sie vom enormen Engagement für den Schießsport und der Gemeinschaft – egal ob als Funktionär, Schütze oder Mitarbeiter – erzählen.

Landesvizekönig Luftgewehr wird auf der DSB-Scheibe Erster

Helmut Trommer vom SV Edelweiß Zaisertshofen (Schwaben) zeigte mit seinem zweiten Platz beim Königsschuss mit dem Luftgewehr – einem 10,8-Teiler – dass er ein guter Blattlschütze ist. Gepaart mit einem starken Serienergebnis sprang für *Helmut Trommer* auf der DSB-Scheibe mit 3,6 Punkten der Sieg heraus, der 700,- Euro wert war. DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* überreichte höchstpersönlich den symbolischen Scheck an den Glückspilz aus Schwaben.



85 Kaderlöwen und 15 „Diana-Schützen“

Die Kaderlöwen Gau Günzburg Land gewannen erneut die Vereins-Beteiligung. Dafür reichten ihnen sogar 13 Starter weniger als im Vorjahr. Die Nachwuchsmeistbeteiligung der Vereine räumte Diana Harthofen-Reithofen mit 15 jungen Startern ab.



Nicht mehr taufersch, aber jung geblieben

Eduard Bertl vom SV Schönberg (Oberbayern) war in diesem Jahr der älteste Starter beim Oktoberfest-Landesschießen. Mit genau 91 Jahren, drei Monaten und 27 Tagen trat er mit dem aufgelegten Luftgewehr zum Wettkampf an.

Eine Bavaria von den Königlichen Hoheiten

Eine der prestigeträchtigsten Scheiben beim Oktoberfest-Landesschießen ist die Festscheibe Wittelsbach. Die Scheibe ist dem Protektor des BSSB gewidmet, und S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* stiftet jährlich den Hauptpreis – in diesem Jahr eine Bavaria aus der Königlichen Porzellanmanufaktur Nymphenburg. In seiner Vertretung überreichten S. K. H. Prinz *Wolfgang von Bayern* und sein Sohn S. K. H. Prinz *Philipp von Bayern* an den Gewinner *Ferdinand Hornung* (Polizei-Sportschützen München, 3,1-Teiler) den Preis.



Manfred Thalhammer mit Silbernem Böllerehrenzeichen des BSSB ausgezeichnet

Im Rahmen der Siegerehrungsfeier vor den Stufen zur Bavaria zeichnete 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn Manfred Thalhammer* mit dem Silbernen Böllerehrenzeichen aus. Über 20 Jahre hinweg war *Manfred Thalhammer* beim Münchner Kreisverwaltungsreferat für das Oktoberfest-Landesschießen – insbesondere die Abnahme der Schießstände und das Überwachung der Sicherheitsregeln beim Böllerschießen – zuständig.



„Dabei haben Sie stets geprüft, was möglich ist und gerade nicht, wie etwas verhindert werden kann – eine praktische Ehrenamtsförderung, wie sie besser nicht sein könnte,“ hob *Christian Kühn* bei der Auszeichnung mit der Ehrennadel hervor.

Ein Herz und ein Hendl gratis für den Schützennachwuchs

Die Festwirtsfamilie des Schützen-Festzelts, die Familie *Reinbold*, hatte auch in diesem Jahr 1.000 Hendlmarken für den Schützennachwuchs spendiert – und die wurden tatsächlich alle an den Mann bzw. die Frau gebracht. Mit der Rekordzahl von 1.000 Nachwuchsschützen der Schüler-, Jugend- und Junioren-II-Klasse war das Oktoberfest-Landesschießen bei den Youngster so beliebt wie schon lange nicht mehr. Uns muss also für die Zukunft des Wettbewerbs nicht bange sein.



Und obendrauf gab es noch ein „Herzer!“, das die Bayerische Sportschützenjugend gestiftet hatte und damit zudem für die Knochenmarkspendendei warb – unter dem Jahresmotto: *Guschu rettet Leben*. Vielen Dank der Festwirtsfamilie *Reinbold* für die Unterstützung der Jugend!

Über 50 Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen Ablauf

Es ist alle Jahre wieder ein Großprojekt, die Schießanlage auf dem Oktoberfest vorzubereiten – in diesem Jahr insbesondere. Nachdem der BSSB wegen des Erwerbs der Schießstände auf der Wiesn den Aufbau, die Verkabelung, Ergebniserfassung, -verarbeitung und -darstellung allein bewerkstelligen musste, war schon einiges an Logistik und tiefgehendem Sachverstand erforderlich. *Christian Schröck* zeichnete für die Hardware, *Kostas Rizoudis* für die Software verant-



wortlich – und alles klappte wie am Schnürchen. Der Großteil der Mitarbeiter sorgte als Aufsichten oder an den Nachverkaufskassen dafür, dass der Schießbetrieb regulär und reibungslos lief. Das war bei über 13.000 Startern (mit Gästeschießen) schon eine Mammutaufgabe!

FAHNEN KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451/9313-0



61. Bundesschießen der bayerischen Gebirgsschützenkompanien

Ivo Oberauer ist neuer Bundeskönig der Gebirgsschützenkompanien

Das 61. Bundesschießen der bayerischen Gebirgsschützenkompanien toppte sogar noch die Beteiligung des Vorjahres, das bereits eines der bestbesuchten aller Zeiten gewesen war. 734 Teilnehmer – zehn mehr als 2023 – trafen sich vom 27. bis 29. September auf den Schießständen in Kreuth, Tölz und Partenkirchen zum Wettbewerb, darunter 45 Marketenderinnen, und das, obwohl das Wetter am Freitag in Tölz und Kreuth mit Wind und Regen alles andere als zum Scheibenschießen einlud. Vor allen Dingen den papiernen Schießscheiben tat die Nässe gar nicht gut. Um so erfreuter war Bundesschützenmeister *Harald Schrangl* über die hohe Teilnehmerzahl. Damit hatte sich seine und die Arbeit seiner Mitarbeiter allemal gelohnt. Insgesamt hatten sich 24 Schützenmannschaften und ebenso viele Seniorenmannschaften aus 44 Kompanien angemeldet. Die drei Kompanien mit den meisten Schützen – Wackersberg, Partenkirchen und Reichersbeuern – erhielten als Meistbeteiligungspreis genügend Bier und Schinkenspeck für einen gemeinsamen Fröhschoppen.

Ivo Oberauer ist Bundesschützenkönig Spannend war es bis zum Schluss, da lange Zeit der Gewinner auf der Ehrenscheibe, *Franz Wietzorek* (GSK Audorf), auch auf der Königsscheibe vorne lag. Die Königswürde sicherte sich aber dann doch noch ein anderer: *Ivo Oberauer* von der Kompanie Wössen-Achental durfte sich mit einem 213,2-Teiler als neuer Bundesschützenkönig feiern lassen. Der 62-jährige Unterwössener ist nicht nur ein guter Schütze, der schon so einige Erfolge vorzuweisen hat,

sondern auch eine Persönlichkeit, die Verantwortung für die Gemeinschaft übernimmt. So ist er u. a. der 2. Vorsitzende (Oberleutnant) der Gebirgsschützenkompanie Wössen-Achental. Er erhielt aus der Hand des Landeshauptmanns *Martin Haberfellner* den Porzellanlöwen des Bayerischen Ministerpräsidenten und als Zeichen seiner Regentschaft die prächtige Königskette.

Das Match-Luftgewehr, das S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* gestiftet hatte, sicherte sich *Franz Wietzorek* von der GSK Audorf mit seinem 29,7-Teiler auf der Ehrenscheibe. Sehr zu seiner Freude bekam er seinen Preis von I. K. H. Herzogin *Helene in Bayern* überreichte.

Die Ehrung für die Mannschaftssieger übernahm 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*. Er überreichte den Wanderpokal und die Ehrenscheibe an die GSK Reichersbeuern (785 Ringe). Die vom Mün-

chener Oberbürgermeister *Dieter Reiter* gestiftete Ehrenscheibe gewann ebenfalls die GSK Reichersbeuern.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* überbrachte zudem die Grüße des BSSB und hob die Gemeinsamkeiten der Gebirgsschützen und des BSSB hervor. „Ob Bundesschießen der Gebirgsschützen, ob Oktoberfest-Landesschießen der Sportschützen – bei beiden Schießen geht's um den besten Schuss, angetragen mit „ruhiger Hand und scharfem Aug'“. Dazu kämen Schützenkameradschaft und Schützengeselligkeit. Tief verwurzelt in der Geschichte Bayerns trügen die Schützen ihren Teil zu einer starken und unverwechselbaren Heimat bei.

Landeshauptmann *Martin Haberfellner* zeichnete die erfolgreichen Schützen und Senioren mit Kokarden und Schützenschnüren aus, darunter auch den erst 21-jährigen Vorderladerweltmeister *Kilian Fichtl*, der die Schützenwertung gewonnen hatte.

uuk/Harald Schrangl
Foto: Hias Krinner

Foto oben, v. l.: Karl Hartmaier, BundesSM Harald Schrangl, Michael Danner, 1. LSM Christian Kühn, Agnes Gistl, Ivo Oberauer, I. K. H. Herzogin Helene in Bayern, LH Martin Haberfellner, Franz Wietzorek, Kilian Fichtl.





Oktoberfest-Armbrust-Landesschießen endete mit Festbankett

Maximilian Rehm als Landesschützenkönig Armbrust proklamiert

Der jährlich – im wahrsten Sinne des Wortes – krönende Abschluss des Armbrust-Landesschießens ist das Festbankett im Anbau an das Armbrustschützenzelt, da in diesem Rahmen der neue Landesschützenkönig der Armbrustschützen proklamiert wird. Wo jetzt gefeiert wurde, hatte noch wenige Tage zuvor ein Teil der Wettkämpfe der Armbruster stattgefunden. Teil 2 war auf dem Schießgelände – „der Burg“ – der ASG Winzerer Fährndl in Lochhausen ausgetragen worden. Denn: Der Landes-Armbrustschützenkönig ist im Gegensatz zu den Schützenkönigen der Kugelschützen kein „Glücks- sondern Leistungskönig“. Für die Wertung werden die Scheibenergebnisse, die Plattlausbeute beim Sternschießen und das vom Adler heruntergeschossene Holz in Punkte umgerechnet. Landesschützenkönig wird der Schütze oder die Schützin mit der höchsten Punktzahl.

Bevor aber der neue Würdenträger bekannt gegeben wurde, begrüßte der Hausherr, der 1. Gildenmeister des Winzerer Fährndls, *Klaus Feierlein*, die zahlreich erschienenen Gäste, allen voran S. K. H. Prinz *Stanislaus von Bayern* mit seiner Gattin I. K. H. Prinzessin *Isabella von Bayern*, die Sportbürgermeisterin der Landeshauptstadt, *Verena Dietl*, den Generalkonsul der Republik Italien, S. E. *Sergio Maffettone*, 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und den Präsidenten des DSB, *Hans-Heinrich von Schönfels*. Für letzteren war die Teilnahme am Festbankett Premiere. Der besondere Dank des 1. Gildenmeisters galt allen weiteren Gönnern und Unterstützern des traditionellen Armbrustsports und der Gilde, allen voran den Festwirten *Peter* und *Katharina Inselkammer* und den Vertretern der Paulaner-Brauerei, die das Festessen samt Getränken für diesen Festabend gestiftet hatten.



Kurze Grußworte richteten Sportbürgermeisterin *Verena Dietl*, DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* und 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* an die Festgäste. Sie unterstrichen die Bedeutung des Armbrust-Landesschießens für den Traditionserhalt. Es sei zu Recht ins bayerische Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden. Hier hob 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* insbesondere die Parallelen zwischen dem Oktoberfest-Landesschießen des BSSB und dem Armbrust-Landesschießen hervor. DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* lobte ebenfalls das Verdienst, das traditionelle Armbrustschießen in die Zukunft zu tragen, und unterstrich dies mit einem Zitat von George Bernard Shaw: „Tradition ist eine Laterne, der Dumme hält sich an ihr fest, dem Klugen leuchtet sie den Weg.“ Sportbürgermeisterin *Verena Dietl* sagte weiterhin die uneingeschränkte Unterstützung der Landeshauptstadt zu. Und dann war es an der Zeit, den neuen Landeskönig mit der Armbrust und den Gewinner des Jugendpokals zu proklamieren. Der Vorsitzende des Bayerischen Armbrustschützenverbandes, stellvertretender Landesschützenmeister und DSB-Vizepräsident *Dieter Vierlbeck*, übernahm das Mikrofon. Nach kurzen einleitenden Worten und dem Dank an die ASG Winzerer Fährndl für die Austragung des Wettbewerbs bzw. an die Armbrustgilden für die Teilnahme, war es so weit. Es wurde richtig spannend, da im Vorfeld nicht auszumachen war, wer das Rennen um den Schützenkönigstitel für sich entscheiden würde. Die vier Erstplatzierten lagen nur acht Punkte auseinander. Es war *Maximilian Rehm* vom Gastgeber Winzerer Fährndl, der sich mit 229 Punkten knapp vor seine Konkurrenten geschoben hatte. Unter stehendem Applaus nahm er die Königskette von seinem Vorgänger entgegen. Den Jugendpokal gewann *Simon Schormeier* von der ASG Fährlein Rechberg Mindelheim, den 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* überreichte.

uuk



Generationen-Match der Landesdamenleitung

Trio der oberbayerischen Kgl. priv. FSG Murnau siegreich

Schützinnen und Schützen von Jung bis Alt, mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole, aufgelegt oder Freihand – allesamt treffen sie sich zu einem gemeinsamen Wettkampf, wenn das Generationen-Match in der Druckluftwaffenhalle auf der Olympia-Schießanlage ansteht. Aus sieben der acht Schützenbezirke reisten Mannschaften der teilnehmenden Vereine an, einzig Unterfranken stellte heuer keine Starter. Insgesamt 71 Mannschaften mit je drei Schützen/-innen verschiedener Altersklassen waren der Einladung der Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* und ihrer Stellvertreterin *Elzbieta Aeply* für den bayernweit ausgeschriebenen Wettkampf gefolgt. Die Bürgerl. SG Offingen, die SSG Schönberg und die ZiStuG Burgebrach traten gar mit sechs Teams an, und viele weitere Vereine waren ebenfalls mehrfach vertreten. Die große Beteiligung stellte die beiden vorangegangenen Austragungen deutlich in den Schatten – 2022 waren 33, 2023 41 Mannschaften am Start. Die Beliebtheit des generationen-übergreifenden Wettkampfes ist größer denn je.

Auch nach dem Komma wird gepunktet

Der Modus macht es möglich, dass das Generationen-Match ein Breitensport-Event für jedermann und jederfrau egal welches Leistungsniveau ist. Um die Chance der Vereinsschützen auf die lukrativen Geld- und Sachpreise zu erhöhen, sind BSSB- und DSB-Kaderschützen nicht startberechtigt. Darüberhinaus bringt die besondere Wertung den Faktor Glück ins Spiel und ermöglicht es, dass sich leistungsschwächere und -stärkere Schützinnen und Schützen auf Augenhöhe begegnen. Neben den ge-

schoenen Ringzahlen zählen auch die Zehntelwerte „hinter dem Komma“. Wenn ein Schütze also z. B. 92,5 Ringe schießt, davon 89 „volle Ringe“, hat er am Ende für diese Serie 124 Punkte auf dem Konto ($92,5 - 89 = 3,5$ Ringe = 35 Zehntel + 89 Ringe = 124 Punkte). Unter dem Strich kommt es beim Generationen-Match nicht auf die verbissene Jagd um jeden Ring an, sondern der Spaß, das Beisammensein und der gemeinschaftliche Austausch mit Schützinnen und Schützen von Nah und Fern steht im Mittelpunkt. Und mit etwas Glück wird die Heimfahrt durch einen gewonnenen Preis nochmals versüßt.

Adeliger Glanz auf dem Siegerpodium

In drei Durchgängen schossen die Teilnehmer von Jung bis Alt um Ringe und Zehntel, um möglichst viele Punkte für ihre Teams zu sammeln. Für einige – vor allem unter den jüngeren Teilnehmern – war es



das erste Mal, dass sie selbst an einen Schießstand auf der Olympia-Schießanlage treten durften. Dementsprechend nervös waren die Neulinge, doch der Vorteil der generationsübergreifenden Dreier-Teams ist, dass in fast jeder Mannschaft ein arri-rierter Schütze dabei ist, der besonnen die Gemüter beruhigen kann.

Das Schießprogramm selbst war einfach, denn nach 30 Schuss war das Tagwerk am Stand vollbracht, doch hinter den Kulissen wurde fleißig für die Auswertung der Punktesummen gerechnet. Ganz oben stand als beste Punktesammler letztlich das Männer-Trio der Kgl. priv. FSG Murnau. Die Ergebnisse von *Florian Ullrich*, *Philipp Prinz von Thurn und Taxis* und *Stefan Legler* summierten sich auf 1.326 Punkte und brachten sie um knappe vier Punkte an die Spitze. Neben 150,- Euro Preisgeld freuten sich die drei – und der gesamte Verein – über einen Wochenendaufenthalt im Jugendhaus Walchensee für bis zu 22 Personen. Dieser Preis wurde wie alle Jahre vom Schützengau München Süd-West gestiftet. Platz 2, 125,- Euro und einen Gutschein für einen Trainingstag auf der Olympia-Schießanlage mit einem Lizenz-Trainer für bis zu fünf Personen gewann die Bürgerl. SG Offingen. *Lucie Brezger*, *Katja Olah* und *Hermann Hins* erzielten dafür 1.322 Punkte. 1.296 Punkte waren für Rang 3, belegt durch die ZSG Bavaria Unsernherrn, nötig. *Lea Humbold*, *Emma* und *Sven Haubold* freuten sich über 100,- Euro und einen Gutschein für einen Wiesn-Tisch für acht Personen im Schützen-Festzelt im kommenden Jahr.

Dank der hohen Beteiligung gab es heuer nach Platzierungen gestaffelte Preise bis zum 26. Rang, sodass etliche Teams zumindest ihre Fahrtkosten reinholten. Um die Platzierungen hinter den Podestplätzen festzulegen, musste Schießleiter *Werner Hackenschmidt* aber zunächst noch vier spannende Stechen anleiten.

Abschließend dankte 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* ihrer Stellvertreterin *Elzbieta Aeply* und den Bezirksdamenleiterinnen für ihre Mithilfe beim Generationen-Match und wünschte allen eine gute, sichere Heimreise.

Natürlich wird es auch im nächsten Jahr wieder ein Generationenmatch geben – mit hoffentlich genauso vielen oder noch mehr teilnehmenden, generationsübergreifenden Mannschaften. shs

Fotos: shs/Marianne Selig



Ergebnisse und
Fotos finden Sie
auf dem Webportal
des BSSB unter
Sport – Damen



Die Böllerschützen ließen es in Obermässing krachen!

Die Böllerschützen des SV Tell Obermässing hatten am ersten Septemberwochenende zum Gauböllertreffen des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein geladen. Alle Böllergruppen des Gaus waren der Einladung gefolgt, und so nahmen die 22 Böllerschützinnen und -schützen am späten Nachmittag Aufstellung, um unter der Führung vom Gauböllereferenten und stellvertretenden Gauschützenmeister des Schützengaus, *Michael Kahr*, dem Landrat des Landkreises Roth, *Ben Schwarz*, und dem 1. Bürgermeister der Stadt Greding, *Josef Dintner*, vom Kirchplatz zur Wiese unterhalb des Hofbergs zu ziehen. Begleitet wurden sie dabei von der Blaskapelle Obermässing. Unter dem Kommando von *Michael Kahr* schossen die Hand- und Schaftböller sowie vier Böllerkanonen insgesamt sechs Salven. Zwei Salute, langsame und schnelle Reihenfeuer und ein Doppelschlag konnten von den Zuschauern bestaunt werden und funktionierten zu seiner Zufriedenheit.

Im Anschluss machten sich die Böllerschützen unter erneuter musikalischer Begleitung auf den Rückmarsch zum Schützenhaus. Hier begrüßte die Böllerreferentin des gastgebenden Vereins, *Ingeborg Eben*, die Böllerschützen des Gaus sowie die Gäste, die Böllerschützen Jura-Schwarzach aus Greding. *Michael Kahr* bekräftigte, dass der Zusammenhalt der Böllerschützen über Gaugrenzen hinweg gut und notwendig sei, um das Lärmbrauchtum als Teil des immateriellen UNESCO-Kulturgutes „Schützenwesen in Deutschland“ aufrecht zu erhalten. *Ben Schwarz* freute sich, nach dem Blumenschießen der Schützendamen im Juli erneut bei den Schützen in Obermässing gewesen zu sein und be-

kräftigte seine Unterstützung des Schützenwesens im Landkreis, wie es auch sein Amtsvorgänger Altlandrat *Herbert Eckstein* hielt. *Josef Dintner*, erst seit wenigen Wochen im Amt, nutzte das Gauböllertreffen, um die zahlreichen Facetten seiner Stadt und ihrer Vereine tiefer kennenzulernen. Nach einem gemeinsamen Abendessen klang die Veranstaltung gesellig aus.

Bernhard Baumann



Mittelfranken



Station 4 des Bezirks-AuflageCups

Im zum Schützengau Hesselberg zählenden Sammenheim fand am ersten Septemberwochenende beim SV Gelber Berg Sammenheim der vierte Durchgang des „AuflageCups“ der Senioren- und Parasportschützen des Schützenbezirks Mittelfranken statt. 37 Luftgewehr- und Luftpistolen-schützen aus 15 Vereinen beteiligten sich unter der Leitung des 1. Schützenmeisters *Markus Reulein* am Wettkampf auf den zwölf elektronischen DISAG-Ständen und wurden von den Gastgebern verköstigt.

Die Ringwertung der Luftgewehr-Auflage-schützen gewann etwas überraschend *Roland Schwederski* (SV 1610 Hohenstadt) mit 317,2 Ringen vor *Gabriele Bruckner* (SSG Schönberg, 316,5 Ringe) und *Ewald Kainz* (SSV Hohholz, 316,1 Ringe). Den besten Teiler der Luftgewehrschützen gab *Erich Müller* (SSV Hohholz) mit einem 9,1-Teiler ab vor *Fritz Kellermann* (SSG Schornweisach, 26,4-Teiler) und *Herbert Granzow* (SV Lehrberg, 28,2-Teiler). Bei den Luftpistolen-schützen gewann zum wiederholten Male

Johann Eberle (Kgl. priv. FSG Greding) mit 309,8 Ringen vor *Gerhard Köhler* (SSV Hohholz, 306,1 Ringe). Den dritten Platz sicherte sich *Werner Gehr* (Kgl. priv. FSG Greding, 305,5 Ringe). Auch in der Teilerwertung lag *Johann Eberle* mit einem 88,9-Teiler vorn, dicht gefolgt von *Heinz Lang* (SSV Hesselberg, 97,9-Teiler) und *Johannes Böß* (SSG Erlangen-Büchenbach, 158,8-Teiler).

Hans-Rainer Beetz



Hanna Bühlmeier gewinnt den Gutmann-Cup 2024

Der Gutmann-Cup der Schützen 2024 geht in den Gau Hesselberg: *Hanna Bühlmeier* setzte sich in einem hochkarätigen Wettbewerb durch und sicherte sich den prestigeträchtigen Sieg.

Das große Finale des Gutmann-Cups, der in diesem Jahr zum 13. Mal stattfand, bot erneut einen Höhepunkt im regionalen Schießsportkalender. Insgesamt lockte der



Wettbewerb, der von der Kgl. priv. FSG Titting zusammen mit der Brauerei Gutmann ausgerichtet wird und den Breiten- und Spitzensport vereint, 220 Vereine und 1.300 Schützinnen und Schützen an die Stände.

Bereits die Vorrundenphase, die im Juli auf der neuen Meyton-Anlage der Tittinger Schützen stattfand, brachte beeindruckende Leistungen. Schon in dieser frühen Phase zeigten die Teilnehmer ihr Können: Edelweiß Mendorf erzielte mit 52,5 Punkten einen neuen Rekord für den Gutmann-Cup, während Hubertus Pobenhausen und Birkenlaub Klingsmoos die knifflige „100-Punkte-Grenze“ unterboten. Auch die spätere Siegerin *Hanna Bühlmeier* demonstrierte bereits hier ihr großes Potenzial und beeindruckte mit einer Serie von 105,5 Ringen.

Im Rahmen des Tittinger Kellerfestes fand nun das Finale im stimmungsvollen Ambiente des Tittinger Schützenhauses statt.

Es begann mit einem feierlichen Einzug der Schützinnen und Schützen unter einem Lichterbogen, begleitet von mitreißender Musik und der humorvollen Moderation von *Richard Eder*. Für die Finalisten begann der

Wettkampf bei Null. In zehn packenden Durchgängen traten jeweils acht Schützen gegeneinander an. Die Atmosphäre im vollbesetzten Schützenhaus war elektrisierend: Die Zuschauer feuerten die Finalisten enthusiastisch an und sorgten mit La-Ola-Wellen für eine mitreißende Stimmung. Den Auftakt im Finale machte *Dominik Bergmann* von den Adlerschützen Buxheim, der mit 102,2 Ringen eine starke Marke setzte. Im Laufe des Wettbewerbs schraubten zuerst *Hanna Stubenrauch* (SV Lehrberg) mit 102,4 Ringen, dann *Xenia Mund* von der Kgl. priv. FSG Kösching mit 102,7 Ringen und schließlich *Dominik Fischer* von der SG Altmanstein mit 103,3 Ringen die Bestmarke weiter nach oben. Besonders spannend wurde es im achten Finaldurchgang, als sich *Sebastian Drawert* aus dem oberfränkischen Sassanfahrt und *Hanna Bühlmeier* aus dem mittelfränkischen Frankenhofen ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten. *Hanna Bühlmeier* begann stark und schaffte es, den ehemaligen Kaderschützen bis zum Ende bei ihr 104,1 Ringe auf dem Monitor, während sich *Sebastian Drawert* mit 103,6 Ringen auf dem zweiten Platz einreichte.



Auch im neunten Durchgang blieb es spannend, als *Sarah Morgott* (SC Tauberfeld) mit 103,0 Ringen (Platz 5) den Führenden nahekam. Im abschließenden Durchgang sorgten schließlich drei Schützinnen für einen dramatischen Showdown: *Kerstin Fahl*, Gutmann-Cup Siegerin von 2022, vom SV Isental Lengfeld mit 102,4 Ringen (7. Platz), *Tamara Kleine* vom württembergischen SV Buch mit 103,0 Ringen (6. Platz) sowie *Lena-Marie Egle* aus Pobenhausen mit 103,5 Ringen (3. Platz) lieferten klasse Serien ab, konnten *Hanna Bühlmeier* jedoch nicht mehr vom Siegerpodest verdrängen.

Nach dem spannungsgeladenen Finale fand die Siegerehrung auf der Kellerfest-Bühne statt. Unter dem Applaus der Kellerfest-Besucher überreichten *Fritz Gutmann*, der Eichstätter Gauschützenmeister *Markus Nerb* und Gutmann-Cup-Organisator *Richard Eder* die Preise an die strahlenden Gewinner. Dieser feierliche Moment bildete den würdigen Abschluss eines glanzvollen Schützen-Wettbewerbs. Die gesamte Ergebnisliste ist auf den Webseiten der Brauerei Gutmann und der FSG Titting einsehbar.

Verena Wieland

200. Mitglied beim Schützenclub Tauberfeld

In der 126-jährigen Geschichte des Schützenclubs Tauberfeld konnte bisher noch nie die Schwelle von 200 Mitgliedern überschritten werden. Dank der exzellenten Jugendarbeit im Training, aber vor allem auch neben dem Sport, konnte diese Zahl Anfang September erreicht werden: der Vorstand und die Trainer begrüßten mit *Magdalena* und *Regina* die Vereinsmitglieder 200 und 201.

In der Jugendarbeit werden beim Schützenclub hauptsächlich das Training mit Licht- und Luftgewehren sowie viele verschiedene Bogendisziplinen angeboten. Die Mitgliederentwicklungskurve steigt seit Jahren, und dies zeigt der Vorstand, dass der richtige Weg eingeschla-

gen wurde. Seit dem groß gefeierten 120-jährigen Jubiläum mit Bundesschießen im Jahr 2018 konnte der Verein um 59 Mitglieder wachsen. Vor allem im Schüler- und Jugendbereich sind große Eintrittswellen zu verzeichnen, aber oft finden auch deren Eltern Interesse daran, in den Verein einzutreten und sich sportlich und gesellschaftlich zu engagieren. Dies ist überaus wichtig, um die zahlreichen Veranstaltungen und Trainingstage sowie Meisterschaften im Jahr mit ausschließlich Ehrenamtlichen abhalten und organisieren zu können. Ohne Verantwortliche in allen Bereichen und



ein gutes Team, auf das man sich verlassen kann, ist diese steile Entwicklung laut dem 1. Vorstand *Thomas Schenn* nicht zu stemmen. 48 Prozent der Mitglieder sind im Alter unter 28 Jahren, und mit einem Durchschnittsalter von 33 Jahren ist der Verein sehr jung aufgestellt.

Thomas Schenn

70. Gauschützenfest in Herrieden

Mitte September fand im Rahmen der Herrieder Kirchweih das 70. Gauschützenfest des Schützengaus Ansbach statt. Höhepunkt des Nachmittages bildet die Proklamation der diesjährigen Gauschützenkönige. Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete ein großer Festzug mit rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie fünf Blaskapellen und zahlreichen Ehrengästen durch die Herrieder Innenstadt hin zum Festgelände an der Altmühl. Den „Startschuss“ dazu hatten die Böllerschützen des Schützengaus gegeben. Im Festzelt angekommen, wurden die Fahnenabordnungen der über 45 teilnehmenden Vereine von den Anwesenden mit viel Applaus begrüßt. Als Hausherrin hieß Herriedens Bürgermeisterin *Dorina Jechnerer* die versammelte Schützenfamilie willkommen. Deren Mitglieder seien beim diesjährigen Gauschießen im April und Mai in Aurach, Elpersdorf und Meinhardswinden mit „viel Fleiß, Ausdauer und Konzentration“ ihrem Sport nachgegangen. Für einige gäbe es beim Gauschützenfest nun „den verdienten Lohn für die Mühen“, so die Bürgermeisterin. Lobende Worte für die Sportschützen und das gesellschaftliche Engagement der Schützenvereine gab es auch von Landrat Dr. *Jürgen Ludwig* und dem Bundestagsabgeordneten *Artur Auernhammer* in ihren kurzen Grußworten.

Beim anschließenden Bühnenprogramm konnte 1. Gauschützenmeister *Matthias Albrecht* zusammen mit der stellvertretenden Bezirksschützenmeisterin Mittelfrankens, *Rebecca Kramer*, zunächst die Schirmherrenscheibe vergeben. Beim Auftakt schießen in Aurach hatten Aurachs Bürgermeister *Simon Göttfert* und der Vertreter des Ansbacher Oberbürgermeisters, *Otto Schaudig*, jeweils einen Schuss abgegeben. Dem daraus gebildeten Mittelwert galt es beim Gauschießen möglichst nahe zu kommen. Hier hatte *Daniel Schmidt*, 1. Schützenmeister des SV Aichau, nur um einen 0,6-Teiler daneben gelegen und sich damit die von den beiden Bürgermeistern gestiftete Scheibe gesichert. Bei der Proklamation der drei Gauschützenkönige (Foto unten rechts) erhielt *Elena Meth* (rechts) vom SV Buch am Wald die Königskette als neue Gaujugendkönigin überreicht. Sie hatte sich mit einem 22,8-Teiler gegen die Konkurrenz durchgesetzt. Bei den Damen holte sich heuer *Anja Seidel* (links, SG Rügland) mit einem 30,8-Teiler die Königinnenwürde, und die Würde des



Gauschützenkönigs ging als letzter Titel der Festveranstaltung nach Geslau. *Martin Conrad-Kloss* (Mitte) vom dortigen Schützenverein gab mit einem 16,1-Teiler den besten Schuss auf die Königsscheibe ab. Die drei Majestäten werden mit ihren jeweiligen Rittern im kommenden Amtsjahr den Schützengau bei Veranstaltungen repräsentieren.

Michael Alban

Foto oben: Am Marktplatz erwarteten zahlreiche Zuschauer den Festzug mit rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die von den Herrieder Stadtsoldaten angeführt wurden.
Foto unten links: Die Schirmherrenscheibe überreichten, v. l. 1. GSM Matthias Albrecht, OB Thomas Deffner und BGM Simon Göttfert an Daniel Schmidt.



Doppelsieger bei den Schönberger Kirwa Buam

Schon im dreizehnten Jahr trafen sich auch heuer wieder die Schönberger Kirwa Buam vor Beginn der Kirchweih bei den Schönberger Sportschützen, um traditionsgemäß die vom verstorbenen 1. Schützenmeister *Konrad Sichermann* gestiftete Kirchweih-Ehrenscheibe auszuschießen. Unter der Aufsicht und Anleitung von *Thomas Bär* und *Rene Altmann* versuchten zwölf Teilnehmer ihr Glück mit dem Luftgewehr. Nach beliebig vielen Probeschüssen mussten zehn Wertungsschüsse abgegeben werden, und das beste Blattl wurde gewertet. Die Auswertung und Bekanntgabe des Siegers übernahm Sportleiter *Siegfried Richthammer*.

Sieger mit einem 20,8-Teiler wurde *Gerd Prögel*, gefolgt von *Tobias Reinl* mit einem 69,0-Teiler und *Max Reisser* mit einem 129,8-Teiler. Auch bei der Ringwertung erreichte *Gerd Prögel* mit 96,7 Ringen das mit Abstand beste Ergebnis vor *Max Reisser* mit 86,7 Ringen und dessen Bruder *Valentin* mit 84,5 Ringen.

Text: *Siegfried Richthammer*
Foto: *Thomas Bär*

Foto: Sportleiter Siegfried Richthammer, Sieger Gerd Prögel und Marco Göbwein, Chef der Kirwa Buam.



München



Königsfeier bei der SG Schützenlis II Englschalking

Ende Juni fand im Schützenheim der SG Schützenlis II Englschalking die Königsfeier mit der feierlichen Königsproklamation statt. Im Vorfeld hatten die Vereinsmitglieder einen Schuss auf die Königsscheibe abzugeben. Neben dem Titel des Schützenkönigs wurden auch der Jugendkönigs- und der Auflegekönigstitel ausgeschossen.

Den Titel des Schützenkönigs errang *Tizian Zieglmeier* mit einem 254-Teiler vor *Sebastian Hartelt* (373,2-Teiler) und *Matthias Hof* (446,3-Teiler). Die Jugend wird von *Julia Enderle* regiert, die einen 253,8-Teiler erzielte. *Lisa Enderle* (361,1-Teiler) und *Max Heerdegen* (371,2-Teiler) folgten auf den weiteren Plätzen.



Bei den Auflegeschützen erzielte *Helmuth Sommer* mit einem 143,2-Teiler den besten Königsschuss. *Isidor Kötzing* (233,3-Teiler) und *Ute Schmier* (233,8-Teiler) mussten sich ihm geschlagen geben.

Rainer Schmier/Red

Jahreshauptversammlung der SG Frohsinn Höhenkirchen

Zur auf die Saison 2023/24 nachfolgenden Jahreshauptversammlung der SG Frohsinn Höhenkirchen kamen die Schützinnen und Schützen im Schützenhaus des Vereins zusammen. Die zielorientierte Versammlung wurde durch 1. Schützenmeisters *Johann Liebhart* geleitet. Nach der Begrüßung, u. a. der Ehrenmitglieder, berichtete er über das vergangene Schützenjahr und erläuterte die Erfolge der letzten Saison und die Events des Sommers.

Nach dem Bericht der Schatzmeisterin *Elfriede Liebhart*, die einen ausgeglichenen Haushalt präsentieren konnte, zog 1. Sportleiter *Maximilian Schober* mit seinem launigen Bericht erneut die Lacher



auf seine Seite. 1. Jugendleiter *Christian Langer* berichtete von der positiven Entwicklung der Jugendabteilung. Nach dem Revisionsbericht, der stellvertretend vom Ehrenschatzmeister *Rudolf Pauli* vorgelesen wurde, erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft.

Die Jahreshauptversammlung endete mit der Übermittlung der Grußworte der Vertreter des Gau- und des Bezirkes durch den 1. Schützenmeister *Johann Liebhart* für die leider nicht anwesenden Vertreter dieser Ämter.

Klaus Schokolinski

Niederbayern



75-jähriges Gründungsfest des SV Hubertus Schönbühl

Mitte September fand in Teisbach das 75-jährige Gründungsfest des SV Hubertus Schönbühl statt. Mit einem Festzug zogen die Teilnehmer zur Kirche, in der Pfarrer Dr. *Thomas Marottinilkunnahtil* den Festgottesdienst zelebrierte. Bei seiner Predigt ging er auf das Leben des Heiligen Hubertus ein und gedachte der verstorbenen Vereinsmitglieder. Nach dem Gottesdienst begrüßte 1. Schützenmeisterin *Hildegard*

Merkel die anwesenden Gäste im Gasthaus Geislingen, unter ihnen der 1. Bürgermeister der Stadt Dingolfing, *Armin Grassinger*, der 1. Gauschützenmeister des Schützengau- Dingolfing, *Rainer Mücke*, sowie dessen Stellvertreter *Helmut Rosenfeld* und weitere Vertreter der Gauvorstandschaft. Nach dem Abendessen überbrachte *Armin Grassinger* die Glückwünsche der Stadt und *Rainer Mücke* ging auf den Wer-



degang der Hubertusschützen ein und übergab ein Ehrengeschenk des Gau- und Bezirkes. Nach Ehrungen verdienter Mitglieder auf Gau- und Bezirksebene folgte ein Bildvortrag über das 75-jährige Bestehen, bevor der kurzweilige Abend in einem gemütlichen Beisammensein ausklang.

Text: *Helmut Rosenfeld*
Foto: *SV Hubertus Schönbühl*

Königsproklamation und Ehrung der Dultmeister in Passau

Anlässlich der Passauer Herbstdult fand auch heuer traditionell das Gauschießen des Schützengaus Passau Stadt und Land in der X-Point-Halle statt. Vom 6. bis 8. September nahmen knapp 200 Schützinnen und Schützen aus dem Gau Passau und den benachbarten Gauen die Herausforderung an, mit den besten Ring- und „Blattl“-Ergebnissen die begehrten Preise und Titel zu gewinnen.

Zur Siegerehrung in der festlich geschmückten X-Point-Halle begrüßte 2. Gauschützenmeister *Martin Gründobler* erfreulich viele Schützinnen und Schützen und einige Ehrengäste, u. a. *Andreas Rother*, 2. Bürgermeister Passaus, stellvertretende Landrätin *Cornelia Wasner-Sommer* und MdL *Josef Heisl*. Seinen Dank richtete *Martin Gründobler* allen voran an die Stadt Passau und die zahlreichen Mitarbeiter und Sponsoren des Gauschießens. *Andreas Rother* lobte die Schützenvereine für die Aufrechterhaltung der Tradition und dankte den Verantwortlichen des Gaus für ihre geleistete Arbeit. *Cornelia Wasner-Sommer* überbrachte die Grüße des Landrats *Raimund Kneidinger* und dankte allen Ehrenamtlichen in den Vereinen für ihre unermüdete Arbeit.

Die Dultmeister der einzelnen Klassen wurden mittels Adlerwertung ermittelt. In der Jugendwertung gewann *Benedikt Ascher* (SG Hubertus Böhmzwiesel, 17,2-Teiler) vor *Hannah Stemplinger* (102,1 Ringe) und *Maximilian Reichart* (beide SV Denkhof, 19,9-Teiler), die neben den in den Klassen üblichen Preisgeldern zusätzlich je einen von MdL *Josef Heisl* gestifteten handgravierten Pokal erhielten. Dultmeister Luftgewehr wurde *Christoph Bogner-Weiß* mit einem 0-Teiler vor *Sandra Reimann* (beide SG Lustige Brüder Zaitzkofen, 106,0 Ringe). Mit der Luftpistole gewann *Christoph Stoiber* (Kgl. priv. FSG Passau, 65,4-Teiler), vor *Kai Höfl* (FS Zipf, 102,8 Ringe). In den Auflagewertungen gewannen mit dem Luftgewehr *Gerhard Dorsch* (SSG Adlerschützen, 2,2-Teiler) vor *Regina Schlager* (Sportschützen Untergriesbach-Grub, 107,4 Ringe) und mit der Luftpistole *Gerhard Edlfurtner* (Sportschützen Ruderting, 51,6-Teiler) vor *Martin Gründobler* (Kgl. priv. FSG Passau, 103,1 Ringe).

Bevor die neuen Gauköniginnen und -könige proklamiert wurden, zogen die Vereinskönige und amtierenden Gaukönige in die Halle ein. Anschließend machte es *Martin Gründobler* spannend, wer auf die auf drei

Königsschüsse begrenzte Wertung die besten Teiler erzielte und somit neben den Königsketten jeweils eine handgemalte Schützenscheibe und eine Anstecknadel erhalten sollte. Die Luftgewehr-Titel der Gaukönigin und des Gaukönigs gingen an *Viktoria Wiedenbein* (SV Denkhof, 83-Teiler) und *Rainer Kreitmeier* (Sportschützen Tiefenbach, 10-Teiler). Neue Gaujugendkönigin mit dem Luftgewehr wurde mit *Emma Weikelsdorfer* (71-Teiler) ebenfalls eine Tiefenbacherin. *Renate Eimer* (Kgl. priv. FSG Passau, 9-Teiler) regiert fortan als Gaukönigin Auflage, und *Michael Dobusch* (Bergholzschützen Büchlberg, 172-Teiler) wurde als Gaukönig Luftpistole proklamiert.

Anschließend wurden die Gewinner der Landkreis-, Stadt- und Mannschaftspokale bekannt gegeben, bevor *Cornelia Wasner-Sommer* als Losfee des Jubelschusses einen 784,0-Teiler auslöste. Da die beiden Schützen, die diesem am nächsten kamen, nicht anwesend waren, durfte sich *Christian Kauer* (793,0-Teiler) über die 250,- Euro im Topf freuen. Abschließend folgte die Bekanntgabe der Gewinner der über 100 Preise. *Marco Fuchs* (Bergholzschützen Büchlberg) verwies hier mit seinem 6,0-Teiler die Aufлагeschützen *Johann Kobler* (7,9-Teiler) und *Ferdinand Wagner* (9,5-Teiler) auf die Plätze.

Helga Wiedenbein



Die gesamten Ergebnisse finden Sie auf: www.schuetzengau-passau.de



Jahreshauptversammlung der Edelweiß-Schützen Altdorf

Ende September trafen sich die Edelweiß-Schützen Altdorf zur Jahreshauptversammlung im Vereinslokal. 1. Schützenmeisterin *Renate Münsterer* gab ihren Rechenschaftsbericht ab und begrüßte u. a. als Vertreter des Gaus den stellvertretenden Gauschützenmeister *Manfred Alt*. *Renate Münsterer* musste eingestehen, dass die sportlichen Aktivitäten seit der Corona-Pandemie ziemlich zum Erliegen gekommen seien. Seit Corona stelle der Verein keine Gau-Rundenwettkampfmannschaft mehr, und auch die vereinsinternen Schießen kamen oftmals nicht zustande. Gesellschaftlich ist man noch aktiv, so be-

teiligte man sich am Marktfest zum 20-jährigen Bestehen, besuchte auswärtige Böllertreffen und beteiligte sich an den kirchlichen Festtagen wie Fronleichnam. Die Mitgliederzahl ist dennoch leicht rückläufig – derzeit sind 42 Mitglieder im Verein. Die Kasse weise ein Plus aus. Anschließend folgten Ehrungen, bei denen Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt wurden. *Karlheinz Huber* für 40 Jahre Mitgliedschaft und *Erwin Hollerauer* für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden mit den Ehrenzeichen des BSSB und des DSB samt Urkunde ausgezeichnet.

Manfred Alt



Schützengau Landshut trauert um Ehrenmitglied Erich Hettl †

Der Schützengau Landshut trauert um seinen langjährigen Funktionär *Erich Hettl*, der im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Mit dem Tod des Vilsbiburgers verliert der Gau einen überaus engagierten Sportschützen und Funktionär.

Er war immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde, und ein hochgeschätzter Ratgeber bei den Gauvereinen. Für den Schützengau Landshut bekleidete *Erich Hettl* wichtige Ämter. Von 1981 bis 1987 engagierte er sich als Gaujugendleiter, bevor er bis 2005 18 Jahre das Amt des stellvertretenden Gauschützenmeisters inne hatte – ein Jahr davon führte er den Gau als kommissarischer Chef, bevor *Gerhard Schipper* die Amtsgeschäfte übernahm. Nach seinem Ausscheiden aus der Gauvorstandschaft wurde er

2005 zum Ehrenmitglied im Gau Landshut ernannt. Daneben war *Erich Hettl* bei seinem Stammverein, den Wildschützen Landshut-Achdorf, aktiv, in dem er nach seiner Tätigkeit als 1. Schützenmeister von 1990 bis 1995 zum Ehrenschiitzenmeister ernannt wurde. Unter seiner Leitung wurde das Schützenheim der Wildschützen gebaut. Auch für den Bau eines Landshuter Schießsportzentrums engagierte sich *Erich Hettl* sehr, doch dieser Wunsch wurde nicht erfüllt.

Für seine Verdienste um den Schießsport wurde *Erich Hettl* u. a. mit dem Protektorzeichen in Silber S. K. H. Herzog *Franz von Bayern*, dem großen Ehrenzeichen des BSSB und dem Ehrenkreuz, Stufe II, des DSB ausgezeichnet. *Manfred Alt*



Oberbayern



Eintrag ins goldene Buch und Marktmeisterschaft in Gaimersheim

Im Rahmen eines Weißwurstfrühschoppens ehrte Hubertus Gaimersheim seine frisch gebackene Deutsche Meisterin im Luftpistolen-Mehrkampf, die erst 11-jährige *Cristina Padovan*, mit einem Empfang. Nach der Begrüßung durch 1. Schützenmeister *Johannes Jörg*, der sich auch bei *Cristinas* Trainer *Toni Stecher* gebührend bedankte, sprach Bürgermeisterin *Andrea Mickel* ein Grußwort und lobte das Ausnahmetalent – sie trainiert erst seit gut einem Jahr –, bevor sich *Cristina Padovan* ins Goldene Buch der Marktgemeinde eintragen durfte. Anschließend dankte das sichtlich gerührte Mädchen ihrem Trainer und allen im Verein. „Ihr seid wie eine Familie für mich und wie ein zweites Zuhause“, sprach sie in die Runde der etwa 50 Gäste.

Nach der Ehrung war vor der Ehrung, denn auch der Marktschützenkönig und der Marktkönig der 36. Gaimersheimer Marktmeisterschaft wurden noch gekürt. Den Titel des Marktschützenkönigs der aktiven Schützen errang *Jonas Metko* (Verein Hei-

mat und Brauchtum) mit einem 60,1-Teiler, vor *Stephan Schmatz* (Hubertus-Böllerguppe, 61,6-Teiler) und *Sebastian Zöpfl* (Männerschützen Gaimersheim, 65,7-Teiler).

Marktkönig der passiven Schützen wurde *Fritz Dirndorfer* (Hubertus Gaimersheim) mit einem 31,6-Teiler, vor *Michael Straube* (Theaterverein, 63,2-Teiler) und *Thomas Holzer* (Crash Team, 100,2-Teiler). Beide Könige erhielten je eine von der Bürgermeisterin gestiftete Scheibe, wovon eine die Pfarrkirche und eine das Gaimersheimer Rathaus zeigt.

Insgesamt beteiligten sich 251 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 26 Gaimersheimer Vereinen und Gruppierungen an der Meisterschaft.

In der Mannschaftswertung siegte der Obst- und Gartenbauverein mit einem 107,1-Teiler, die Hubertus-Böllerguppe wurde Zweiter mit einem 117,4-Teiler, und die Männerschützengesellschaft Gaimersheim belegte mit einem 123,6-Teiler den

dritten Platz. In der Meistbeteiligung erzielten der Obst- und Gartenbauverein sowie die Reservistenkameradschaft mit jeweils 17 Startern den geteilten zweiten Platz. Mit 24 Startern erreichte der Theaterverein den ersten Platz. Hubertus Gaimersheim startete in beiden Wertungen außer Konkurrenz.

Carolin Münch



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. November 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausrei-

chend, diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi)

als Anhang per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Schützengau Mühldorf ehrt seine Gaumeister

Für die Gaumeisterschaften 2024 des Schützengauges Mühldorf hatte die Gausportleitung um *Josef Rottner* wie immer einen großen Organisationsaufwand und ein Mammutprogramm zu bewältigen. Von Ende 2023 bis in den Sommer 2024 fanden auf den Schießanlagen in Kraiburg, Flossing, Mühldorf, Wolfsberg, Niederbergkirchen, Rohrbach und Hochbrück die Wettbewerbe für die einzelnen Disziplinen statt. Dabei haben sich 717 Schützinnen und Schützen aus einem Großteil der 58 Gauvereine in 43 Disziplinen von Klein- und Großkaliber, Ordonnanzgewehr, Zim-

merstutzen, Vorderlader, Sport-, Luft- und Schnellfeuerpistole, Luftgewehr sowie Bogen in diversen Altersklassen von Schüler bis Senioren beteiligt. Die Beteiligung kommt einem neuen Rekord gleich. Die Gaumeisterschaften des Schützengauges Mühldorf gehören damit zu den größten Sportereignissen im Landkreis Mühldorf. Nach den Erfolgen bei der Gaumeisterschaft konnten sich über 300 Sportler für die Oberbayerische Meisterschaft, davon mehr als 100 Schützen für die Bayerische Meisterschaft und zwölf Starter, teilweise in mehreren Disziplinen, für die Deutschen

Meisterschaften qualifizieren. Die Siegerehrung für die zahlreichen Gaumeister fand in Mettenheim beim „Kreuzerwirt“ statt, die Gausportleiter *Josef Rottner* und 3. Gauschützenmeister *Manfred Steiglechner* zügig vornahmen und die Gold-, Silber- und Bronzenadeln mit den dazugehörigen Urkunden überreichten.

Der erfolgreichste Schütze war *Andreas Pissinger*, der insgesamt fünf Gaumeistertitel für die Hörndlberg-Schützen Flossing und die Kgl. priv. FSG Mühldorf gewann. Er war in den GK-Pistolen-Disziplinen .357 magnum und .45 ACP erfolgreich und siegte zudem mit der Freien Pistole sowie mit der Luftpistole im Mehrkampf- und Standard-Wettbewerb. Zudem gewannen die Schützen *Franz Hell* (SG Einigkeit Salmanskirchen und Hörndlberg-Schützen Flossing), *Harry Mayer* (ASG Mettenheim), *Ludwig Hallhuber* (Kgl. priv. FSG Mühldorf) und *Richard Wimmer* (Kgl. priv. FSG Kraiburg und Hörndlberg-Schützen Flossing) jeweils vier Einzeltitel.

Franz Rampl



Die gesamten Ergebnisse finden Sie auf: <http://www.gau-mdf.de/sport>



Wallfahrt des Schützenbezirks Oberbayern

Am ersten Sonntag im September trafen sich bei schönstem Wetter ca. 600 Schützinnen und Schützen und gut 40 Fahnen- und Standartenordnungen aus dem Schützenbezirk Oberbayern und dem Schützengau Schongau zur diesjährigen Bezirkswallfahrt in Rottenbuch im Pfaffenwinkel. Höhepunkt war die Standartenweihe des Schützengauges Schongau.

Die Wallfahrt des Schützenbezirks findet alle zwei Jahre statt, und in diesem Jahr oblag die Ausrichtung den Schongauern mit Gauschützenmeister *Klaus Strauß* an ihrer Spitze.

Früh am Morgen trafen sich die Wallfahrer am Rottenbucher Sportheim und boten ein imposantes Bild. Nach der Begrüßung durch *Klaus Strauß* und dem gemeinsamen Glaubensbekenntnis mit Pfarrer *Josef Fegg* machten sich alle auf den ca. zwei Kilometer langen Weg zur ehemaligen Stiftskirche Mariae Geburt am südlichen Ortsrand.

Pfarrer *Josef Fegg* und Diakon *Martin Mylius* zelebrierten eine sehr eindrucksvolle Messe, die von den Wildsteiger Kirchenbläsern musikalisch umrahmt wurde, und segneten die Standarte des Schützengauges Schongau. Der Schützengau Weilheim übernahm die Patenschaft bei der Weihe der Standarte.

Eigens für diese Wallfahrt hatte der Schützenbezirk Oberbayern eine große Wallfahrtskerze anfertigen lassen, die von Trägern des Bezirks Oberbayern zum Altar getragen und dort aufgestellt wurde.

Nach der Messe gedachten die Wallfahrer am Kriegerdenkmal den verstorbenen Schützinnen und Schützen sowie allen Menschen, die durch Krieg oder Katastrophen ihr Leben verloren hatten. Die örtliche Musikkapelle und der örtliche Trommlerzug sowie eine Gastkapelle aus Langenargen am Bodensee begleiteten die Teilnehmer musikalisch auf ihrem Zug



zum Festzelt, wo bei gutem Essen und guter Musik noch ein paar gemütliche Stunden verbracht wurden.

Gabi Gams

Spendenschießen der SG Adler Kirchseeon

Am 15. Juni veranstaltete die SG Adler Kirchseeon ein Spendenschießen zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Ebersberg. Einen Tag lang konnten alle Schützinnen und Schützen aus dem Gau Ebersberg von Klein bis Groß zeigen, was sie können. Es wurde von allen Teilnehmern fleißig gespendet, und so konnten insgesamt 2.571 Euro für die Kinderkrebs-

hilfe gesammelt werden. Wir möchten uns nochmal bei allen Spendern bedanken, die uns mit Geld- oder Sachspenden unterstützt haben und auch bei allen Helfern, die das alles erst möglich gemacht haben.

Johann Kanter

Vertreter der Kinderkrebshilfe und des Vereins mit 1. SM Reinhard Weber (re.) bei der Scheckübergabe.



Oberfranken



100+3-jähriges Jubiläum des SV Bavaria Langensendelbach

Vom 6. bis 8. September feierte der SV Bavaria Langensendelbach sein 100+3-jähriges Vereinsjubiläum mit den Bürgerinnen, Bürgern und vielen Schützenbrüdern und Schützenschwestern aus Nah und Fern.

„Zweck der Gesellschaft ist gesellige Unterhaltung und Übung im Schießen“, so beschrieben am 29. Mai 1921 die 18 Gründungsväter den Vereinszweck in der Gründungssatzung des Vereins. Es war eine ehrenvolle Aufgabe für die aktuelle Schützengeneration, das Vereinsjubiläum nach diesen Grundsätzen feierlich an einem wunderbaren, spätsommerlichen Wochenende zu begehen.

Den Auftakt des Festwochenendes bildete der Festkommers mit Ehrungen verdienter Mitglieder und Grußworten des Schirmherrn und 1. Bürgermeisters *Oswald Siebenhaar*, des 1. Bezirkssportleiters *Thomas Bader* und des 1. Gauschützenmeisters *Hans-Joachim Hiller* sowie der vier Patenvereine. Als höchste Auszeichnung des Abends erhielt Ehrenvorstand *Heinz Nägel* das Protektorabzeichen in Silber des DSB. Der Samstag begann mit dem 29. Fränkischen Böllertreffen mit rund 300 aktiven Böllerschützen, die mit Hand- und Schaftböllern sowie Standböllern und Kanonen weiße Pulverdampfwolken mit entsprechender Geräuschkulisse in den strahlend blauen Himmel schickten – ein wunderbar anzuschauendes traditionelles Böllertreffen, mit dem nicht nur das Vereinsjubiläum, sondern auch das 40+2-jährige Bestehen der Langensendelbacher Böllerguppe

angemessen gewürdigt wurde. Der Samstagabend war dann ganz in der Hand der nächsten Generationen, die beim gemeinsamen Konzert der „Bolossis“ und der „Gerchli“ in der Turnhalle ein Sound-Feuerwerk zündeten.

Den Abschluss des Festwochenendes bildete am Sonntag nach dem Abholen der Paten- und Ortsvereine der ökumenische Festgottesdienst in der festlich dekorierten Schulturnhalle. Zusammen mit Pfarrer *Roy Xavier Erupathinalil* feierte die evangelische Pfarrerin *Mareike Rathje* einen schönen Gottesdienst. Die Krönung des Wochenendes war sicherlich der große Festumzug mit 40 Vereinen. Begleitet von den Sendelbacher Musikanten, dem Musikverein Tafertshofen, dem Ebersbacher und Maigischer Musikverein zogen über 700 Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein durch den Ort.

Nach dem Fahneinzug wurden in der Festhalle die Preise des „Preisschießens unter Freunden“ und der „Langensendelbacher Schützenhilfe“ verliehen. Bemerkenswert war hierbei die hohe Beteiligung von insgesamt 82 Kindern unter zwölf Jahren, die mit dem Lichtpunktgewehr um Pokale wetteiferten, die vom 2. Bürgermeister *Matthias Kern* und dem 1. Vorstand der Langensendelbacher, *Jan Schür*, gestiftet worden waren. Das Highlight des Bürgerschießens war sicherlich die Übergabe der Schützenhilfen an drei karitative Einrichtungen. Als Drittplatzierter überreichte *Philipp Endler* einen Spendenscheck über

400 Euro an *Peter Pfann* von der Lebenshilfe Forchheim. *Stephan Baer* überreichte als Zweiter seine Schützenhilfe über 500 Euro an Dr. *Sonja Drischel* für das Herzenswunsch Palliativmobil der BRK-Bereitschaft Erlangen-Höchststadt. Als Gewinner des Bürgerschießens freute sich *Ralph Koch* nicht nur über eine Spanferkel-Party im Schützenheim, sondern auch, dass er *Karin Büttner* von der „Tigerauge“ Initiative Kinderhospiz Nordbayern seine Schützenhilfe über 600 Euro überreichen konnte. So bleiben nach einem sehr harmonischen und fröhlichen Wochenende viele schöne Erinnerungen bei den Langensendelbacher Schützinnen und Schützen, und den ehrenamtlichen Helfern, die das Fest so engagiert unterstützt haben, gilt ein riesiges Dankeschön.

Text: Jan Schür

Fotos: Stefan Giesel/Hartmut Stiller



Oberpfalz



Überraschender Wechsel an der Spitze des Donaugaes

Bernd Schwenk, 1. Gauschützenmeister des Donaugaes, ist aus gesundheitlichen Gründen mit sofortiger Wirkung von seinem Amt zurückgetreten. Er informierte seinen bisherigen Stellvertreter *Alexander Schuster*, der nun nach den in der Satzung festgeschriebenen Regularien nicht kommissarischer sondern direkt 1. Gauschützenmeister ist, schriftlich über seinen Rücktritt. Die Nachricht schlug wie eine Bombe in den Führungsgremien des Gaus ein. *Alexander Schuster* sprach beim Ehrenabend der Schützensektion Regensburg-Nord von einem Schritt, der sich für ihn nicht abzeichnen hätte. *Bernd Schwenk* hatte im Januar 2019 die Nachfolge von *Manfred*

Wimber angetreten. Im März diesen Jahres war er bei der Delegiertenversammlung in seinem Amt bestätigt worden. *Alexander Schuster* folgte damals als stellvertretender Gauschützenmeister auf *Bernhard Kaulich*, der nicht mehr kandidierte. Als weiterer Stellvertreter wurde damals *Anton Sterr* bestätigt. Er sei bereits vor circa drei Monaten wegen hoher beruflicher Belastung von seinem Amt zurückgetreten, erklärte *Alexander Schuster*. Der neue Schützenchef hat bereits alle übergeordneten Gremien sowie die Sektionsschützenmeister und die komplette Gauvorstandschaft informiert, die den Rücktritt allesamt sehr bedauerten.

Mit Sektionsschützenmeister *Jürgen Pangerl*, dem ehemaligen stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Peter Moll* und *Daniela Schön* hat er neue Stellvertreter berufen. In der Amtszeit von *Bernhard Schwenk* stellte das 100-jährige Gründungsfest des Gaus einen der großen Höhepunkte dar. Zudem stellte der Gau unter seiner Führung Teilnehmer bei Europa-, Weltmeisterschaften und bei den Olympischen Spielen in Tokio 2021 sowie deutsche Mannschaftsmeister in der Bundesliga Luftpistole.

Josef Eder

**Fotos: oben links: Bernd Schwenk
Oben rechts: Alexander Schuster**



Schwaben



Der Schützengau Ottobeuren feierte sein 100-jähriges Jubiläum

Mit einem großen Festakt, der Preisverteilung des 81. Gauschießens mitsamt Proklamation der Gaukönige (Anm. d. Red.: wir berichteten in der August-Ausgabe) feierten die Schützen des Gaus Ottobeuren zusammen mit dem Jubiläumsverein SV Günztal Eldern ihren 100. Geburtstag im Hotel Hirsch in Ottobeuren. Der Tag begann mit einem Festzug der ca. 300 Anwesenden aller Gauvereine zur Basilika in Ottobeuren. Im Anschluss an den Festgottesdienst zog die Schützenschar zum Saal des Hotel Hirsch, wo die Fahnen und Vereinskönige imposant einzogen. In seiner Festrede gab 1. Gauschützenmeister *Thomas Schropp* einen kurzen Abriss über die Geschichte des Gaus. Nach der Gründung am 1. Juni 1924 fand bereits 1925 das erste Gauschießen statt. Hieran nahmen 134 der 167 Gaumitglieder teil, eine Quote, die heute wohl unerreichbar wä-

re. 1976 wurde die 1.000-Mitglieder-Marke überschritten und die Gauflagge angeschafft. Nach der Gaukönigsproklamation durch *Thomas Schropp* folgten die Grußworte. SV Günztal Elderns 1. Schützenmeister *Armin Kummer* freute sich über die Teilnahme von 600 Schützen. Bürgermeister *German Fries* zeigte sich vom Engagement der Schützen begeistert und betonte, dass die Schützenvereine ein unverzichtbarer Teil der Gemeinde sind. Landrat *Alex Eder* betonte die Bedeutung der Schützenvereine. Jeder zehnte Unterallgäuer sei Mitglied eines Schützenvereins. Auch Staatsminister a.D. *Josef Miller* überbrachte seine Grüße, bevor *Ernst Grail*, Präsident des Schützenbezirks, dem

Gau Ottobeuren und dem SV Günztal Eldern zu den Jubiläen gratulierte. Landesschriftführer *Gilbert Daniel* überraichte die Glückwünsche des BSSB. Im Anschluss an die Festreden schloss sich die Preisverteilung des 81. Gauschießens an. Der SV Günztal Eldern sicherte sich die Jubiläumsscheibe des Gaus Ottobeuren. In die Wertung kamen jeweils die besten Schützen der einzelnen Klassen der Einzelmeisterschaft. Außerdem wurden Festpreise im Wert von über 15.000,- Euro verteilt.

Thomas Schropp



70-jähriges Gründungsfest der Tell-Schützen Tronethofen-Willmatshofen

Anfang Juni luden die Tell-Schützen zu ihrem 70-jährigen Gründungsfest ein, das mit der Dorfgemeinschaft gefeiert und mit einem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus in Willmatshofen begonnen wurde. Danach zogen die Besucher zum Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück und musikalischer Unterhaltung in den Biergarten des Schützenheims. Beim Tag der offenen Tür konnten sich die Besucher ihre Treffsicherheit an den Sportgeräten ausprobieren, und für die Kinder wurden diverse Spiele angeboten.

Den formellen Teil am Nachmittag nutzte 1. Schützenmeister *Walter Angerer*, um langjährige und verdiente Mitglieder zu ehren. Besonders freute er sich über den Besuch von *Anton Bader* und *Martin Boser*, die für 65 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden. Mit Ehrenmitglied *Willi Smitas* stach

ein weiterer Schütze aus der Runde der zu Ehrenden hervor. Er ist nicht nur Gründungsmitglied der Tell-Schützen, sondern noch immer ein äußerst aktiver Wettkampfschütze, der an Meisterschaften teilnimmt.

Für seine 60-jährige Mitgliedschaft, sein Lebenswerk und sein beispielloses Engagement für den Verein wurde Ehrenschützenmeister *Alois Angerer* geehrt. *Willi Smitas* und *Alois Angerer* erhielten als Dank eine Miniaturausgabe der Vereinsfahne mit einem Fahnenband. Für 35 bzw. 45 Jahre als Fahnenbegleiter wurden *Hans-Peter Lux*, *Horst Hammer* und *Walter Angerer* das hierfür neu geschaffene Ehrenzeichen verliehen. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war die Ernennung



von *Gertrud Wassermann*, *Reinhold Schenk* und *Johann Striegel* zu Ehrenmitgliedern.

Luftgewehr-Dorfmeisterschaft

Zum Geburtstag des Vereins wurde eine Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen ausgetragen, an der insgesamt 37 Teams aus verschiedenen Vereinen und Gruppierungen teilnahmen. Die Siegerehrung der Dorfmeisterschaft fand Anfang Juni im Rahmen des Dorffestes Willmatshofen statt. Geehrt wurden die Siegermannschaften und die besten Einzelschützen. Die Schüler und Jugendlichen erhielten zudem einen Gutschein für einen Kinobesuch. „Das war eine rundum stimmige Geburtstagsfeier für uns Schützen und ein toller Tag für die Dorfgemeinschaft“, zog *Walter Angerer* ein positives Fazit.



Text: *Elke Haugg*

Fotos: *Wolfgang Angerer*, *Maximilian Czys*

Ein „verzaubertes“ Ältesten- und Paraspport-Schießen 2024

Beim heuer vom Schützengau Augsburg ausgerichteten Ältesten- und Paraspport-Schießen des Schützenbezirks Schwaben kämpften die knapp 250 Seniorinnen und Senioren und die Paraspport-Schützen vormittags wie immer eifrig um Ringe und Blattl und beim gemütlichen Nachmittagsprogramm mit Kaffee und Kuchen, das die Wartezeit bis zur Siegerehrung verkürzte, verblüffte ein Zauberer mit seinen Tricks. Federführend unter dem 1. Gauschützenmeister *Gerhard Morasch* und 1. Gausportleiter *Peter Huber* stellten die Schützenvereine Zusmarshausen, Ottmarshausen, Hausen und Stadtbergen ihre Schützenheime für die Wettbewerbe zur Verfügung. Den Gastgebern und Mitarbeitern gilt ein großer Dank für die herzliche Aufnahme und die reibungslose Durchführung der Wettkämpfe.

Das Organisationsteam hatte mit der Wahl eines Zauberers einen Volltreffer gelandet. Zauberer *Manfred Haber* war begeistert, wie seine Tricks die Gäste verblüfften, viel

Spaß machten und vor allem auch viel gelacht wurde, als er von Tisch zu Tisch ging. So kam neben der Unterhaltung auch die Zeit zum Ratschen unter Freunden nicht zu kurz. Mit leckerem Mittagessen und selbstgebackenem Kuchen rundeten die Mitarbeiter des Hotels „Zum schwarzen Reiter“ in Horgau die rundum gelungene Veranstaltung ab. Pünktlich zur Siegerehrung war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt.

In den einzelnen Luftgewehr- und Luftpistolen-Altersgruppen sowie bei den jeweiligen Para-Schützen gab es für die ersten drei Plätze jeweils eine gravierte Glastrophäe. Zudem wurden drei Meistbeteiligungspreise vergeben, die an den Gau Westallgäu (43 Teilnehmer), Gau Lech-Wertach (22 Teilnehmer) und den Gau Augsburg (18 Teilnehmer) gingen. Über einen bunten Blumenstrauß freuten sich die älteste Luftgewehrschützin, der älteste



Luftgewehrschütze und der älteste Luftpistolenschütze. Mit einem sensationellen 2,2-Teiler sicherte sich *Werner Hiemer* (Eintracht Ebersbach) seinen Platz auf der schönen Wanderscheibe. *Martina Steck*

Die gesamten Ergebnisse finden Sie auf: www.schuetzenbezirk-schwaben.de



- Eltern-Kind-Tag 2024 in Gilching
- 3D-Kinder- und Jugendturnier
- Gaimersheimer Jungschützen zeigen super Leistungen
- Schönberger Schützen erfolgreich
- Erste Hilfe beim SV Gaimersheim
- Restliche Sommerferien-Aktivitäten: Vilstaler Schützen, Schützengau Pöttmes-Neuburg, SV Altenkunstadt, SV Eintracht Puchheim, VSG Pöcking Martinschützen Westerhofen, ZStV Troschenreuth und SV Gamsjäger Puchheim.
- Nachwuchsgewinnungspreis 2024 – die Jury hat entschieden
- Beim Bowlen jeder Schuss ein Treffer im Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein
- Saisonabschluss beim SV Kirchasch



Eltern-Kind-Tag 2024

SG Edelweiß Gilching

Bereits zum dritten Mal nutzte die Vereinsjugend der SG Edelweiß Gilching um ihren Trainer *Marco Hilger* den Start nach der Sommerpause, um Eltern und Vereinsmitgliedern, das den Jungschützen übers Jahr Gelernte zu demonstrieren, und sich in Familienteams im sportlichen Wettkampf in verschiedenen Disziplinen zu messen. Die Teams, bestehend aus einem Elternteil und ihrem Schützennachwuchs, traten mit Licht- bzw. Luftgewehr, Blas-



rohr, Dartpfeilen und einem Geschicklichkeitsspiel zum Wettkampf an und mussten zum Abschluss noch gemeinsam einen Rätselbogen lösen.

Bereits während des Wettkampfs war die Spannung innerhalb der Familienduelle zu erkennen. Denn so manches stolze Gesicht zeigte sich, wenn der eigene Nachwuchs mit den erreichten Ergebnissen über die Eltern triumphierte. Bei Kaffee/Kuchen und bester Stimmung wurden bei der Preisverteilung alle Team-Ergebnisse begeistert gefeiert. Die drei bestplatzierten Teams durften sich zusätzlich über je einen Pokal freuen.

Eva Laubeles

3D-Kinder- und Jugendturnier

SV Kadeltschhofen

Mitte September lud der SV Kadeltschhofen zu einem 3D-Turnier ein. Es kamen 76 Kinder und Jugendliche von den Vereinen Bubenhausen, Witzighausen, Buch, Wippingen, Sindelsdorf, Krumbach, Grafertshofen, Dettingen, Ballhausen, Hamlar und Kadeltschhofen. Erwachsene durften dieses Mal nur als Zuschauer dabei sein. Die Parcourslän-



ge betrug etwa drei Kilometer und beinhaltete 30 Ziele. Nachdem die Anzahl der Anmeldungen höher als erwartet war, starteten die Mädchen und Jungen getrennt.

deutlichten, wie wichtig die Förderung junger Talente ist. Es war ein toller Tag mit viel Freude und Spannung, geprägt von einem starken Zusammenhalt der Teilnehmer/-innen untereinander.

*Text: Stephanie Felkles
Foto: Walter Seidl*

Jungschützen zeigen super Leistungen

SV Hubertus Gaimersheim

In der Altersklasse Schülerinnen und Schüler traten sieben Nachwuchsschützen vom

SV Hubertus Gaimersheim bei den Deutschen Meisterschaften im Sportschießen an. Der elfjährigen *Cristina Padovan* gelang dabei die Sensation: Sie wurde Deutsche Meisterin in der Disziplin Luftpistole Mehrkampf. Mit 363 Rin-



gen und zehn Ringen Vorsprung auf die Zweitplatzierte holte sich die amtierende Bayerische Meisterin die Goldmedaille. Im Präzisionsteil startete *Cristina* in der ersten Serie mit 89 Ringen, was in der Zwischenwertung den

zweiten Platz bedeutete. Die zweite Serie beendete sie mit 94 Ringen. Durch zwei weitere 90er-Serien ließ sie nichts mehr anbrennen und sicherte sich so souverän den Titel. Bereits einen Tag vorher errang *Cristina* mit starken 179 Ringen bei insgesamt 94 Starterinnen den 7. Platz im Wettbewerb mit der Luftpistole.

Die Luftpistolenmannschaft mit *Cristina Padovan*, *Marie Matter* und *Laura Ablaßmeier* blieb leider aufgrund gesundheitlicher Angeschlagenheit hinter den Erwartungen zu-



rück. Ein gutes Ergebnis erzielte *Josef Brandl* mit dem Luftgewehr am letzten Wettkampftag. Mit 198 Ringen holte er sich den 16. Platz.

Carolin Münchles

Schönberger Schülerin sehr erfolgreich

Die 14-jährige *Paula Bär* hat mit der Luftpistole in ihren jungen Jahren schon einige Erfolge erreicht. Bei den Bezirksmeisterschaften des Schützengaus Pegnitzgrund erzielte sie den ersten Platz. Bei der Bayerischen Meisterschaft auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück wurde sie Dritte.

Beim BayernMatch – ein bayernweiter Wettbewerb des BSSB – reichte es im Finale leider nur auf den fünften Platz. Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um einen Fernwettkampf, bei dem sich Bogen-, Pistolen- und Gewehr-



schützen beteiligen können (Näheres siehe BSSB-Ausschreibungsheft 2024). Von der SSG Schönberg nahmen 25 Schützen/-innen teil. Eingeladen zum Finale wurden jeweils die acht Besten in jeder Disziplin und Altersklasse. Die SSG Schönberg wünscht *Paula* weiterhin „Gut Schuss“, viel Glück und Erfolg.

Siegfried Richthammerles

Erste Hilfe

SV Hubertus Gaimersheim

Erstmals fand beim SV Hubertus Gaimersheim ein Abend in Erste Hilfe für den Schützennachwuchs statt, an dem sich 16 Jugendliche beteiligten. Schützenkamerad *Dominik Rott*, der ehrenamtlich als Rettungssanitäter arbeitet, erläuterte dem Nachwuchs alles Wichtige zum Notruf und zur Rettungskette, und worauf besonders zu achten ist. Außerdem sprach er das Thema Rettungshubschrauber an, wann dieser zum Einsatz kommt, und wo sich Kranken-

wagen, Notärzte und Einsatzleitung befinden. *Dominik Rott* beantwortete zahlreiche Fragen und übte mit den Jugendlichen anhand selbst erdachter Beispiele, wie welche Materialien aus dem Verbandskasten anzuwenden sind. In der Hoffnung, dass die Jugendlichen bei einem Unfall entsprechend handeln, ging ein herzlicher Dank an den Schützenkameraden *Dominik Rott*



für seinen lehrreichen Abend.
Andrea Wittmann/Carolin Münchles

Restliche Sommerferien-Aktivitäten 2024

Robin Hood bei den Vilstalern

Schon Robin Hood wusste die Vorzüge von Pfeil und Bogen zu schätzen, ein Beweis dafür, dass Bogenschießen seit Jahrhunderten gepflegt wird, so auch bei den Vilstaler Schützen. Für die Ferienkinder aus



der Gemeinde Simbach bauten die Vilstaler ihre Schießstände in der Halle des Vereinslokals in Obermünchdorf auf. Die Kids, die mit dem Bus angereist waren, wurden von der 1. Schützenmeisterin *Monika Obermaier* und ihren Helfern herzlich begrüßt. Zunächst folgte die Theorie, die Sicherheit, Wurfarme, Köcher, Visier und Sehne beinhaltete. Bald bekamen die Kids

zu spüren, dass allerhand Können und Treffsicherheit nötig sind, um das anvisierte Ziel zu treffen. Die Mitarbeiter korrigierten immer wieder die Haltung und gaben wertvolle Tipps. So zeigten sich nach intensivem Üben die ersten Erfolge. Belohnt wurde der Ehrgeiz der Kids mit Medaillen und Süßigkeiten. Auch die Bewirtung mit Gegrilltem und Getränken kam nicht zu kurz.

Bild und Text: Vilstaler Schützen

Schießen wie Robin Hood oder Luke Skywalker

Kurz vor Ende der Sommerferien stand das Ferienprogramm der Gaujugendleitung beim Schützengau Pöttmes-Neuburg an. Zusammen mit der Kgl. priv. FSG Neuburg, die auch dieses Mal ihre Anlage zur Verfügung gestellt hat, durften angehende Jungschützen mit Bogen oder Lichtgewehr ihre ersten Erfahrungen sammeln, getreu dem Motto: Schie-

ßen wie Robin Hood oder Luke Skywalker. Es machte den Kids richtig Spaß, sich mit Pfeil und Bogen wie Robin Hood oder mit dem Lichtgewehr wie Luke Skywalker zu fühlen. Nach dem Übungsschießen gab es noch einen kleinen Bogenwettkampf. Hier erreichte *Saskia Fischer* den ersten Platz, gefolgt von *Mario Blunder* und *Jonas Lösch*.

Thomas Bauchles



Restliche Sommerferien-Aktivitäten 2024

Kinder und Jugendliche erstmals auf der neuen Schießanlage

Stolz sind Vorstandsteam und Mitglieder des SV Altenkunstadt schon ein wenig, dass sie nach vielen arbeitsreichen Monaten ihre komplett erneuerte Schießanlage, wo alles schöner, übersichtlicher und viel heller geworden ist, beim Jugendferienprogramm in der Gemeinde Altenkunstadt präsentieren konnten.

Die Ferienkinder begrüßte 1. Schützenmeister *Alexander Fürst* sehr herzlich und übergab sie danach den Standbetreuern, wobei die Kinder selbst entscheiden konnten, welche Sportgeräte sie ausprobieren wollten. Während im Außenbereich das Bogenschießen ermöglicht wurde, übten in der Schießanlage die Luftpistole und das Luftgewehr eine besondere Anziehungskraft aus. Ausgiebig genutzt wurden die Lichtsportgeräte Gewehr und Pistole. Die modernste Computertechnik ermöglichte es, dass nach Betätigung des Abzuges das Ergebnis sofort auf dem Bildschirm zu sehen war, was die Kids begeisterte.

Die Sportschützen des Vereins gaben den Kids viele Tipps, sodass die Erfolgserlebnisse und vor allem der Spaß am Schießen erhalten blieb. Für ihre schießsportlichen Ergebnisse gab's am Ende Urkunden und Medaillen. Besonders angenehm war für die Kinder und Jugendlichen, dass ein Pizaofen bereitstand und sie ihre Wunsch-Pizza selbst belegen durften, die der Verein spendiert hatte, wie auch die Getränke. Als Vertreter der Gemeinde Altenkunstadt war auch 2. Bürgermeister *Marco Weidner* gekommen, der sich über die lebhaftige Beteiligung erfreut zeigte und dem Verein aufrichtig dafür dankte, dass er alljährlich dieses Ferienerlebnis anbietet. Als nach diesem ereignisreichen Nachmittag alle Kinder und Jugendlichen von ihren Eltern und Großeltern wieder abgeholt wurden, wies 1. Schützenmeister *Alexander Fürst* noch auf das Jugendtraining hin und bot allen Altersklassen ein kostenloses Schnupperschießen an.

Dieter Radziejles



Kinder und Jugendliche von Altenkunstadt mit den Mitgliedern der Vorstandschaft und 2. Bürgermeister Marco Weidner.

Ferienprogramm der Schützenjugend Eintracht Puchheim

Ein Schnupperschießen bot die SG Eintracht Puchheim Kindern von acht bis zwölf Jahren an. Es meldeten sich fünf Jungs an. Bevor sie schießen durften, waren draußen zum Aufwärmen Konzentrations- und Koordinationsspiele mit kleinen Bällen angesagt. Nach einer Vorstellung des Vereins und den üblichen Sicherheitsregeln zeigte 2. Jugendleiterin *Tanja Bodenbach* die Schießtechnik am Sportgerät. Nach einer Pause mit einer kleinen Brotzeit durften die Jungs das Schießen mit dem Lichtgewehr und der Lichtpistole ausprobieren. Erste Erfahrungen sammelten sie auch mit dem Blasrohr.



Ein großer Dank geht an den SV Puchheim-Ort, der mit einem weiteren Lichtgewehr und einer Lichtpistole ausgeholfen hatte. Zum Abschluss des Schnuppertages gabs für jeden Teil-



nehmer eine Tüte mit Kleinigkeiten von der BSSJ. Es war wieder ein schöner Tag mit wirklich sehr motivierten und interessierten Kindern.

Barbara Bodenbachles

Nasskalte, doch fröhliche Jugendfreizeit der VSG Pöcking

Trotz des unerwartet nasskalten Wetters behielten die 13 Kinder und ihre vier Betreuer der Vereinigten SG Pöcking ihre fröhliche Stimmung und freuten sich im Selbstversorgerhaus am Walchensee auf ein spannendes Trainings-, Sport- und Spielwochenende. Es begann am Samstagvormittag mit einem Rätsel, wobei sich die Kinder ohne zu reden nach Alter, Schuhgröße und Geburts-

monat aufzustellen hatten. Nach einigen Falschpositionierungen klappte es am Ende doch. Weiter folgte *Kristians* Theorie-stunde zu einem guten, stabilen Liegendanschlag, der nach einer Pause in die Praxis umgesetzt wurde. Dazu wurde ein provisorischer Lichtgewehr-Schießstand mit einem Präzisionszielsystem aufgebaut. Jugendtrainer *Kristian* korrigierte bei seinen Schützlingen die Anschlagssposition. Für die Kinder war es trotz der größeren Unterstützungsfläche im Liegen nicht so einfach, das Gewehr auf der Stützhand ruhig abzulegen. Das Echo der Kinder: Sie haben vieles gelernt und auch ausprobieren können. Insgesamt war es eine interessante Erfahrung für alle.

Nachmittags war das lustige Kinderspiel „Simon Says“ (ähnlich dem „Kommando Pimperle“ und „Alle Vögel fliegen hoch“) angesagt. Anschließend folgte das bekannte Kooperationsspiel „Gordischer Knoten“, das den Zusammenhalt der Schützenjugend stärken und die gemeinsame Kommunikation fördern sollte. Am Abend ging die Party los, nachdem sich alle mit Knicklichtern und Neonfarben dekoriert hatten. Ein Tanzspiel, bei dem die Tanzfläche immer kleiner wurde und der berühmte Limbo-Tanz sorgte für Bewegung und bot den Kindern zudem eine charmante Unterhaltung. Am Ende krochen einige Kinder gekonnt unter einem 15 Zentimeter tief gehaltenen Stab hindurch. Das montierte Schwarzlicht sorgte mit der UV-A-Strahlung im Gemeinschaftsraum für bunt leuchtende und lachende Kindergesichter mit den lustigen, einzigartigen Neonbemalungen.

Mit Kartenhäusern bauen, Schachspiel und einem gemeinsamen Spaziergang verbrachte die Jugend ihren Sonntagvormittag in der Jachenau. Wetteifernd ließen die Kinder Steine flippen und erkundeten das nahe Waldstück. Nach dem Mittagessen und dem gemeinschaftlichen Hausputz wurden die Ergebnisse des gestrigen Liegendschießens bekannt gegeben. Mit fünf Schuss erzielte *Emilia*, die Jüngste, mit 49 Ringen das höchste Ergebnis. Zum Abschluss tobten sich die Kinder im Garten





des Jugendhauses noch aus, bis die ersten Eltern sie abholten. Näheres gibts unter vsg-poecking.de.

Michaela Stumpfenhausen/les

3. Gaudi-Olympiade bei den Martinschützen Westerhofen

Im Rahmen der Ferienpassaktion der Gemeinde Stammham veranstalteten die Martinschützen Westerhofen ihre 3. Gaudi-Olympiade. 15 Kinder von acht bis 13 Jahren sammelten erste Erfahrungen mit dem Lichtgewehr und in vielen weiteren Disziplinen.

Nach der Vorstellung des Schützenheims und der üblichen Sicherheitsunterweisung stellten die jungen Teilnehmer ihr Geschick bei abwechslungsreichen Wettkämpfen unter Beweis. Neben dem Lichtgewehrschießen sorgten Dosenschießen, Eierlauf, Zielwerfen, eine „Anzieh-Challenge“, Kicker und sommerliche Wasserschlachten für viel Spaß und Abwechslung. Dank der heißen Temperaturen war die Erfrischung bei den Wasserspielen ein Highlight. Die Veranstaltung wurde von der Jugendabteilung der Martinschützen und alle Stationen von den Nachwuchsschützen organisiert bzw. betreut.



Kinder und Jugendliche von Altenkunstadt mit den Mitgliedern der Vorstandschaft und 2. Bürgermeister Marco Weidner.

Der Nachmittag endete mit einer verdienten Runde Eis, der Siegerehrung und einem gemeinsamen Gruppenfoto. Die Martinschützen hoffen, bei den Kindern das Interesse am Schießsport geweckt zu haben und freuen sich darauf, neue junge Schützinnen und Schützen beim Jugendtraining begrüßen zu dürfen.

Stefan Mulinskiles

Tag der offenen Tür beim Zimmerstutzenverein Troschenreuth

Anfang September 2024 öffnete der Zimmerstutzenverein Troschenreuth die Türen seines Schützenheims für einen „Tag der offenen Tür“ unter dem Motto „Heimat erleben“. Die Veranstaltung bot den Besuchern einen Einblick in die Welt des Sportschießens und begeisterte sowohl erfahrene Schützen als auch Neulinge. Die Gäste konnten sich über den anspruchsvollen und zugleich faszinierenden Schießsport informieren.

„Körperbeherrschung und Konzentration sind der Mittelpunkt des Sportschießens“, hieß es auf der Einladung, und genau das erlebten die Besucher hautnah. Der Verein



stellte eindrucksvoll unter Beweis, wie dieser vielseitige Sport Geschick, Disziplin und Ausdauer fördert und auch einen perfekten Ausgleich zum Alltagsstress bietet. Neben der Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen über die Angebote des Vereins zu informieren, probierten die Gäste das Schnupperschießen mit Lichtgewehr, Luftgewehr und Luftpistole aus.

Besonders erfreulich war die rege Teilnahme der Kinder und Jugendlichen. Mehr als 20 Kinder nahmen begeistert am Lichtgewehrschießen teil, was zeigt, wie viel Spaß und Interesse dieser Sport auch bei den Jüngsten weckt. Für die Jugendlichen wurde zusätzlich ein Kreativwettbewerb organisiert. Hier zeigten die jungen Teilnehmer ihre künstlerische Seite und gestalteten die Schützenscheibe des Troschenreuther Dorfschützenkönigs 2025.

Die Kreativität und der Einsatz der Kinder wurden von den Besuchern und dem Verein gleichermaßen geschätzt.

Das Highlight des Abends war der Freundschafts-Schauwettkampf der Jugend. Die jungen Schützen boten spannende und faire Wettkämpfe.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot einen gelungenen Einblick in das Leben und die Aktivitäten des Zimmerstut-



zenvereins Troschenreuth. Der „Tag der offenen Tür“ hat gezeigt, wie der Schießsport Menschen jeden Alters begeistern und verbinden kann. Der Verein bedankt

sich bei allen Besuchern und freut sich auf zukünftige Veranstaltungen, bei denen sich weitere Interessierte von der Faszination des Sports überzeugen können.

*Jana Dettenhöfer/les
stv. Landesjugendsprecherin*

Mobiler Schießstand im Einsatz

Der Schießstand der SV Gamsjäger Puchheim ist noch nicht fertig. Fachkräfte und freiwillige Helfer arbeiten unermüdlich daran. Trotzdem hatten Interessierte die Gelegenheit, ihr Geschick am Schießsport beim traditionellen Bulldogtreffen der Puchheimer Bulldogfreunde auszuprobieren. Die Gamsjäger Schützen sind schon das zweite Mal als Mitveranstalter dabei. An drei Ständen mit Lichtgewehr, Luftpistole und an einer Biathlonanlage für die Jüngsten ab sechs Jahren sowie an einem mobilen Schießstand für Druckluftwaffen für die ab Zwölfjährigen konnte unter fachmännischer Anleitung geübt werden. Dazu gab es Infomaterial und kleine Souvenirs aus der Guschu-Box, worüber sich die Jüngsten freuten. *Sergius Ruppaner/les*



Nachwuchsgewinnungspreis 2024 – die Jury hat entschieden!

1. Preis für die Sportschützen Schalding

Für die Sportschützen Schalding, besonders für Jugendleiterin *Andrea Kapfhammer*, war die Bewerbung um den Nachwuchsgewinnungspreis 2024, ausgeschrieben von der Bayerischen Sportschützenjugend, sehr erfolgreich. Ihre Jugendarbeit wurde von der Jury mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Landesjugendleiter *Markus Maas* war mit seiner Stellvertreterin *Marisa Goossens* und mit „Guschu“ nach Schalding gereist, um den Preis – eine neue TESRO-Luftpistole – persönlich zu übergeben.

„Uns hat besonders die enorme Vielfalt in eurer Nachwuchsarbeit überzeugt“, begründete *Markus Maas* die Entscheidung, warum die Schaldinger für den seit 2020 verliehenen Preis ausgewählt wurden. „Die Schaldinger Jugend lernt nicht nur

die sich seit vielen Jahren für die Jugend engagiert und die Aktionen organisiert. Sie war es auch, die über die Homepage der Bayerischen Sportschützenjugend auf den Preis aufmerksam geworden war und das acht Seiten lange Bewerbungsformular einschickte. Umso größer ihre Freude über die Auszeichnung: „Es gibt ja genügend Schützenvereine in Bayern, die deutlich größer sind als wir. Dass wir da gewinnen, ist schon sehr besonders“, so *Andrea Kapfhammer*, „deshalb sind bei mir, als ich die Nachricht erhalten habe, auch Tränen geflossen.“

Nach der Preisübergabe überraschten die Kinder ihre Jugendleiterin mit Blumen und bedankten sich für ihre Hingabe und Fürsorglichkeit. Viele von den 13 jungen Sportschützen haben erst durch *Andrea Kapfhammer* zum Verein gefunden. „Das freut mich natürlich unheimlich, weil wir wissen, wie wichtig die Nachwuchsarbeit

da wie schon lange nicht mehr in der 60-jährigen Vereinsgeschichte. Für die Kinder war es besonders schön, dass auch „Guschu“ mitgekommen war.

Mit dem ersten Preis ist für die Jugend auch ein Essen verbunden, das die Bayerische Sportschützenjugend spendierte. Es gab Schnitzel, Käsespätzle und Cordon bleu mit Kartoffelsalat, das sich alle munden ließen.

Bereits am anderen Tag stand das nächste Event an. Der Verein feiert 2024 seinen 60. Geburtstag. Zum Abschluss gab es jetzt noch eine offene Feier. Entsprechend hatten die Verantwortlichen – auch wieder unter der Federführung von *Andrea Kapfhammer* – das Zelt vorm Schützenheim im Stil der 60er-Jahre dekoriert, dazu gabs Cocktails und Musik aus diesem Jahrzehnt, und viele Mitglieder, darunter der Nachwuchs, war entsprechend gekleidet.

„Auch wenn das Wetter sicherlich besser hätte sein können, war es ein schönes Fest mit rund 70 Besuchern“, sagte *Andrea*. Damit sei das Jubiläumsjahr abgeschlossen.

Viel Erfolg weiterhin wünschte 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* dem Verein.

Text: *es/Johannes Krenner*
Redakteur der Lokalredaktion
Passau-Stadt

Foto: *Johannes Krenner*



das Sportschießen, sondern unternimmt auch selbst Ausflüge und beteiligt sich an vielen Aktionen.“ Das habe letztlich den Ausschlag gegeben, dass sich der Verein gegenüber 34 anderen Bewerbern aus ganz Bayern in einem laut *Markus Maas* „Kopf-an-Kopf-Rennen“ durchsetzte. Besonders erwähnte er *Andrea Kapfhammer*,

für die Zukunft des Vereins und allgemein des Sports ist“, sagte sie. Und weil nicht nur die Kinder, sondern auch viele ihrer Eltern dem Verein beigetreten sind, sei die Mitgliederzahl in den letzten zwei Jahren um rund 20 Mitglieder auf 78 Mitglieder gestiegen. Damit steht die Jugendabteilung der Schaldinger Sportschützen so gut

Bild: Die Jugendgruppe mit Jugendleiterin *Andrea Kapfhammer* (l.) und weiteren Verantwortlichen des Vereins, Landesjugendleiter *Markus Maas* (hi. v. r.), stv. Landesjugendleiterin *Marisa Goossens* (r.) und über alle ragt „Guschu“.

2. Preis für den SV Hubertus Gaimersheim

Seit Jahren leistet der SV Hubertus Gaimersheim eine ausgezeichnete Jugendarbeit und investiert jährlich von 5.000 bis 10.000 Euro in die Ausstattung der eigenen Jugend, sowohl im schießsportlichen als auch im überfachlichen Bereich. Diese Jugendarbeit zählt sich aus: Rund ein Drittel aller Mitglieder sind jünger als 27 Jahre. In den letzten drei Jahren verzeichnet Jugendleiterin *Andrea Wittmann* kontinuierlich steigenden Zuwachs. Mittlerweile zählt die Schützenjugend 118 Mitglieder, die Tendenz zeigt weiter nach oben. Im sportlichen Bereich ist der Pistolennachwuchs das Aushängeschild des Vereins. Auch die Kinder mit der Lichtpistole mischen mit vorderen Plätzen mit. Im über-

fachlichen Bereich fällt neben den Partys, Film- und Dartabenden die Durchführung von Bildungsmaßnahmen zum Brombachsee auf. Auch eine tageweise Ferienbetreuung machen den Verein für Eltern dazu attraktiv. Den ungekürzten Text gibts im BSSJ-Intern, Ausgabe 3/2024.

Lorena Müllerles
Foto: *Tobias Friedrich*



3. Preis für den Schützenclub 1898 Tauberfeld

Der hohe Jugendanteil der Mitglieder bis 27 Jahre von 46 Prozent zeigt auf eine erstklassige Jugendarbeit des SC Tauberfeld in Mittelfranken hin. Jugendleiter *Christian Huber* setzt bei seiner Nachwuchsgewinnung auf die Mischung aus Schießsport, verschiedensten Veranstaltungen, Aktionen, Ausflügen und die Vermittlung von Werten zur Erziehung und Weiterbildung. Das Motto „Mia san da Club!“ schafft ein Gemeinschaftsgefühl und stärkt den Zusammenhalt der Gruppe. Spannende Aktionen, wie die jährliche Christaumversteigerung, bei der die Jugend ein Theaterstück präsentiert oder das Sammeln von Altpapier zwei Mal jährlich sind im Ort gern gesehen. Beim Bürgerschießen am

Vatertag sorgt ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken für jede Menge Familienspaß. Ein Benefiz-Christbaumverkauf mit Besuch des Nikolauses lockt im Dezember viele Interessierte an. Auch in den Sommerferien können die Kids beim Ferienpass spielerisch mit dem Lichtgewehr auf Spaßscheiben schießen. Vereinsübergreifend bringt sich der Verein mit seiner Jugend beim „Tag der Umwelt“, bei dem in der Gemeinde Müll gesammelt wird, ein. Beim viertägigen Ausflug – meist in Richtung Berge – für die Kids ab zehn Jahren mit dem Be-

treuerstab steht hier neben der gemeinsamen Auszeit immer die Wertevermittlung im Vordergrund. Was besonders bei der Bewerbung um den Nachwuchspreis auffällt ist, dass der SC Tauberfeld trotz Corona 61 neue Jugendmitglieder gewinnen konnte. Der ungekürzte Text ist in der BSSJ-Intern,



Ausgabe 3/2024, zu lesen.
Lorena Müller/les
Foto: Schützenclub Tauberfeld

Das Team der Bayerischen Sportschützenjugend dankt allen Bewerbern, besonders den 31 Vereinen, die dieses Mal bei der

Vergabe des Nachwuchsgewinnungspreises nicht berücksichtigt wurden, für ihre kontinuierliche vielfältige Jugendarbeit.

Ein großes Dankeschön an alle, die sich rund um die Jugend sorgen und viele Stunden ihrer Freizeit investieren.

Beim Bowlen ist jeder Schuss ein Treffer

Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein

51 Jugendliche aus acht Vereinen aus dem Schützengau Schwabach-Roth-Hilpoltstein verbrachten Ende September 2024 mit ihren Betreuern einen Samstagmorgen beim Bowling im Strike-Bowling-

center in Schwanstetten. Vertreten waren die Schützenvereine aus Georgensgmünd, Obermässing, Büchenbach, Offenbau, Roth Häusern und Rohr sowie die Spielvereinigung Roth mit der Bogenabteilung. Insgesamt hat der Schützengau über 400 Mitglieder im Alter bis 17 Jahren. Für zwei Stunden hatten die Kinder und Jugendlichen sehr viel Spaß und konnten den Gemeinschaftsgeist auch außerhalb von Rundenwettkämpfen, Preisschießen

und Meisterschaften pflegen. Dabei zeigten sie, wie im Schießsport Ausdauer, Disziplin und Ehrgeiz geschult werden. Auf Initiative des stellvertretenden Gaujugendleiters *Rainer Brickel* spendierte die Gauverwaltung des Schützengaus die Bahnmiene. Jugendleiterin der SSG Rohr *Sandra Maier*, die krankheitsbedingt selbst leider nicht teilnehmen konnte, hatte im Vorfeld alles bestens organisiert. Die Teilnehmer/-innen bedankten sich bei allen



für den schönen Nachmittag. Sie freuen sich schon auf die nächste Veranstaltung.

Bernd Baumann/les

Die Teilnehmer mit ihren Betreuern und den stellvertretenden Gaujugendleitern Rainer Brickel und Jörg Miederer.

Saisonabschluss bei der Trainingsgruppe 10,9

SV Treu Bayern Kirchasch

Mit dem Andreas-Mertl-Gedächtnispokal des Bezirks Oberbayern in der Disziplin Luftgewehr-Dreistellung, bei dem sie für den Schützengau Erding starteten, endete die Saison 2024 für die Trainingsgruppe 10,9. Mit guten Resultaten und einem Gesamtergebnis von 1.440 Ringen erzielte Erding den zweiten Platz. In der Einzelwertung erreichte die Schülerin *Alexandra Fink* Platz 1. Jeweils den dritten Platz be-

legten die Jugendklasseschützin *Emma Haubold* und der Junior II *Benedikt Sedlmeir*. Zum Abschluss ging die Gruppe mit den Eltern zum Essen und ließ in geselliger Runde die Saison Revue passieren. 49 Trainingseinheiten trugen dazu bei, dass die Gruppe bei den Meisterschaften erfolgreich vertreten war, und dazu wurden viele persönliche Bestleistungen erzielt. Die Trainer erwähnten den guten Teamgeist in der Gruppe und die gemeinsamen lustigen Ereignisse, bei denen viel gelacht wurde. Als Beispiele wurden das Trainingslager und die vielen gescheiterten Videos genannt. Die neue



Saison beginnt Mitte November 2024. Einer der Höhepunkte wird dann das Plätzchenbacken sein.

Erich Schrödl/les

Spaß muss sein!

Der „abgemagerte Guschu“ ist das Werk der Teilnehmer/-innen an der Jugendleiterlizenz-Ausbildung von 2023. Das Skelett ohne den „Guschu-Kopf“ dient als An-

schaungsmaterial für den Unterricht. Was den Teilnehmern wohl dieses Jahr einfällt? Ja, allzu schnell ist das Jahr vorüber! Läuft die Jugendleiterlizenz zum Jahresende ab und wurden noch keine Weiterbildungen absolviert, dann eilt es jetzt! Weiterbil-

dungsmöglichkeiten gibts unter [bssj.de](https://www.bssj.de) und <https://www.bssb.de/aus-und-weiterbildung>. Da finden sich noch weitere Lehrgänge im sportlichen und allgemeinen Bereich, doch nicht alle werden zur Verlängerung der Jugendlizenz anerkannt, und viele sind schon ausgebucht.



Besondere Weihnachtsmärkte in Bayern

In der Vorweihnachtszeit herrscht nicht nur in Bayerns Schützenvereinen und -gesellschaften reger Betrieb, sondern auch auf zahlreichen Christkindl- und Weihnachtsmärkten. Wie wäre es also mit einem Vereinsausflug zu einem der vielen besonderen Weihnachtsmärkte in Bayern:

In allen Regierungsbezirken Bayerns verteilt finden sich einzigartige Weihnachtsmärkte, die einen Besuch wert sind. Von Punsch und Glühwein über viel Handwerk und regionale Produkte, diverse Leckereien bis zu bunten Programmpunkten, die die Besucher in Weihnachtsstimmung versetzen, hat jeder Weihnachtsmarkt seine ganz eigenen Besonderheiten.

Mit nostalgischem Karussell und Christbaumlabyrinth lädt der Berchtesgadener Advent im Zentrum der Stadt ein. Ebenfalls in Oberbayern geht es mit der Fähre zum romantischen Christkindlmarkt auf der Fraueninsel im Chiemsee – ein einmaliges Ambiente mitten im See. Eine nostalgische Märchenwelt mit Zirkuszelten und Jahrmarktbauten erwartet die Besucher auf dem Märchenbazar in München, und in Niederbayern bietet ein alter Steinbruch beim „Christkindlmarkt im Stoabruch“ in Hauzenberg eine beeindruckende Kulisse. In Vilshofen spiegeln sich die funkelnden Weihnachtslichter in der Donau, denn dort ist der Christkindlmarkt auf zwei Schiffen untergebracht.

In der Oberpfalz lockt der Adventsmarkt im Schloss Guteneck, das sich zu einem wahren Wintermärchen mit Streichelzoo verwandelt, und in den fränkischen Bezirken sind der Bamberger Weihnachtsmarkt, die Nürnberger Kinderweihnacht, das Christbaumdorf Mittelsinn oder die „WinterWeihnacht“ Sommerach stets einen Besuch wert.

In Schwaben lockt mit der Lindauer Hafenweihnacht ein durch seine Lage spektakulärer Weihnachtsmarkt, und in Bad Hindelang verwandelt sich das ganze Dorf zum einmaligen Erlebnis-Weihnachtsmarkt mit Märchen- und Weihnachtszug.

Die BSZ-Redaktion wünscht eine schöne Vorweihnachtszeit!



(Quelle: Erlebnis-Weihnachtsmarkt Bad Hindelang)

Preis-Rätsel

Rosengewächs (Japanische Pflaume)	Herrscherin im Totenreich (Polynesien)	engl. für: Tabelle	Kfz-Z. von Bergisch Gladbach	Enklave Rom
Kfz-Z. von Memmingen		chem. Zeichen für Silber		Vertreter einer Philosophie
Friedensstille			○ ₂	
Film (1938) mit Spencer Tracy	Napoleon wurde ins ... geschickt	engl. für: Furcht	Wer schön sein will, muss ...	Abk.: Sankt
		○ ₁	○ ₁₃	
Hauptstadt von Ruanda	adlerartiges Wesen der indischen Mythologie	Geldmittel (Mehrzahl)		
				Person, die in der Nähe wohnt
röm. Haus- oder Herdgot			wilder Majoran (Gewürz)	
Teil eines Fingers	engl. Abk. für Höhe über Grund	Kfz-Z. von Monschau	Vorläufer von EG und EU	Abk. für Nordrhein Westfalen
○ ₁₁				
russ. Stadt am Peipussee				Abk. für: das Radium (Element)
große zeitliche Ausdehnung habend				Kfz-Z. von Waldshut-Tiengen

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

**Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Einsendeschluss ist der
30. November 2024!

im November

	Abk.: Neues Testament	engl. für: klein		Abk. für im Ruhestand	Abk. für: Sendezeit	Kfz-Model von Audi
		Heil- kundiger				
	öffentlicher Haushalt	Abk. für: Radsport Club	die Prin- zessin auf der ...		Film (1966) mit Charlton Heston	
				Kfz-Z. von Eisenach		
			brit. Pop-Musiker, Chris ...			
						
		italienischer Gebirgsort	dt. Autor, Eduard 1823-1900	Schaumwein aus Katalonien		
	altes Wort für kränklich					
				Abk. für: die Anordnung		
		Abk. für: das Iltinium (Element)			Abkürzung: von unten	
 öffne dich!					

Wie heißt der Vize-Weltmeister Feldbogen Compound?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Lösung des Rätsels aus der September-Ausgabe war „Mixed Team LG“. Die Gewinnerin des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Judith Wahl, Erlangen
Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!



Riesen-Auswahl
an Pokalen!
Über 1.000
Stück auf Lager!

Königsketten, Taler
und Kettenkoffer
finden Sie in unserem
Onlineshop!



Königs-Abzeichen
im Internet ansehen!



Schulterklappen
auch Sterne und Buchstaben

HOLME www.holme.de

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38
D-49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 05226-98 24-0
Fax 05226-98 24-20
info@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

braun-network GmbH

Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
Telefon 02735-619780
Fax 02735-6197815
info@schiess-scheibe.de
www.schiess-scheibe.de

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Schießsport Händler

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber

Versicherungsagentur GmbH
Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchingener Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Graveurwerkstätte

Prägeanstalt Oswald oHG

Brandlstraße 30
D-83259 Schleching
Telefon 08649-392
Fax 08649-620
contact@mintmaster.de
www.mintmaster.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas
Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

Schießsport + Armbrust-service
Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Verkaufe aus Nachlass:
Doppelflinte Frankonia, Kal. 16/70; Repetierbüchse Voere, Kal. .234; zweimal Büchse Krico, Kal. .22 lr; Repetierbüchse Winchester, Kal. .22 Magnum; Bockdoppelflinte Frankonia, Kal. 12/70; Sportpistole Walther, Kal. .22 lr; Repetierbüchse Voere, Kal. .30-06; Pistole Heckler & Koch, Kal. 7,65 mit Wechselläufen in den Kalibern .22lr/6,35/7,65/9 kurz; Pistole Unique, Kal. .22lr; Pistole Unique, Kal. .22l; Pistole Galesi, Kal. 6,35; **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Preis: VB. Telefon: (0173) 3 53 68 84. ••

Suche Korntunnel, beidseitig M 18 x 0,5, Adlerauge 0,3 dpt, jeweils für Anschütz Mod. 54. Telefon: (08381) 8 89 81 76 (AB), E-Mail: sadicle255@gmail.com ••

Verkaufe Repetierbüchse Krico, Kal. .22 lr, zwei Magazine, neue Waffe, Preis: 200,- Euro; Kat. B halbautomatische Büchse, Kal. .22 lr, Armi Jaeger, Preis: 150,- Euro; Hahn-Flinte Baikal, Kal. 12/70, Preis: 200,- Euro; Einstecklauf Krieghoff KG ULM 16 R, Kal. .22 Magnum, Lauflänge 20 cm, Preis:

150,- Euro. Waffen in gutem Zustand. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Mobil: (0151) 62611139. ••

Verkaufe KK Sportpistole Hämerli Mod 208 International, Kal. .22lr, **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis;** Luftpistole Morini CM 162MI, Kaufdatum neu: 2024, Kartusche 2034, Neupreis 1600,- Euro, VB: 950,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. E-Mail: khlang@gmx.de, Mobil: (0151) 20 28 27 66. ••

Wegen Aufgabe des Schießsports verkaufe ich ein Luftgewehr Feinwerkbau 800X, Herstellungsjahr 2017, Kartusche noch bis 2027 zugelassen, mit umfangreichem Zubehör: Mec-Sigth Diopter, Mec-Contact III Schaftkappe, Mec-Trigger Abzugszüngel, Duo Vario Ringkorn und Irisblende mit Farbfilter. Ebenso 10.000 Schuss Maßmunition R10. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Preis: 2.200,- Euro, nur gegen Barzahlung und Abholung. Fotos können gerne per WhatsApp verschickt werden. Mobil: (0171) 3 07 17 54 ••

Suche Kurzwaffentresor für vier Kurzwaffen Klasse 1/0. Klaus, Mobil: (0172) 3 70 16 47 oder E-Mail: barny02@aol.com ••

Auflageweste AHG/S20 Club Größe 58/bunt, neu und ungetragen wg. Todesfalls für 95,- Euro, NP: 152,90 Euro zu verkaufen. Telefon: (08381) 8 89 81 76 (AB) E-Mail: sadicle255@gmail.com ••

Winzeler Armbrust 10 Meter, Carbonbogen, Glasfibersehne, Elektr. Abzug, Umbau auf große Batterie, inkl. drei Pfeilen und Originalwerkzeug in Tasche, 30 Bleie, 10 Hölzer, Gießform und -löffel und kpl. elektrische Zuanlage, Preis: 2.000,- Euro. Bilder können angefordert werden. Mobil: (0151) 41 32 67 26 •

Verkaufe komplette Meyton-Anlage: 16 Messrahmen, Beleuchtung, Steuer-PC, 17 Zoll TFT-Monitore, Master-PC mit neuester Software, Drucker, Zuschauer-PC, alle Kabel. Verkauf bis zu vier Stück auch einzeln möglich, Anfragen unter Telefon: (0171) 3 85 02 61. •

Verkaufe Feuerstutzen Suhler Jagdhütte Nr. 825, System Martini, Cal. 8,15 x 46R, Deutsche Backe, Bügel und Verschluss graviert, schöner Zustand, Länge 120 cm. VB: 790,- Euro **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** E-Mail: rauh.h-p@t-online.de •
Telefon: (09222) 720.

Suche Luftpistole Morini in Titan mit mechanischem Abzug, Rechtsgriff L. Telefon: (0151) 20 28 27 66, E-Mail: khlang@gmx.de •

Verkaufe Winzeler Armbrust 10 Meter, Rechtshänder mit Carbonbogen und Zubehör, VB: 1.250,- Euro. Telefon: (09961) 9 43 38 70. •



BSSB-Shop
Vereinsmeisternadel
gold, silber, bronze
30 x 30 mm
EUR 3,00 zzgl. Versand
• • • • Online-Bestellung über www.bssb-shop.de • • • •

**Offizielles Organ des
Bayerischen Sportschützenbundes e. V.**
121. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:

**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50**

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
**Stefan Hess (shs)
Simone Drexl (Elternzeit)**

Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)

Redaktionsanschrift:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21/-22**

Anzeigen:
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen
Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22**

Druck:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208
Anlieferung von Beilagen an:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.****

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird
auf die gleichzeitige Verwendung männlicher
und weiblicher Sprachformen verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten
gleichmaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht
mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

**Entdecke das
einzigartige Jugendcamp
im Bayerischen Wald!**

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

Abk. für Stadt im Harz	S	Abkürzung eines Mayenort	Steht in Litauen an der Mündung	A	Abkürzung eines Präfix	A	Präfix	Bekannt zum weinhalten von Getreiden	T	engl. Abk. für Finanzierung	F	engl. Kurzwort für April	Zusammensetzung
im 17. Jhd. in Thüringen	T	1918 Schulmachen, Jan. 1929-1938	1918 Schulmachen, Jan. 1929-1938	L	deut. Schwauch, Wegel (*1962)	B	deut. Schwauch, Wegel (*1962)	H	E	I	D	I	
1873-1937	E	1873-1937	Film in Italien durch Capone	S	1873-1937	E	1873-1937	1873-1937	L	1873-1937	E	N	O
angelegtes Gedächtnis	I	1873-1937	Film in Italien durch Capone	T	1873-1937	O	1873-1937	1873-1937	C	1873-1937	E	A	C
	A		Film in Italien durch Capone	H		P			T		M		N
Abk. für ein Hüftgelenk (Element)	H	Abk. für ein Hüftgelenk (Element)	Abk. für ein Hüftgelenk (Element)	S	Abk. für ein Hüftgelenk (Element)	E	Abk. für ein Hüftgelenk (Element)	Abk. für ein Hüftgelenk (Element)	O	Abk. für ein Hüftgelenk (Element)	S	C	A
1873-1937	E	1873-1937	1873-1937	B	1873-1937	J	1873-1937	1873-1937	U	1873-1937	N	G	S
	Z		1873-1937	I		R			D		E		O
Abkürzung für Mittelalt.	M	Abkürzung für Mittelalt.	Abkürzung für Mittelalt.	R	Abkürzung für Mittelalt.	D	Abkürzung für Mittelalt.	Abkürzung für Mittelalt.	R	Abkürzung für Mittelalt.	O	Abkürzung für Mittelalt.	T
1873-1937	I	1873-1937	1873-1937	D	1873-1937	O	1873-1937	1873-1937	P	1873-1937	I	N	O
	H		1873-1937	E		C			K		N	E	U
Abk. für ein Element mit Zeichen 7	T	Abk. für ein Element mit Zeichen 7	Abk. für ein Element mit Zeichen 7	A	Abk. für ein Element mit Zeichen 7	T	Abk. für ein Element mit Zeichen 7	Abk. für ein Element mit Zeichen 7	E	Abk. für ein Element mit Zeichen 7	C	H	N
	T		Abk. für ein Element mit Zeichen 7	A		T			E		C	H	N

Schützenbedarf **HOLME**

**Wichtiger
Termin für
Nordbayern!**

Anschütz Info-Wochenende

ANSCHÜTZ

bei HOLME in Mellrichstadt!

15.11. – 16.11. Freitag und Samstag Filiale Mellrichstadt

Freitag 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

Anschütz-Premium-Service, Techniker vor Ort!

An allen Tagen Super-Angebote und Spezial-Vorführungen der Firma Anschütz.

Einmalige Aktionsangebote bei Schießbekleidung sowie bei LG und LP aller Fabrikate!



Anschütz 9015 Buche
zum Sonderpreis!



Anschütz 9015 Alu Nuss
nur € 2379,-

Auflage- Dreibeincker

Stabile und robuste Bauweise, nur 3,5 kg,
Sitzhöhe von 50 cm - 73 cm einstellbar,
bequeme Sitzfläche, fertig montiert.
nur € 149,-



Walther Rollen-Matchtasche

Großzügig dimensionierte Sporttasche,
reichlich Platz für alles!
Abnehmbare Zubehörtasche!
Masse: 78 x 41 x 34
Einmaliger Sonderpreis!
Statt € 129,- nur € 119,-



Auflage Boden-Stativ

nur € 159,-



Tec-Hro Stativ 3.0

statt € 199,-
nur € 199,-



Auflage- Stativ

nur € 99,-



Total Abverkauf!

Pro-Match II Schießjacke

€ 89,-

Materiel: 80% Baumwolle,
20% Anora, Belg. Gutmil



HOLME
www.holme.de

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!